

**Burgenländischer
Landes-Rechnungshof**



Prüfungsbericht
betreffend die Überprüfung des
Rechnungsabschlusses 2009
des Landes Burgenland

Eisenstadt, im Mai 2011



Auskünfte

Burgenländischer Landes-Rechnungshof
7000 Eisenstadt, Europaplatz 1, Landhaus-Neu
Telefon: 02682-63066/1812
Fax: 02682-63066/1807
E-Mail: post.lrh@blrh.at
Internet: www.blrh.at
DVR: 2110059

Impressum

Herausgeber: Burgenländischer Landes-Rechnungshof
7000 Eisenstadt, Europaplatz 1
Landhaus Neu
Berichtszahl: LRH-300-19/5-2011
Redaktion und Grafik: Burgenländischer Landes-Rechnungshof
Herausgegeben: Eisenstadt, im Mai 2011

Abkürzungsverzeichnis

aaO.	am angegebenen Ort
Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
AktG	Aktiengesetz
Art.	Artikel
ASFINAG	Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-AG
BACA	Bank Austria Creditanstalt AG
BB	Bank Burgenland AG
BELIG	BELIG – Beteiligungs- und Liegenschafts GmbH
BGBI.	Bundesgesetzblatt
Bgld.	Burgenland; Burgenländische(r)
BLh	Bgld. Landesholding GmbH
BLRH	Burgenländischer Landes-Rechnungshof
bzw.	beziehungsweise
dh.	das heißt
ds.	das sind
DVR	Datenverarbeitungsregister
ebd.	ebenda
EFQ	Eigenfinanzierungsquote
ESVG	Europäisches System volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung
EUR, €	Euro
f.	folgende
FSQ	Quote freie Finanzspitze
gem.	gemäß
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gp.	Gesetzgebungsperiode
HGB	Handelsgesetzbuch
hL	herrschende Lehre
HUF	Ungarische Forint
idgF.	in der geltenden Fassung
iHv.	in Höhe von
iSd.	im Sinne der
KDZ	KDZ-Zentrum für Verwaltungsforschung
KV OEG	Kommunalkredit Vermögensverwaltungs-GmbH & Co OEG
KZ	Kennziffer
LGBl.	Landesgesetzblatt
LHO	Landeshaushaltsordnung
LReg	Landesregierung
LRHG	Landes-Rechnungshof-Gesetz
LT	Landtag
lt.	laut
LVA	Landesvoranschlag
L-VG	Landes-Verfassungsgesetz
Mio.	Millionen
Nr.	Nummer
NSB AG	Neusiedler Seebahn AG
NVA	Nachtragsvoranschlag
oa.	oben angeführt(er)
ÖSQ	Öffentliches Sparquote
RA	Rechnungsabschluss
rd.	rund
S.	Seite
SDQ	Schuldendienstquote
VA	Voranschlag
VAST.	Voranschlagstelle

vgl.
VRV
VSD
WBF
WiföG
Zl.
zzgl.

vergleiche
Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung
Verschuldungsdauer
Wohnbauförderung
Landes-Wirtschaftsförderungsgesetz
Zahl
zuzüglich

Inhalt

I. TEIL	7
1. Vorlage an die geprüfte Stelle	7
2. Darstellung der Prüfungsergebnisse	7
II. TEIL	8
1. Conclusio.....	8
2. Zusammenfassung	9
3. Grundlagen.....	13
3.1 Prüfungsgegenstand und -ablauf	13
3.2 Prüfungsanlass.....	13
3.3 Zeitliche Abgrenzung	13
3.4 Gesetzliche Grundlagen.....	13
3.5 Berichtsinhalt.....	13
3.6 Vollständigkeitserklärung.....	13
III. TEIL	14
1. Kenndatenfeld.....	14
2. Kameralistisches Rechnungswesen	14
2.1 Grundlagen.....	14
3. Voranschlag 2009.....	15
3.1 Genehmigung VA 2009	15
3.2 Nachtragvoranschlag 2009.....	16
3.3 Vergleich VA 2008 bis 2010.....	16
4. Genehmigung Rechnungsabschluss.....	17
4.1 Gesetzliche Grundlagen.....	17
4.2 Beschlussfassung LReg.....	17
4.3 Beschlussfassung LT.....	17
5. Kassenabschluss	17
5.1 Grundlagen.....	17
5.2 Kassenabschluss	18
5.3 Überprüfung Kassenmittel.....	18
5.4 Genussrecht	20
6. Haushaltsrechnung	21
6.1 Grundlagen.....	21
6.2 Finanzwirtschaftlicher Gebarungserfolg	22
6.3 Kassenmäßiger Gebarungserfolg.....	23
6.4 Zahlungsrückstände	24
6.5 Haushaltsvollzug.....	24
7. Haushaltsanalyse auf Basis des Rechnungsquerschnitts.....	27
7.1 Grundlagen.....	27
7.2 Überblick 2005 bis 2009.....	28
7.3 Laufende Gebarung	28
7.4 Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen.....	31
7.5 Finanztransaktionen.....	33
7.6 Jahresergebnis.....	37
7.7 Kennzahlen auf Basis des Rechnungsquerschnittes	37
7.8 Öffentliche Sparquote - ÖSQ.....	39
7.9 Eigenfinanzierungsquote - EFQ.....	39
7.10 Schuldendienstquote - SDQ.....	40
7.11 Verschuldungsdauer - VSD.....	41
7.12 Quote freie Finanzspitze - FSQ.....	42
8. Verschuldung des Landes	43
8.1 Finanzschulden	43
8.2 Schuldendienst	43
8.3 Pro-Kopf-Verschuldung.....	43
8.4 Noch nicht fällige Verwaltungsschulden.....	44

9. Haftungen des Landes	45
9.1 Stand der Haftungen	45
9.2 Haftungsübernahmen	46
9.3 Ausbezahlte Haftungen.....	46
9.4 Sonstige Verpflichtungen.....	46
9.5 Entwicklung der Haftungen.....	46
10. Beteiligungen des Landes	47
10.1 Stand der Beteiligungen	47
10.2 Vergleich RA - Firmenbuch.....	48
10.3 Neusiedler Seebahn AG.....	48
D) SCHLUSSBEMERKUNGEN	49
IV. TEIL ANLAGEN.....	50
Anlage 1 - Geldbestandsnachweis	50
Anlage 2 - Entwicklung der ordentlichen Gebarung 2005 bis 2009	52

I. Teil

1. Vorlage an die geprüfte Stelle

Der Burgenländische Landes-Rechnungshof (BLRH) erstattet gemäß § 8 Bgld. LRHG¹ nachstehenden Bericht über Wahrnehmungen, die er bei der durchgeführten Prüfung getroffen hat.

Der Bericht konzentriert sich auf alle aus Sicht des BLRH bedeutsam erscheinende Sachverhalte, die Bewertung von Stärken, Schwächen und Risiken sowie die daraus abgeleiteten Empfehlungen.

Als prüfendes und beratendes Organ des Bgld. Landtages ist es dem BLRH ein zentrales Anliegen, über seine Prüfberichte auf die Nutzung vorhandener sowie die Schaffung neuer Verbesserungspotenziale hinzuwirken.

Prüfungsberichte des BLRH erwecken vordergründig den Anschein, eher Defizite denn Stärken der geprüften Stelle(n) aufzuzeigen. Daraus soll und kann a priori nicht grundsätzlich auf eine mangelhafte Arbeit der geprüften Stelle(n) geschlossen werden. Dies auch dann nicht, wenn nach Auffassung der geprüften Stelle(n) die Darstellung ihrer Stärken in den Hintergrund getreten erscheint. Die Tätigkeit des BLRH soll über die gegebenen Empfehlungen dazu beitragen, das vielfach bereits anerkannt hohe Niveau der Leistungsfähigkeit nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit noch weiter verbessern zu helfen.

2. Darstellung der Prüfungsergebnisse

Der Bericht ist vertikal in vier Ebenen gegliedert.

- I. Teil
- A) Thema
- 1. Kapitel
- 1.1. Abschnitt

Jeder Abschnitt gliedert sich in Unterabschnitte, wobei den Endziffern der Unterabschnitte folgende Bedeutung zugeordnet ist:

- 1. Sachverhaltsdarstellung
- 2. Beurteilung durch den BLRH
- 3. *Stellungnahme der geprüften Stelle (kursiv)*
- 4. Stellungnahme des BLRH (optional)

Beim Zahlenwerk wurden gegebenenfalls kaufmännische Auf- und Abrundungen vorgenommen.

Im Bericht verwendete geschlechterspezifische Bezeichnungen gelten grundsätzlich für Frauen und Männer.

¹ Burgenländisches Landes-Rechnungshof-Gesetz, LGBl. Nr. 23/2002.

II. Teil

1. Conclusio

Die Erstellung und Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2009 erfolgte in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen.

Bei der Überprüfung der im „Nachweis der Kassenmittel“ ausgewiesenen Kassenbeständen wurde, ausgenommen von geringfügigen Differenzen bei zwei Barkassen, die Übereinstimmung zwischen den Salden lt. RA und den vorgelegten Nachweisen über die Kassen-, Bank- und Sparguthaben festgestellt.

Im Überprüfungszeitraum 2009 wurde ein ausgeglichenes Finanzergebnis erzielt.

Der Saldo 1 des Rechnungsquerschnittes zeigte von 2005 bis 2008 durchgängig positive Werte. Im Jahr 2009 lag der Saldo 1 bei rd. 6 % der Ausgaben der laufenden Gebarung. Der Saldo 2 wies in den Jahren 2005 bis 2008 durchgängig positive Werte auf. Im Jahr 2009 ergab sich ein negativer Saldo 2 iHv. EUR 51,8 Mio. Der Saldo 3 wies in den Jahren 2005 bis 2008 durchgängig negative Werte auf. Im Jahr 2009 konnte ein positiver Saldo 3 erreicht werden.

Durch die von der LReg bei der Budgetplanung für die Jahre 2011 und 2012 gesetzten Maßnahmen (ausgabenseitige Einsparungen) konnte eine Verbesserung der Ergebnisse für das Jahr 2011 zu den Vorjahreswerten festgestellt werden.

Im Jahr 2009 lag die „Quote des öffentlichen Sparens“ (ÖSQ) bei rd. 5,8 %. Für das 2009 ergab sich eine negative „Eigenfinanzierungsquote“ (EFQ) mit rd. 0,2 %. Die fallende und damit positive Tendenz der Schuldendienstquote (SDQ) setzte sich im Jahr 2008 fort. Die Verschuldungsdauer (VSD) ergab für das Jahr 2009 einen Zeitraum von rd. vier Jahren zur nachhaltigen Entschuldung des Landes. Die „Quote freie Finanzspitze“ (FSQ), die die verfügbare finanzielle Manövrierermasse für künftige Investitionen und Annuitäten aufzeigt, wies im 2009 einen positiven Wert auf.

Der Schuldenstand des Landes blieb im Vergleich zum Jahr 2008 unverändert und betrug per 31.12.2009 EUR 206,8 Mio.

Der Gesamtstand der landesverbürgten Darlehen erhöhte sich von rd. EUR 574,9 Mio. im Jahr 2008 auf rd. EUR 626,1 Mio. im Jahr 2009.

Die Gesamtsumme der Beteiligungen des Landes gem. dem „Nachweis über den Stand an Beteiligungen“ blieb im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Es gab keine Zu- bzw. Abgänge an Beteiligungen.

2. Zusammenfassung

2.1 Voranschlag 2009

Der Voranschlag (VA) und Nachtragsvoranschlag (NVA) für das Jahr 2009 wurden in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen von der Landesregierung (LReg) dem Landtag (LT) vorgelegt und von diesem genehmigt.

2.2 Genehmigung Rechnungsabschluss 2009

Der BLRH stellte die Verfassungskonformität der Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss (RA) 2009 fest.

2.3 Kassenabschluss

(1) Der BLRH stellte fest, dass der Kassenabschluss entsprechend den Bestimmungen der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV) erstellt wurde.

(2) Der BLRH vermerkte, dass, bei 25 von 27 Barkassen sowie den Bank- und Sparguthaben, die im RA ausgewiesenen Kassenmittel mit den vorgelegten Nachweisen über die Kassen-, Bank- und Sparguthaben sowie der Geldmarkteinlage übereinstimmen.

Weiters vermerkte er, dass bei zwei von 27 Barkassen geringfügige Differenzen zwischen den Salden lt. RA und den Salden der vorgelegten Kassabücher festgestellt wurden.

(3) Der BLRH kritisierte – wie in seinem Prüfungsbericht zum RA 2008 – den unzutreffenden Ausweis des Genussrechts iHv. EUR 225,0 Mio. im „Nachweis der Kassenmittel“ vor dem Hintergrund, als es sich hierbei zweifelsfrei um keine liquiden Mittel (Kassen-, Bank und Sparguthaben) handelte.

2.4 Haushaltsrechnung

(1) Das finanzwirtschaftliche Ergebnis war ausgeglichen, dh. die Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben waren gleich hoch.

(2) Im Rechnungsjahr 2009 resultierte aus den Ist-Einnahmen und den Ist-Ausgaben ein kassenmäßiger Abgang iHv. EUR 7,4 Mio.

(3) Der Vergleich der veranschlagten mit den angewiesenen Beträgen zeigte, dass die veranschlagten Ausgaben und Einnahmen überschritten wurden. Diese Überschreitungen zum Voranschlag wurden vom Landtag genehmigt.

Der BLRH vermerkte kritisch, dass für den außerordentlichen Haushalt keine Begründungen betreffend die Abweichungen zwischen den im VA vorgesehenen Beträgen und den im RA ausgewiesenen Beträgen in den Erläuterungen zum RA 2009 enthalten waren.

2.5 Haushaltsanalyse auf Basis des Rechnungsquerschnitts

(1) Für die Jahre 2005 bis 2009 ergaben sich beim Saldo 1 durchgängig positive Werte. Der Höchstwert im 5-jährigen Betrachtungszeitraum wurde im Jahr 2006 erreicht und resultierte aus den Erlösen aus dem Verkauf von Landesbeteiligungen an die Bgld. Landesholding GmbH (BLh). Im Jahr 2007 war der Saldo 1 im Vergleich zum Vorjahr stark, in den Jahren 2008 und 2009 im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig.

Der Saldo 1 des Jahres 2009 verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. EUR 741.000 und lag bei rd. 6 % der Ausgaben der laufenden Gebarung.

(2) Der Saldo 2 wies in den Jahren 2005 bis 2008 durchgängig positive Werte auf. Der Höchstwert im 5-jährigen Betrachtungszeitraum wurde im Jahr 2006 erreicht und resultierte aus der 3. (letzten) Rate der Erlöse aus dem Verkauf der BELIG-Beteiligungs- und Liegenschafts GmbH (BELIG). Im Jahr 2007 war der Saldo im Vergleich zum Vorjahr stark, im Jahre 2008 im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig. Im Jahr 2009 ergab sich durch die Umwandlung des Investitionsbeitrages für Wohnbau, Umwelt und Infrastruktur in Ertragsanteile ein negativer Saldo 2 iHv. EUR 51,8 Mio.

(3) Der Saldo 3 wies in den Jahren 2005 bis 2008 durchgängig negative Werte auf. Im Jahr 2009 konnte ein positiver Saldo erreicht werden. Der (negative) Höchstwert im 5-jährigen Betrachtungszeitraum wurde im Jahr 2006 erreicht. Dieser resultierte aus dem Abbau der inneren Anleihe (rd. EUR 144,51 Mio.), der Tilgung eines Fremdwährungsdarlehens (rd. EUR 75,96 Mio.), der Zahlung des Garantiebetrages für die Garantievereinbarung I (rd. EUR 242,1 Mio.), der dritten Rate der Ausfallgarantie gegenüber der BACA (EUR 31,9 Mio.) und aus Zinsen, Spesen, Ausgaben aus Zins- und Währungstauschverträgen sowie Ausgaben aus Darlehen- und Anleihenbegleitgeschäften (rd. EUR 45,9 Mio.).

Im Jahr 2007 verringerte sich der Saldo im Vergleich zum Vorjahr auf rd. ein Fünftel. Im Jahr 2008 verringerte sich der Saldo 3 im Vergleich zum Vorjahr weiter leicht. Der Saldo 3 wies im 5-jährigen Betrachtungszeitraum im Jahr 2009 erstmals einen positiven Wert auf.

Der BLRH kritisierte, dass der Gesellschafterzuschuss zu Lasten der Post 0806, einer Post der Postenunterklasse 08 – „Beteiligungen und Anlagewertpapiere“ und nicht, wie in der VRV vorgesehen, zu Lasten einer Post der Postenunterklasse 74 – „Transferzahlungen an Unternehmungen“ ausgewiesen wurde.

(4) Aufgrund der negativen Entwicklung der ÖSQ, EFQ und FSQ von 2009 auf 2010 bestand/besteht nach Auffassung des BLRH Handlungsbedarf zur Konsolidierung des Landeshaushaltes. Durch die von der LReg bei der Budgetplanung für die Jahre 2011 und 2012 gesetzten Maßnahmen (ausgabenseitige Einsparungen) konnte eine Verbesserung der Ergebnisse für das Jahr 2011 zu den Vorjahreswerten festgestellt werden.

(5) Die Öffentliche Sparquote (ÖSQ) stieg ausgehend von rd. 0 % im Jahr 2005 auf rd. 30 % im Jahr 2006 an und erreichte in diesem Jahr den Höchstwert im 7-jährigen Betrachtungszeitraum. In den Jahren 2007 und 2008 sank die ÖSQ auf rd. 7,4 bzw. rd. 6,0 % ab. Im Jahr 2009 lag die ÖSQ bei rd. 5,7 %, das – in absoluten Werten dargestellte – „öffentliche Sparen“ betrug rd. EUR 49,6 Mio. Die ÖSQ-Werte auf Basis der Voranschlagsquerschnitte sank 2010 auf einen negativen Wert von rd. 0,9 % ab und erreichte im Jahr 2011 wieder ein positives Ergebnis von rd. 5,1 %.

Die in den Jahren 2006 und 2010 anhaltend sinkenden Werte der ÖSQ wiesen auf eine sinkende Finanzkraft hin. Der negative Wert im Jahr 2010 bedeutete, dass die laufenden Einnahmen nicht mehr zur Bedeckung der laufenden Ausgaben ausreichten. Für das Jahr 2011 war eine positive ÖSQ geplant.

(6) Die Eigenfinanzierungsquote (EFQ) diente der Einschätzung des Eigenfinanzierungspotentials und stellte damit den Selbstfinanzierungsrahmen für investive Zwecke dar. Werte über 100 % bedeuteten, dass Mittel zu Investitionszwecken aber auch zur Schuldentilgung bzw. zum Aufbau von Rücklagen zur Verfügung standen.

Somit standen im Jahr 2005 rd. 5,8 %, im Jahr 2006 rd. 35,9 %, im Jahr 2007 rd. 8,4 % und im Jahr 2008 rd. 6,3 % der Ausgaben der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen als Eigenfinanzierungspotential zur Verfügung. Im Jahr 2009 ergab sich eine negative EFQ mit rd. 0,2 %.

Auf Basis der Voranschlagsquerschnitte zeigte die Quote des Jahres 2010 einen negativen Wert von rd. 5,4 % auf. Für das Jahr 2011 war die EFQ mit rd. 0,1 % geplant.

Die negativen Ergebnisse der Jahre 2009 und 2010 bedeuteten, dass einerseits kein Eigenfinanzierungspotential vorhanden war und andererseits, dass die Einnahmen der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung etwa 0,2 % bzw. 5,4 % der Ausgaben der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung nicht mehr abzudecken vermochten.

(7) Die Schuldendienstquote (SDQ) wies in den Jahren 2007 bis 2011 fallende und damit positive Tendenzen auf. Im Jahr 2006 war eine stark negative Entwicklung – ein enormer Anstieg von rd. 19 % auf rd. 204 % - zu verzeichnen. Dieser Anstieg der SDQ korrespondierte mit der Entwicklung des Ergebnisses der Finanztransaktionen im Jahr 2006.

Im Jahr 2009 betrug die Summe der öffentlichen Abgaben rd. EUR 432,4 Mio. und der Schuldendienst rd. EUR 53,2 Mio. Daraus resultierte eine SDQ von 12,3 %.

Den überwiegenden Teil des Gesamtschuldendienstes betraf die Zahlung der sechsten Rate der Ausfallgarantie gegenüber der BACA AG (rd. EUR 31,9 Mio.). Der verbleibende Rest betraf den Zinsdienst für die Finanzschulden iHv. rd. EUR 11,3 Mio. sowie Ausgaben aus Zins- und Währungstauschgeschäften von rd. EUR 10,0 Mio.

(8) Für das Jahr 2005 ergab die Verschuldungsdauer (VSD) einen Zeitraum von rd. 150 Jahren, für das Jahr 2006 einen Zeitraum von rd. einem Jahr und für die Jahre 2007 bis 2009 und 2011 einen Zeitraum von rd. 3,5 bis 4,9 Jahren zur nachhaltigen Entschuldung des Landes.

Für 2010 wurde ein negativer Saldo 1 (Öffentliches Sparen) ausgewiesen, woraus eine (theoretisch) unendliche VSD resultierte.

(9) Die Quote freie Finanzspitze (FSQ) zeigte die für künftige Investitionen und Annuitäten verfügbare „Manövriermasse“ auf. In den Jahren 2005 bis 2008 und 2010 war jeweils eine negative FSQ zu verzeichnen bzw. zu erwarten. Dies wies darauf hin, dass in diesen Jahren kein Reservepotential für Investitionen und deren Folgekosten vorhanden war. Lediglich 2009 und 2011 (anhand des Voranschlagsquerschnittes) war eine positive FSQ und damit ein finanzieller Spielraum für Investitionen zu verzeichnen bzw. zu erwarten.

2.6 Verschuldung des Landes

(1) Der Schuldenstand des Landes betrug per 31.12.2009 EUR 206,8 Mio. Im Rechnungsjahr 2009 wurden weder neue Schulden aufgenommen noch bestehende getilgt.

(2) Im Jahr 2009 wies das Burgenland nach Vorarlberg, Oberösterreich und Tirol den viertniedrigsten Finanzschuldenstand auf. Bei der Pro-Kopf-Verschuldung ergab sich für das Burgenland ebenfalls der viertniedrigste Wert nach Oberösterreich, Vorarlberg und Tirol.

Zum Ende des Jahres 2009 erhöhte sich der Stand der „nicht fälligen Verwaltungsschulden“ von rd. EUR 84,0 Mio. um rd. EUR 64,6 Mio. auf rd. EUR 148,6 Mio. Diese Steigerung resultierte überwiegend aus der Position „Nah- und Regionalverkehr, Verkehrsdienstevertrag OEGB / Land“.

Der BLRH hielt fest, dass den „nicht fälligen Verwaltungsschulden“ iHv. rd. EUR 148,6 Mio. „nicht fällige Verwaltungsforderungen“ von rd. EUR 969,8 Mio. gegenüberstanden, was einem Verhältnis von rd. 1:6,5 entsprach.

2.7 Haftungen des Landes

Der BLRH stellte fest, dass im Vergleich zum Jahr 2008 sich die Summe der landesverbürgten Darlehen um rd. EUR 51,2 Mio. von rd. EUR 574,9 Mio. auf rd. EUR 626,1 Mio. erhöhte. Der Darlehensstand stieg im Jahr 2009 um rd. EUR 61,3 Mio. von rd. EUR 492,8 Mio. auf rd. EUR 554,1 Mio.

Die Erhöhung des Haftungsstandes resultierte überwiegend aus der Übernahme von Haftungen außerhalb des Wirtschaftsförderungsgesetzes durch das Land.

2.8 Beteiligungen des Landes

Der BLRH kritisierte, dass die Kapitalerhöhung an der Neusiedler Seebahn AG (NSB AG) nicht im RA 2009 - „Nachweis über den Stand an Beteiligungen“ – berücksichtigt wurde. Es ergab sich daraus ein Ausweis, welcher um rd. EUR 900.000 unter dem tatsächlichen Beteiligungsvolumens lag.

3. Grundlagen

- 3.1 Prüfungsgegenstand und -ablauf
- (1) Der BLRH überprüfte den RA 2009 des Landes Burgenland.
- Die Überprüfung erfolgte auf Basis des vom LT genehmigten VA und RA des Jahres 2009 sowie anhand der relevanten Landtags- und Regierungsbeschlüsse und ausgewählten Abfragen aus der Landesbuchhaltung.
- (2) Die Prüfungseinleitung erfolgte am 30.11.2010.²
- (3) Das Abschlussgespräch fand mit dem Landesamtsdirektor des Amtes der Bgld. LReg, wHR Dr. Robert Tauber, am 10.03.2011 statt. Dabei erfolgte auch die Übergabe des vorläufigen Prüfungsergebnisses gem. § 7 Abs. 1 Bgld. LRHG. Die Stellungnahmefrist der geprüften Stelle endet gem. § 7 Bgld. LRHG am 21.04.2011. Die Bgld. LReg erstattete am 29.04.2011 gem. § 8 Abs. 1 leg. cit. ihre Stellungnahme.³
- 3.2 Prüfungsanlass
- Dem Prüfungsbericht lag eine Initiativprüfung gemäß § 5 Abs. 2 Bgld. LRHG zugrunde.
- 3.3 Zeitliche Abgrenzung
- Der Überprüfungszeitraum umfasste das Jahr 2009.
- 3.4 Gesetzliche Grundlagen
- Der Gebarungüberprüfung lagen die §§ 2, 4 und 5 des Bgld. LRHG zugrunde.
- 3.5 Berichtsinhalt
- Der Berichtsinhalt wurde dahingehend gestaltet, einen grundlegenden Überblick über die Gebarung des Rechnungsjahres 2009 und den Stand und die Entwicklung der Schulden, Haftungen und Beteiligungen des Landes Burgenland zu ermöglichen.
- Weiters erfolgte auf Basis des Rechnungsquerschnitts eine Analyse des Haushalts anhand von wesentlichen Kennzahlen mit dem Ziel, die Entwicklung der finanziellen Lage des Landes Burgenland darzustellen.
- 3.6 Vollständigkeitserklärung
- Seitens des Amtes der Bgld. LReg wurde dem BLRH am 10.03.2011 eine unterfertigte Vollständigkeitserklärung mit folgendem Wortlaut übermittelt:
- „Unter Bezugnahme auf oben angeführte Überprüfung bestätige ich, als Landesamtsdirektor des Amtes der Bgld. Landesregierung, dass Sie sämtliche Aufklärungen und Nachweise, die im Zusammenhang mit der Überprüfung angefordert wurden bzw. die zur Klärung des Sachverhaltes erforderlich waren, gem. § 6 Bgld. LRHG vollständig und wahrheitsgemäß durch mich bzw. die von mir namhaft gemachten Mitarbeiter erhalten haben.“⁴*

² Vgl. Zl.: LRH-300-19/1-2010 vom 30.11.2010.

³ Vgl. LAD-GS-C300-10082-4-2011 vom 28.04.2011.

⁴ Vgl. Zl.: LRH-300-19/3-2011.

III. Teil

1. Kenndatenfeld

Kenndaten zum Landeshaushalt 2009			
Gebahrung	Einnahmen	Ausgaben	Jahresergebnis
		[EUR]	
ordentlicher Haushalt	1.086.486.538,04	1.086.486.538,04	0,00
außerordentlicher Haushalt	34.225.596,40	34.225.596,40	0,00
Fonds	6.409.442,14	6.409.442,14	0,00
Gesamthaushalt	1.127.121.576,58	1.127.121.576,58	0,00
Rechnungsquerschnitt	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
		[EUR]	
Ergebnis der laufenden Gebahrung	917.756.609,54	868.142.225,23	49.614.384,31
Ergebnis der Vermögensgebahrung	12.158.117,47	63.922.933,06	- 51.764.815,59
Ergebnis der Finanztransaktionen	197.206.849,57	195.056.418,29	2.150.431,28
Jahresergebnis	1.127.121.576,58	1.127.121.576,58	0,00
Finanzierungssaldo (Maastricht-Ergebnis)			56.841.090,63
	Stand 01.01.2009	Stand 31.12.2009	Zu- bzw. Abgang
		[EUR]	
Schuldenstand	206.800.000,00	206.800.000,00	0,00
Haftungen	574.885.546,01	626.134.294,87	+ 51.248.748,86
Beteiligungen	90.970.156,68	90.970.156,68	0,00

Tab. 1
Quelle: RA 2009; Darstellung: BLRH

2. Kameralistisches Rechnungswesen

2.1 Grundlagen

- 2.1.1 (1) Das kamerale Rechnungswesen war nach der hL ein Buchführungssystem, das auf die Erfassung finanzwirtschaftlicher Vorgänge ausgerichtet war. Mit Hilfe des kameralen Rechnungswesens konnten fällige Einnahmen und Ausgaben, tatsächliche Zahlungen und noch verfügbare Finanzmittel dokumentiert werden. Das kamerale Rechnungswesen fand in erster Linie bei öffentlichen Verwaltungen (Bund, Länder, Gemeinden) und einigen Selbstverwaltungskörpern Anwendung.
- (2) Grundlage für das kamerale Rechnungswesen war der Haushaltsvoranschlag. Der VA war eine Zusammenstellung der im kommenden Haushaltsjahr (Kalenderjahr) voraussichtlich fällig werdenden haushaltsrelevanten Einnahmen und Ausgaben. Im Rahmen des laufenden Haushaltsvollzugs wurden die einzelnen Geschäftsfälle im kameralen Rechnungswesen erfasst. Nach Abschluss des Finanzjahrs war für das abgelaufene Kalenderjahr ein RA zu erstellen. Der RA beinhaltete neben der Haushaltsrechnung auch den Kassenabschluss und die Vermögens- und Schuldenrechnung.

(3) Ein Grundgedanke der österreichischen Rechtsordnung, die Trennung zwischen anordnender und vollziehender Gewalt, war im kameralen Rechnungswesen verwirklicht.

Unter Anordnung verstand man in erster Linie die Budgeterstellung (Genehmigung des VA), die durch das beschlussfassende Organ (Landesbudget durch den LT) verfügt wird. Mit dem Haushaltsvoranschlag wurden die Einnahmen und Ausgaben eines Jahres vom Entscheidungsorgan vorgegeben.

Im Haushaltsvollzug trachtete die Verwaltung, dem Haushaltsplan zu entsprechen. Hierüber legte die kameralistische Buchführung eine entsprechende Rechnung. Im Rahmen der vollziehenden Verwaltung wurde dabei die Zahlungsanordnung (Soll) durch die anweisungsberechtigte Stelle (Bewirtschafter) in einer zweiten Ebene von der Zahlungsausführung (Ist) durch die Buchhaltung getrennt.⁵

(4) Zur Aussagefähigkeit eines kameralen Abschlusses war folgendes zu beachten:

- Es erfolgte nur eine finanzwirtschaftliche Abgrenzung zwischen Zahlungsanordnung und Zahlung.
- Es erfolgte keine Aussage, ob die Einnahmen oder Ausgaben in der betreffenden Periode wirtschaftlich verursacht sind.
- Es erfolgte keine Trennung zwischen erfolgswirksamen und erfolgswirksamen Zahlungen (Aufwand, Ertrag), sondern lediglich eine Trennung zwischen voranschlagswirksamen und voranschlagsunwirksamen Zahlungen.
- Ein „Verwaltungserfolg“ war lediglich im Hinblick auf die Erfüllung des Haushaltsvoranschlags zu interpretieren, keinesfalls jedoch im Sinne von Gewinn oder Verlust.

3. Voranschlag 2009

3.1 Genehmigung VA 2009 ^{3.1.1}

(1) Gem. Art. 37 Abs. 1 L-VG hatte die Landesregierung (LReg) dem LT spätestens einen Monat vor Ablauf des Finanzjahres von der LReg einen VA der Einnahmen und Ausgaben des Landes für das folgende Finanzjahr vorzulegen, den der LT gem. Art. 37 Abs. 2 L-VG zu beschließen hatte.

(2) Der Voranschlagsentwurf für das Jahr 2009 wurde gem. § 2 LHO von der Abteilung 3 - Finanzen und Buchhaltung (Abt. 3) erstellt und vom Finanzreferenten der LReg zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die LReg beschloss am 01.07.2008, dem LT den Landesvoranschlag (LVA) für das Jahr 2009 samt Anlagen und Erläuterungen gem. Art. 37 L-VG zur Beschlussfassung vorzulegen.⁶

Der Beschluss des LT über den LVA für das Jahr 2009 erfolgte am 02.10.2008.⁷ Der VA 2009 wurde ausgeglichen budgetiert und sah für den gesamten Landeshaushalt insgesamt Einnahmen und Ausgaben von jeweils rd. EUR 1.062 Mio. vor.

⁵ Vgl. *Schauer*, Rechnungswesen der öffentlichen Verwaltung, S. 17f.

⁶ Vgl. Zl.: 3-844/10-2008.

⁷ Vgl. 38. Sitzung des Bgld. LT (XIX. Gp), Zl.: 19-554.

3.2 Nachtragvoranschlag 2009

3.2.1 (1) Die LReg konnte gem. Art. 37 Abs. 5 L-VG dem LT im Laufe eines Finanzjahres Nachträge zum VA (NVA) vorlegen.

(2) Die Vorlage des NVA 2009 samt Anlagen und Erläuterungen zur Beschlussfassung an den LT wurde von der LReg am 17.11.2009 beschlossen. Gleichzeitig genehmigte die LReg, vorbehaltlich der erforderlichen Genehmigung durch den LT, iSd. § 23 Abs. 3 LHO, Überschreitungen der Voranschlagsstellen des VA 2009 nach Maßgabe des dem LT vorgelegten Entwurfes über den NVA 2009.⁸

Der LT beschloss am 10.12.2009 den NVA für das Jahr 2009 und stellte dadurch zusätzliche Budgetmittel von rd. EUR 52,17 Mio. zur Verfügung.⁹

Unter Berücksichtigung des NVA veränderte sich der VA 2009 wie folgt:

VA 2009	oH	aoH	Fonds	Gesamt
	[EUR]			
Einnahmen - VA	1.030.498.900	25.241.800	6.265.600	1.062.006.300
Einnahmen - NVA	48.785.900	2.786.300	597.800	52.170.000
Einnahmen	1.079.284.800	28.028.100	6.863.400	1.114.176.300
Ausgaben - VA	1.030.498.900	25.241.800	6.265.600	1.062.006.300
Ausgaben - NVA	48.785.900	2.786.300	597.800	52.170.000
Ausgaben	1.079.284.800	28.028.100	6.863.400	1.114.176.300
Überschuss / Abgang	0	0	0	0

Tab. 2

Quelle: RA 2009; Darstellung: BLRH

3.3 Vergleich VA 2008 bis 2010

3.3.1 In der folgenden Tabelle wurden die VA 2008 bis 2010 gegliedert in den ordentlichen und außerordentlichen VA sowie den VA der Fonds dargestellt:¹⁰

Vergleich VA	2008	2009	Veränderung 2008-2009		2010
	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[%]	[EUR]
Einnahmen					
ordentlicher VA	968.500.100	1.079.284.800	+110.784.700	+10,3%	1.104.311.400
außerordentlicher VA	35.675.300	28.028.100	-7.647.200	-27,3%	25.296.800
VA der Fonds	6.426.400	6.863.400	+437.000	+6,4%	6.292.300
Summe Einnahmen	1.010.601.800	1.114.176.300	+103.574.500	+9,3%	1.135.900.500
Ausgaben					
ordentlicher VA	968.500.100	1.079.284.800	+110.784.700	+10,3%	1.129.004.500
außerordentlicher VA	35.675.300	28.028.100	-7.647.200	-27,3%	25.296.800
VA der Fonds	6.426.400	6.863.400	+437.000	+6,4%	6.292.300
Summe Ausgaben	1.010.601.800	1.114.176.300	+103.574.500	+9,3%	1.160.593.600
Überschuss / Abgang	0	0	0	0	-24.693.100

Tab. 3

Quelle: VA 2008 bis 2010; Darstellung: BLRH

⁸ Vgl. Zl.: 3-844/79-2009.

⁹ Vgl. 55. Sitzung des Bgld. LT (XIX. Gp), Zl.: 19-824.

¹⁰ Wenn im folgenden Text auf den VA Bezug genommen wird, ist stets der VA einschließlich NVA angesprochen.

Der VA 2009 wurde insgesamt mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils rd. EUR 1.114,2 Mio. ausgeglichen veranschlagt. Gegenüber dem Jahr 2008 erhöhten sich die Einnahmen und Ausgaben um rd. EUR 103,6 Mio., was einer Steigerung von rd. 9,3 % entsprach.

Im Vergleich zum Jahr 2009 sah der VA 2010 für den gesamten Landeshaushalt um rd. EUR 21,7 Mio. (ds. 1,9 %) mehr an Einnahmen und um rd. EUR 46,4 (ds. 4,2%) mehr an Ausgaben vor.

4. Genehmigung Rechnungsabschluss

- 4.1 Gesetzliche Grundlagen
- 4.1.1 (1) Der RA war gem. § 51 Abs. 1 LHO von der Landesbuchhaltung zu erstellen und zu fertigen. Dieser RA war dem Finanzreferenten vorzulegen, der einen Beschluss der LReg einzuholen hatte.
- (2) Gem. Art. 41 L-VG hatte die LReg dem LT ehestens, jedenfalls aber vor der Vorlage des VA für das folgende Finanzjahr, den RA über das vergangene Jahr vorzulegen.
- 4.2 Beschlussfassung LReg
- 4.2.1 Der von der Landesbuchhaltung erstellte RA für das Jahr 2009 wurde gem. Referatseinteilung der Bgld. LReg¹¹ am 30.06.2010 vom zuständigen Regierungsmitglied für die Landesbuchhaltung sowie dem Landesfinanzreferenten unterfertigt und der LReg zur Beschlussfassung übermittelt. Die Genehmigung des RA 2009 durch die LReg sowie der Beschluss der Vorlage des RA 2009 zur verfassungsmäßigen Behandlung an den LT erfolgten am 06.07.2010.¹²
- 4.3 Beschlussfassung LT
- 4.3.1 Nach der Beschlussfassung durch die LReg wurde der RA 2009 entsprechend Art. 41 L-VG dem LT zur Genehmigung vorgelegt. Am 30.09.2010 beschloss der LT, dass „*der Bericht der Bgld. LReg über die Gebarung im Rechnungsjahr 2009 genehmigend zur Kenntnis genommen wird*“ und „*der RA des Landes Burgenland für das Jahr 2009 sowie die im RA vorkommenden Abweichungen zum LVA genehmigt werden*“.¹³
- 4.3.2 Der BLRH stellte die Verfassungskonformität der Beschlussfassung über den RA 2009 fest.

5. Kassenabschluss

- 5.1 Grundlagen
- 5.1.1 Der Kassenabschluss gem. § 14 VRV¹⁴ umfasste die gesamte Kassengebarung (Gesamt-Ist) der voranschlagswirksamen¹⁵ und voranschlagsunwirksamen¹⁶ Kassengebarung.

¹¹ Vgl. Verordnung der Bgld. LReg vom 28.10.2005, mit der die Referate auf die Mitglieder der LReg aufgeteilt werden (Referatseinteilung), LGBl. Nr. 89/2005, idgF.

¹² Vgl. Zl.: 3-B-163/20-2010.

¹³ Vgl. 3. Sitzung des Bgld. LT (XX. Gp), Zahl: 20-6.

¹⁴ Vgl. Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 1997 – VRV 1997, BGBl. Nr. 787/1996 idgF.

¹⁵ Die voranschlagswirksame Gebarung umfasst alle Einnahmen und Ausgaben, die der Gebietskörperschaft endgültig zufließen bzw. von ihr verursacht wurden.

¹⁶ Die voranschlagsunwirksame Gebarung umfasst Ausgaben, die für Rechnung eines Dritten anfallen und Einnahmen, die an Dritte weiterzuleiten sind.

Die Gliederung des Kassenabschlusses entsprach dem Aufbau einer Kassenbestandsrechnung, die auf der Gleichung beruhte, dass die Summe der Einnahmen unter Berücksichtigung des anfänglichen Kassenbestandes mit der Summe der Ausgaben unter Berücksichtigung des schließlichen Kassenbestandes übereinstimmen musste.

5.2 Kassenabschluss

5.2.1 Der Kassenabschluss per 31.12.2009 ergab die Übereinstimmung der Summe der Einnahmen unter Berücksichtigung des anfänglichen Kassenbestandes mit der Summe der Ausgaben unter Berücksichtigung des schließlichen Kassenbestandes. Im Detail stellte sich der Kassenabschluss wie folgt dar:

A. Einnahmen 2009	[EUR]	[EUR]
1. Anfänglicher Kassenbestand		243.942.859,82
2. Summe der voranschlagswirksamen Gebarung		
a) Ordentliche Gebarung	1.081.453.618,36	
b) Außerordentliche Gebarung	33.416.932,19	
c) Fondsgebarung	5.116.942,14	
d) Konkurrenzgebarung	16.373.976,11	1.136.361.468,80
3. Summe der voranschlagsunwirksamen Gebarung		
a) Vorschussgebarung	347.463.913,45	
b) Verwahrgeldgebarung	744.339.253,84	1.091.803.167,29
4. Teilzahlungen		9.453.329,73
Gesamtsumme		2.481.560.825,64
B. Ausgaben 2009	[EUR]	[EUR]
1. Summe der voranschlagswirksamen Gebarung		
a) Ordentliche Gebarung	1.083.470.807,88	
b) Außerordentliche Gebarung	37.483.742,02	
c) Fondsgebarung	6.404.351,81	
d) Konkurrenzgebarung	16.738.793,18	1.144.097.694,89
2. Summe der voranschlagsunwirksamen Gebarung		
a) Vorschussgebarung	352.594.661,74	
b) Verwahrgeldgebarung	742.590.934,94	1.095.185.596,68
3. Teilzahlungen		385.539,83
4. Schließlicher Kassenbestand		241.891.994,24
Gesamtsumme		2.481.560.825,64

Tab. 4
Quelle: RA 2009; Darstellung: BLRH

Im Kassenabschluss wurde ein buchmäßiger Geldbestand (schließlicher Kassenbestand) iHv. rd. EUR 241,9 Mio. ausgewiesen. Dieser Bestand setzte sich aus Mitteln des Amtes der Bgld. LReg iHv. rd. EUR 236,2 Mio., den nachgeordneten Dienststellen (Behörden, Ämter und Anstalten) iHv. rd. EUR 3,2 Mio. und den Fonds iHv. rd. EUR 2,4 Mio. zusammen.

5.2.2 Der BLRH stellte fest, dass der Kassenabschluss entsprechend den Bestimmungen der VRV erstellt wurde.

5.3 Überprüfung Kassenmittel

5.3.1 (1) Der BLRH überprüfte die einzelnen Positionen des „Geldbestandsnachweises“¹⁷ mit dem „Nachweis der Kassenmittel“ und den vom Amt der LReg vorgelegten Nachweisen¹⁸ über die Kassen-, Bank- und Sparguthaben sowie Geldmarkteinlagen.

¹⁷ Vgl. Beilage zum RA 2009, „Geldbestandsnachweis“.

¹⁸ Auszüge aus dem Kassabüchern, Kontoauszüge und Sparguthabenzügen.

Die Kassenmittel gliederten sich wie folgt:¹⁹

Barkassenbestand (27 Barkassen)	51.588,73
Bankguthaben (67 Girokonten)	6.828.932,02
Sparguthaben (6 Sparbücher)	11.473,49
Geldmarkteinlagen	235.000.000,00
Gesamtkassenmittel	241.891.994,24

Tab. 5
Quelle: RA 2009; Darstellung: BLRH

(2) Beim Barkassenbestand konnte vom BLRH bei 25 von 27 Barkassen die Übereinstimmung der Salden gem. RA mit den Salden lt. Kassabüchern festgestellt werden. Bei zwei Barkassen stimmten die Salden gem. RA nicht mit den Salden der vorgelegten Kassabücher überein.

KONTO	UGL	KONTOBEZEICHNUNG	SALDO - SOLL	SALDO - IST	DIFFERENZ
2000	91	BARKASSE LWBBA SCHÜTZEN	183,11	1,65	-181,46
2000	106	BARKASSE BH NEUSIEDL/SEE	2.679,27	2.899,22	219,95

Tab. 6
Quelle: RA 2009; Darstellung: BLRH

Der Grund für die Differenz bei der „Barkasse BH Neusiedl/See“ lag darin, dass im Kassabuch eingetragene Bargeldebewegungen für Dezember 2009 erst im Jänner 2010 in die Buchhaltung aufgenommen wurden. Die Differenz der „Barkasse LWBBA Schützen“ resultierte aus dem Jahr 2008.²⁰

(3) Die Überprüfung der Bankguthaben ergab bei allen Konten die Übereinstimmung zwischen den Salden gem. RA und Salden lt. Kontoauszügen.

(4) Bei vier von sechs Sparbüchern wurde ein Saldo von EUR 0,00 ausgewiesen. Diese Sparbücher wurden in den Vorjahren aufgelöst. Bei den verbleibenden beiden Sparbüchern stimmten die Salden gem. RA mit den Salden der vorgelegten Nachweise überein.

(5) Im „Geldbestandsnachweis“ wurden Geldmarkteinlagen iHv. EUR 10,0 Mio. und EUR 225,0 Mio. ausgewiesen. Die Geldmarkteinlage iHv. EUR 10,0 Mio. betraf ein Festgeldkonto bei der Bank Burgenland. Dieser Betrag stimmte mit dem entsprechenden Kontoauszug per 31.12.2009 überein.

Vom Amt der Bgld. LReg wurde betreffend die Geldmarkteinlage iHv. EUR 225,0 Mio. mitgeteilt, dass es sich hierbei um ein Genussrecht bei der Kommunalkredit Vermögensverwaltungs-GmbH & Co OEG (KV OEG) handelt. Lt. Bericht des Wirtschaftsprüfers vom 06.11.2009²¹ betrug das Genussrechtskapital zum 30.09.2009 EUR 225,0 Mio.

¹⁹ Vgl. Anlage 1 – Geldbestandsnachweis.

²⁰ Vgl. Prüfungsbericht des BLRH vom Dezember 2010 betreffend die Überprüfung des RA 2008 des Landes Burgenland, Zl.: LRH-300-17/10-2010, Abschnitt 5.3.

²¹ Vgl. Bericht des Wirtschaftsprüfers über die Prüfung des RA zum 30. September 2009 betreffend das Genussrecht 2 der KV OEG vom 06. November 2009.

- 5.3.2 Der BLRH vermerkte, dass, bei 25 von 27 Barkassen sowie den Bank- und Sparguthaben, die im RA ausgewiesenen Kassenmittel mit den vorgelegten Nachweisen über die Kassen-, Bank- und Sparguthaben sowie der Geldmarkteinlagen übereinstimmten.

Weiters vermerkte er, dass bei zwei von 27 Barkassen geringfügige Differenzen zwischen den Salden lt. RA und den Salden der vorgelegten Kassabücher festgestellt wurden.

Der BLRH empfahl, künftig bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses auf die Übereinstimmung des Kassen-Soll-Bestands mit dem Kassen-Ist-Bestand zu achten.

- 5.3.3 Die Bgld. LReg äußerte sich in ihrer Stellungnahme wie folgt:
*„Dass bei zwei von 27 Barkassen die Salden laut RA nicht mit den vorgelegten Kassabüchern übereinstimmen, liegt daran (wie auch der BLRH in Punkt 5.3.(2) ausführte), dass bei der „Barkasse BH Neusiedl/See“ im Kassabuch eingetragene Bargeldbewegungen für Dezember 2009 erst im Jänner 2010 in die Buchhaltung aufgenommen wurden.
 Die Differenz bei der „Barkasse LWBBA Schützen/Geb.“ resultiert aus dem Jahr 2008 und wurde nach Vorlage des Kassabuches im Jahr 2010 richtig gestellt.
 In Zukunft wird dafür Sorge getragen, dass die Kassabücher zum Jahresabschluss punktgenau im Rechnungsabschluss ihren Niederschlag finden.“*

- 5.3.4 Der BLRH nahm zur Kenntnis, dass nach Darstellung der LReg bei der Erstellung zukünftiger RA Augenmerk auf die Übereinstimmung des Kassen-Soll-Bestands mit dem Kassen-Ist-Bestand gelegt werden soll.

5.4 Genussrecht

- 5.4.1 (1) Laut Mitteilung des Amtes der Bgld. LReg handelte es sich bei der Geldmarkteinlage iHv. EUR 225,0 Mio. um ein Genussrecht²² bei der Kommunalkredit Vermögensverwaltungs-GmbH & Co OEG (KV OEG).

(2) Das Land Bgld. verkaufte 2006 Beteiligungen des Landes zu einem Gesamtkaufpreis iHv. rd. EUR 223,0 Mio. an die BLH. Die Erlöse aus dem Beteiligungsverkauf wurden vom Land bei der Kommunalkredit Austria AG veranlagt. Die jährlichen Erträge aus dieser Veranlagung sollten zum Teil für zusätzliche Fördermaßnahmen der Bgld. Wirtschaft, der Vorfinanzierung von Infrastrukturprojekten und der Qualifizierung von Arbeitnehmern verwendet werden.²³

(3) Das Genussrechtskapital iHv. EUR 225, Mio. wurde im RA 2009 im „Nachweis der Kassenmittel“ ausgewiesen. Dort ausgewiesene Positionen umfassen gem. § 14 VRV „[...] alle Zahlungsmittel der Kasse und die dem bargeldlosen Zahlungsverkehr dienenden Guthaben bzw. Debitsalden [...]“ (Liquide Mittel 1. Grades)²⁴.

²² Vgl. Gabler Bank-Lexikon, „Gesetzlich nicht näher geregelte, aber in § 221 AktG erwähnte Gläubigerrechte, die gem. § 10 Abs. 5 KWG unter bestimmten Voraussetzungen dem haftenden Eigenkapital der Kreditinstitute zugerechnet werden können (Genussrechtskapital). Meist räumen sie ihren Inhabern eine Beteiligung am Gewinn und am Liquidationserlös des sie emittierenden Unternehmens ein, häufig auch Bezugsrechte. Je nach Ausgestaltung haben Genussrechte überwiegend Eigenschaften einer Anleihe oder einer Aktie, jedoch können sie nicht als Mitgliedschaftsrecht (mit Stimmrecht in der Hauptversammlung einer AG) ausgestaltet werden, ähneln also dem Partizipationsschein. [...]“.

²³ Vgl. 3. Fortführung des Finanzplanes für das Burgenland für die Jahre 2006 bis 2010, S. 19.

²⁴ Vgl. Olfert, Finanzierung, S. 410f.

- 5.4.2 Das Genussrecht stellte iSd. Definition der hL und Literatur keinesfalls liquide Mittel 1. Grades dar, welche ex Definition „unmittelbar und uneingeschränkt“²⁵ zur Verfügung standen. Demnach stand im Ausweis des Genussrechts im „Nachweis über die Kassenmittel“ gegen die Bestimmungen der VRV sowie der hL. und war somit als verordnungswidrig zu befunden.

Der BLRH kritisierte – wie in seinem Prüfungsbericht zum RA 2008 – den unzutreffenden Ausweis des Genussrechts iHv. EUR 225,0 Mio. im „Nachweis der Kassenmittel“ vor dem Hintergrund, als es sich hierbei zweifelsfrei um keine liquiden Mittel (Kassen-, Bank- und Sparguthaben) handelte.²⁶

Der BLRH empfahl das Genussrechtskapital entsprechend den Bestimmungen der VRV sowie der Vermögenseigenschaft des Genussrechts im RA auszuweisen.

- 5.4.3 Die Bgl. LReg nahm dazu wie folgt Stellung:
„Der BLRH kritisierte wiederum den unzutreffenden Ausweis des Genussrechts in der Höhe von € 225,0 Mio. im Nachweis der Kassenmittel, da es sich um keine liquiden Mittel handelte. Dazu wird die Ansicht wiederholt, dass diese Mittel sofort realisiert werden können und deswegen auch bei den Kassenmitteln ausgewiesen sind. Diese Meinung vertritt auch die Ratingagentur Standard & Poor's in ihrer Vollanalyse zum Land Burgenland vom 11.3.2011, in der in den Ausführungen zur Liquidität vermerkt wird, dass die Vermögenswerte im Bedarfsfall schnell veräußerbar wären.“
- 5.4.4 Der BLRH verwies dazu auf seine Gegenäußerung zum Prüfungsergebnis betreffend die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2008. Seine bereits an dieser Stelle geäußerten Bedenken vermochte auch die nunmehrige Stellungnahme der LReg nicht zu entkräften und verblieb bei seinen obigen Feststellungen.

6. Haushaltsrechnung

- 6.1 Grundlagen
- 6.1.1 (1) Die Haushaltsrechnung umfasste die voranschlagswirksame Gebahrung und stellte eine Nachrechnung dar. Gem. § 15 VRV waren alle im Finanzjahr angefallenen und voranschlagswirksam zu verrechnenden Einnahmen und Ausgaben in die Haushaltsrechnung aufzunehmen.
- (2) Die Aufgaben der Haushaltsrechnung bestanden im Nachweis,
- ob die angewiesenen Beträge im Rahmen der veranschlagten Beträge geblieben sind (wurde der Voranschlag eingehalten?),
 - wieweit wurden die angewiesenen Beträge eingezogen (Einnahmen) oder geleistet (Ausgaben) und wie hoch demnach die Kassenreste sind, die ins neue Haushaltsjahr übernommen werden müssen,
 - wie hoch das finanzwirtschaftliche Ergebnis (Ausgleich, Überschuss oder Abgang) am Ende des Finanzjahres ist und
 - welche Auswirkungen sich auf das Vermögen und die Schulden ergeben.²⁷

²⁵ Vgl. Egger/Samer/Bertl, Der Jahresabschluss nach dem Handelsgesetzbuch, S. 203.

²⁶ Vgl. Prüfungsbericht des BLRH vom Dezember 2010 betreffend die Überprüfung des RA 2008 des Landes Burgenland, Zl.: LRH-300-17/10-2010, Abschnitt 5.4.

²⁷ Vgl. Schauer, aaO., S. 91.

6.2 Finanzwirtschaftlicher Gebarungserfolg

6.2.1 (1) Der finanzwirtschaftliche Gebarungserfolg resultierte aus der Differenz zwischen den angeordneten Einnahmen und den angeordneten Ausgaben (Anordnungssoll). Im Rechnungsjahr 2009 ergaben die Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben von je rd. EUR 1.127,1 Mio. eine ausgeglichene Haushaltsrechnung.

Die Ergebnisse der ordentlichen und außerordentlichen Gebarung sowie der Fondsgebarung waren in nachstehender Aufstellung ersichtlich:

Soll - Ergebnis 2009	Einnahmen	Ausgaben	Überschuss/Abgang
	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Ordentliche Gebarung	1.086.486.538,04	1.086.486.538,04	0,00
Außerordentliche Gebarung	34.225.596,40	34.225.596,40	0,00
Gebarung der Fonds	6.409.442,14	6.409.442,14	0,00
Gesamtgebarung	1.127.121.576,58	1.127.121.576,58	0,00

Tab. 7

Quelle: RA 2009; Darstellung: BLRH

(2) Im folgenden Diagramm wurde die prozentuelle Verteilung der Ausgaben der ordentlichen Gebarung des Jahres 2009 auf die einzelnen Gruppen dargestellt:

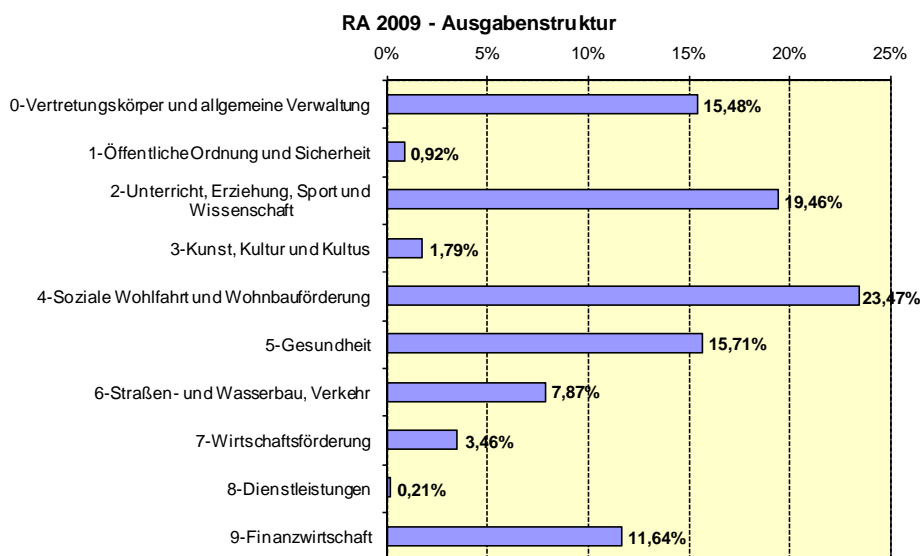


Abb. 1

Quelle: RA 2009; Darstellung: BLRH

Wie dem oa. Diagramm zu entnehmen war, umfassten die drei ausgabenintensivsten Gruppen (4, 2 und 5) ein Ausgabenvolumen von mehr als die Hälfte der ordentlichen Gebarung.

(3) Die prozentuelle Verteilung der Einnahmen der ordentlichen Gebarung des Jahres 2009 auf die einzelnen Gruppen wurde in der folgenden Grafik dargestellt:

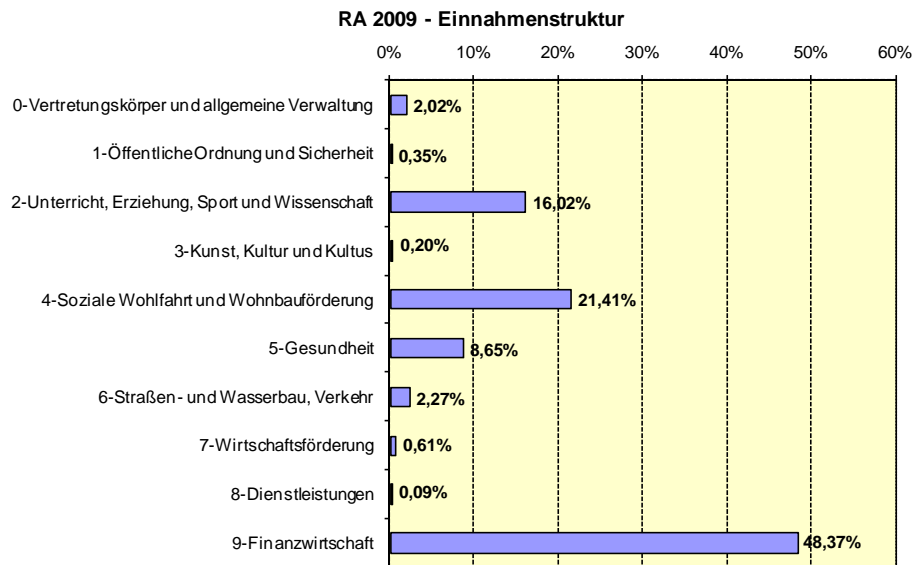


Abb. 2
Quelle: RA 2009; Darstellung: BLRH

Wie die Grafik zeigte, wies die Gruppe 9 „Finanzwirtschaft“ mit 48,37 % den höchsten Anteil an den Gesamteinnahmen des Landes auf. Wesentliche Anteile an den Gesamteinnahmen hatten auch die Gruppe 4 „Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung“ mit 21,41 % und die Gruppe 2 „Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft“ mit 16,02 %.

(4) Der BLRH stellte die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben der ordentlichen Gebarung der Rechnungsjahre 2005 bis 2009 dar. Relevant war dabei das „laufende Soll“ der Haushaltsgruppen, Abschnitte und Unterabschnitte der jeweiligen RA. Die jährliche prozentuelle Veränderung wurde einerseits auf der Basis des Jahres 2005 (Spalte „Index 05“) und andererseits zum Vorjahr (Spalte „Veränd“) errechnet. Das Ergebnis dieser Betrachtung war der Anlage 2 zu entnehmen.

6.3 Kassenmäßiger ^{6.3.1} Gebarungserfolg Der kassenmäßige Gebarungserfolg ergab sich aus dem Saldo der abgestatteten Einnahmen und Ausgaben (Ist).

Im RA 2009 wurden Ist-Einnahmen iHv. rd. EUR 1.119,99 Mio. und Ist-Ausgaben iHv. rd. EUR 1.127,36 Mio. ausgewiesen. Daraus resultierte ein kassenmäßiger Abgang iHv. rd. EUR 7,37 Mio.

Nachstehende Tabelle gab einen Überblick über die Ergebnisse der ordentlichen und außerordentlichen Gebarung sowie der Gebarung der Fonds:

Ist - Ergebnis 2009	Einnahmen	Ausgaben	Überschuss/Abgang
	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Ordentliche Gebarung	1.081.453.618,36	1.083.470.807,88	-2.017.189,52
Außerordentliche Gebarung	33.416.932,19	37.483.742,02	-4.066.809,83
Gebarung der Fonds	5.116.942,14	6.404.351,81	-1.287.409,67
Gesamtgebarung	1.119.987.492,69	1.127.358.901,71	-7.371.409,02

Tab. 8
Quelle: RA 2009; Darstellung: BLRH

6.4 Zahlungsrückstände

6.4.1

(1) Zahlungsrückstände waren jene Zahlungsaufforderungen und Einnahmenganordnungen, die bis zum 31.12. buchhalterisch als Ausgaben und Einnahmen erfasst waren, deren kassenmäßige Abstattung aber im darauf folgenden Jahr bzw. zu einem späteren Zeitpunkt erfolgte.

(2) Der RA 2009 wies im gesamten Landeshaushalt einnahmenseitig rd. EUR 42,22 Mio. und ausgabenseitig rd. EUR 30,30 Mio. schließliche Zahlungsrückstände aus. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhten sich die Einnahmerrückstände um rd. EUR 7,13 Mio. Die Ausgabenrückstände lagen um rd. EUR 0,24 Mio. unter dem Stand des Vorjahres.

(3) In der folgenden Tabelle wurden die schließlichen Zahlungsrückstände im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt – gegliedert nach Ausgabenbereichen (Gruppen) – dargestellt:

Schließliche Zahlungsrückstände 2009	Einnahmen	Ausgaben
	[EUR]	[EUR]
Ordentliche Gebarung	19.342.574,88	27.030.377,15
Außerordentliche Gebarung	19.169.358,47	2.726.584,07
Gebarung der Fonds	3.707.500,00	546.597,53
Gesamtgebarung	42.219.433,35	30.303.558,75

Tab. 9

Quelle: RA 2009; Darstellung: BLRH

6.5 Haushaltsvollzug

6.5.1

(1) Der Vergleich des VA 2009 mit dem RA 2009 ergab in Summe Mehreinnahmen und Mehrausgaben von rd. EUR 12,9 Mio. (ds. 1,16 %).²⁸

Die Ergebnisse der Teilbereiche der Gebarung stellten sich wie folgt dar:

Einnahmen 2009	VA	RA	Unterschied	
	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[%]
Ordentliche Gebarung	1.079.284.800,00	1.086.486.538,04	7.201.738,04	0,67%
Außerordentliche Gebarung	28.028.100,00	34.225.596,40	6.197.496,40	22,11%
Gebarung der Fonds	6.863.400,00	6.409.442,14	-453.957,86	-6,61%
Gesamtgebarung	1.114.176.300,00	1.127.121.576,58	12.945.276,58	1,16%

Ausgaben 2009	VA	RA	Unterschied	
	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[%]
Ordentliche Gebarung	1.079.284.800,00	1.086.486.538,04	7.201.738,04	0,67%
Außerordentliche Gebarung	28.028.100,00	34.225.596,40	6.197.496,40	22,11%
Gebarung der Fonds	6.863.400,00	6.409.442,14	-453.957,86	-6,61%
Gesamtgebarung	1.114.176.300,00	1.127.121.576,58	12.945.276,58	1,16%

Tab. 10

Quelle: RA 2009; Darstellung: BLRH

Während sich bei der ordentlichen Gebarung eine Überschreitung des VA von 0,67 % und bei der Fondsgebarung eine Unterschreitung von 6,61 % ergab, wurden in der außerordentlichen Gebarung die veranschlagten Werte um 22,11 % überschritten.

(2) Die folgenden beiden Tabellen zeigten die Abweichung zwischen den für das Jahr 2009 in der ordentlichen Gebarung veranschlagten und den tatsächlichen Ausgaben und Einnahmen lt. RA:

²⁸ Basis VA=100%.

Gruppe	Ordentlicher Gebarung Ausgaben	VA 2009	RA 2009	(-) Minder-/Mehrausg. (+)	
		[EUR]	[EUR]	[EUR]	[%]
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	163.214.400	168.157.261	+4.942.861	+3,03%
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	6.030.400	10.006.371	+3.975.971	+65,93%
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	207.269.500	211.408.389	+4.138.889	+2,00%
3	Kunst, Kultur und Kultus	19.658.700	19.420.707	-237.993	-1,21%
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	271.246.500	254.962.973	-16.283.527	-6,00%
5	Gesundheit	177.889.500	170.705.587	-7.183.913	-4,04%
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	75.418.800	85.477.359	+10.058.559	+13,34%
7	Wirtschaftsförderung	35.339.500	37.627.999	+2.288.499	+6,48%
8	Dienstleistungen	2.254.000	2.241.698	-12.302	-0,55%
9	Finanzwirtschaft	120.963.500	126.478.194	+5.514.694	+4,56%
0-9	Gesamtsumme	1.079.284.800	1.086.486.538	+7.201.738	+0,67%

Tab. 11
Quelle: RA 2009; Darstellung: BLRH

Die größte Differenz zwischen VA und RA in absoluten Zahlen trat in der Gruppe 4 „Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung“ mit rd. EUR - 16,28 Mio. (- 6,0 %) auf. Diese Minderausgaben betrafen überwiegend die Wohnbauförderung, wo es im Eigenheimbereich und der umfassenden Sanierung aufgrund der wirtschaftlichen Lage zu weit weniger Darlehensgewährungen als den prognostizierten Werten kam.²⁹

Prozentuell die höchste Differenz ergab sich in der Gruppe 1 „Öffentliche Ordnung und Sicherheit“ mit +65,93 %. Diese Abweichung war auf die Rücklagenzuführung für die Beschaffung des Einsatzleitsystems und den laufenden Betrieb der Landessicherheitszentrale zurückzuführen.³⁰

Prozentuell und in absoluten Zahlen am genauesten wurde der VA in der Gruppe 8 „Dienstleistungen“ eingehalten (-0,55 %).

Gruppe	Ordentlicher Gebarung Einnahmen	VA 2009	RA 2009	(-) Minder-/Mehreinn. (+)	
		[EUR]	[EUR]	[EUR]	[%]
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	13.911.900	21.996.606	+8.084.706	+58,11%
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	400	3.753.248	+3.752.848	+938212,02%
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	178.380.300	174.055.560	-4.324.740	-2,42%
3	Kunst, Kultur und Kultus	1.831.400	2.152.612	+321.212	+17,54%
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	224.624.300	232.577.499	+7.953.199	+3,54%
5	Gesundheit	100.824.900	94.026.640	-6.798.260	-6,74%
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	14.245.900	24.706.203	+10.460.303	+73,43%
7	Wirtschaftsförderung	5.932.800	6.662.216	+729.416	+12,29%
8	Dienstleistungen	1.052.200	971.882	-80.318	-7,63%
9	Finanzwirtschaft	538.480.700	525.584.073	-12.896.627	-2,40%
0-9	Gesamtsumme	1.079.284.800	1.086.486.538	+7.201.738	+0,67%

Tab. 12
Quelle: RA 2009; Darstellung: BLRH

Die größte Differenz zwischen VA und RA in absoluten Zahlen trat in der Gruppe 9 „Finanzwirtschaft“ mit rd. EUR - 12,90 Mio. auf. Diese Mindereinnahmen entstanden zum überwiegenden Teil bei den VAST. 2/910015/8293 002 „Einnahmen aus Darlehens- und Anleihenbegleitsgeschäften“ und 2/913008/0850 „Veräußerung von Wertpapieren.“³¹

²⁹ Vgl. Erläuterungen zum RA der Bgl. LReg für das Jahr 2009, Gruppe 4 „Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung“, S. 20f.

³⁰ Ebd., Gruppe 1 „Öffentliche Ordnung und Sicherheit“, S. 10.

³¹ Ebd., Gruppe 9 – Finanzwirtschaft, S. 58.

Prozentuell die höchste Differenz ergab sich in der Gruppe 1 „Öffentliche Ordnung und Sicherheit“ mit +938.212,02 %. Diese Abweichung resultierte aus einer Rücklagenauflösung für die Bedeckung der Anschaffung des Einsatzleitsystems der Landessicherheitszentrale.³²

Prozentuell am genauesten wurde der VA in der Gruppe 9 „Finanzwirtschaft“ eingehalten (-2,40 %).

(3) In der folgenden Tabelle wurden die Abweichung zwischen den für das Jahr 2009 in der außerordentlichen Gebarung veranschlagten und den tatsächlichen Ausgaben und Einnahmen lt. RA dargestellt:

Gruppe	Außerordentlicher Gebarung Ausgaben	VA 2009	RA 2009	(-) Minder-/Mehreinn. (+)	
		[EUR]	[EUR]	[EUR]	[%]
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	400	0	-400	-100,00%
7	Wirtschaftsförderung	28.027.700	34.225.596	+6.197.896	+22,11%
0-9	Gesamtsumme	28.028.100	34.225.596	+6.197.496	+22,11%
Einnahmen					
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	100	0	-100	-100,00%
7	Wirtschaftsförderung	908.600	7.385.710	+6.477.110	+712,87%
9	Finanzwirtschaft	27.119.400	26.839.886	-279.514	-1,03%
0-9	Gesamtsumme	28.028.100	34.225.596	+6.197.496	+22,11%

Tab. 13

Quelle: RA 2009; Darstellung: BLRH

Bei den Ausgaben trat die größte Differenz zwischen VA und RA in absoluten Zahlen in der Gruppe 7 „Wirtschaftsförderung“ mit rd. EUR 6,20 Mio. auf. Auf der Einnahmenseite ergab sich prozentuell und in absoluten Zahlen die größte Abweichung zwischen VA und RA in der Gruppe 7 „Wirtschaftsförderung“ mit +712,87 % bzw. EUR 6,48 Mio.

Gemäß Punkt 2.12 des Beschlusses des Bgld. LT vom 02.10.2008 über den LVA 2009 waren Abweichungen zwischen den im VA vorgesehenen Beträgen und den im RA ausgewiesenen Beträgen dann zu erläutern, wenn die positive oder negative Abweichung im RA mehr als 10 % mindestens aber EUR 4.000 betrug.

In den Erläuterungen zum RA 2009 waren Begründungen betreffend die Abweichungen zwischen den im VA vorgesehenen Beträgen und den im RA ausgewiesenen Beträgen für den außerordentlichen Haushalt nicht enthalten.

- 6.5.2 (Zu 3) Der BLRH vermerkte kritisch, dass für den außerordentlichen Haushalt keine Begründungen betreffend die Abweichungen zwischen den im VA vorgesehenen Beträgen und den im RA ausgewiesenen Beträgen in den Erläuterungen zum RA 2009 enthalten waren.

Er empfahl künftig die Erläuterungen zum RA entsprechend dem LT-Beschluss auszuführen.

- 6.5.3 Die Bgld. LReg äußerte sich in ihrer Stellungnahme wie folgt:
„Bezugnehmend auf die Kritik des BLRH, dass für den außerordentlichen Haushalt keine Begründungen betreffend die Abweichungen zwischen den im VA vorgesehenen Beträgen und den im RA ausgewiesenen Beträgen in den Erläuterungen zum RA 2009 enthalten waren, wird mitgeteilt, dass im Rahmen des außerordentlichen Haushaltes seit

³² Vgl. Erläuterungen zum RA der Bgld. LReg für das Jahr 2009, Gruppe 1 „Öffentliche Ordnung und Sicherheit“, S. 40.

dem Jahr 1995 die Finanztabellen der Ziel 1 Programme bzw. des Phasing Out Programmes sowie die Additionalitätsprogramme des Burgenlandes budgetiert werden.

Daraus folgt, dass die Budgetierung nach vorgegebenen Parametern (Finanztabellen) erfolgt. Die Abweichungen zwischen den budgetierten und den im RA ausgewiesenen Beträgen ergeben sich aufgrund der Programmausschöpfung. Aufgrund von vorgelegten Projektabrechnungen lösen die einzelnen Landes-Förderstellen Landesmittel in der Abteilung 3 aus. Nicht verbrauchte Jahrestanchen werden einer Rücklage zugeführt und können je nach Projektfortschritt in den Folgejahren ausbezahlt werden. Den jährlichen Umsetzungsberichten der Regionalmanagement Burgenland GmbH können Informationen zum jeweils aktuellen Umsetzungsstand entnommen werden (www.phasing-out.at).

Das Land nimmt die Empfehlungen des BLRH zur Kenntnis und wird zukünftig die dementsprechenden Vorsorgen treffen."

- 6.5.4 Der BLRH nahm die Umsetzung seiner Empfehlung zur Kenntnis.

7. Haushaltsanalyse auf Basis des Rechnungsquerschnitts

- 7.1 Grundlagen 7.1.1 (1) Der Rechnungsquerschnitt war dem Begriffssystem des Europäischen Systems volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 95)³³ nachgebildet und sah eine Unterscheidung zwischen dem Hoheitsbereich (Sektor Staat) und dem Bereich unternehmerischer Tätigkeit (betrieblicher Sektor) vor.

Im Rechnungsquerschnitt wurden zum einen die Trennung der Einnahmen und Ausgaben in ordentliche und außerordentliche aufgehoben und zum anderen alle Ansätze der funktionalen Gliederung zu einer einzigen Spalte zusammengefasst.³⁴ Die Untergliederung der Einnahmen und Ausgaben erfolgte nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten in eine laufende Gebarung sowie eine Vermögensgebarung. Die Vermögensgebarung teilte sich weiters in eine Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen sowie eine Gebarung der Finanztransaktionen auf.

- (2) Zu den Aufgaben des Querschnitts zählten:
- Mittel zur Information über die Haushaltsgebarung und Unterlage für die Beratung des VA und RA;
 - Interne Vergleiche und Vergleiche zwischen Verwaltungen; Wirtschaftlichkeitsprüfung;
 - Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit;
 - Ermittlung des Maastricht-relevanten Finanzierungssaldos (im Sinne des ESVG 1995) zur Einhaltung des Österreichischen Stabilitätspaktes.

³³ Das Europäische System volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung (ESVG 95) war ein international vereinheitlichtes Rechnungssystem, das das System zur Ermittlung des Maastricht-Ergebnisses regelte und so die Schaffung von Vergleichsgrundlagen zur Beurteilung der Haushalte aller Mitgliedsstaaten ermöglichte.

³⁴ Die Zuordnung der verschiedenen Posten des Haushalts zu den einzelnen Einnahmen- und Ausgabenarten des Querschnitts konnte im Detail der Anlage 5a der VRV 1995 entnommen werden.

(3) Mit dem Finanzausgleichsgesetz 2008 (FAG 2008)³⁵ wurde zwischen Bund, Ländern und Gemeinden ua. vereinbart, ab 2008 eine Vielzahl der bisher gewährten Zuweisungen und Zuschüssen des Bundes an die Länder und Gemeinden aufzulassen und in Ertragsanteile umzuwandeln.³⁶ Ab 2009 erfolgte auch die Umwandlung der Bedarfszuweisungen an die Länder zum Haushaltsausgleich (gem. § 22 Abs. 1 FAG 2005)³⁷ und des Investitionsbeitrages für Wohnbau, Umwelt und Infrastruktur (gem. § 1 des Zweckzuschussgesetzes 2001)³⁸ in Ertragsanteile. Durch diese Regelung änderte sich ab 2009 die Zuordnung dieser Einnahmen im Rechnungsquerschnitt, die bei den Vergleichen mit den Vorjahren zu berücksichtigen waren.

7.2 Überblick 2005 ^{7.2.1} Die nachstehende Tabelle zeigte die Summen und Salden der Rechnungsquerschnitte für die Jahre 2005 bis 2009:

KZ	Bezeichnung	2005	2006	2007	2008	2009
		[EUR]				
19	Summe 1: Einnahmen der laufenden Gebarung	751.639.896	1.193.567.697	840.595.292	888.855.540	917.756.610
29	Summe 2: Ausgaben der laufenden Gebarung	750.226.451	916.868.023	782.340.685	838.499.694	868.142.225
91	Saldo 1: Ergebnis der laufenden Gebarung	1.413.445	276.699.673	58.254.606	50.355.846	49.614.384
39	Summe 3: Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	106.414.144	145.956.793	66.919.461	65.610.502	12.158.117
49	Summe 4: Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	61.134.656	68.557.086	54.813.136	59.125.258	63.922.933
92	Saldo 2: Ergebnis der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	45.279.488	77.399.707	12.106.326	6.485.244	-51.764.816
59	Summe 5: Einnahmen aus Finanztransaktionen	115.348.186	347.049.807	159.667.255	167.021.533	197.206.850
69	Summe 6: Ausgaben aus Finanztransaktionen	162.041.119	701.149.188	230.028.187	223.862.623	195.056.418
93	Saldo 3: Ergebnis der Finanztransaktionen	-46.692.933	-354.099.381	-70.360.932	-56.841.091	2.150.431
94	Saldo 4: Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	0	0	0	0	0

Tab. 14
Quelle: RA 2005-2009; Darstellung: BLRH

In den folgenden Abschnitten wurde die Haushaltsentwicklung auf Basis der Salden der einzelnen Gebarungsteile (laufende Gebarung, Vermögensgebarung und Finanztransaktionen) für die Jahre 2005 bis 2009 dargestellt und erläutert.

7.3 Laufende Gebarung ^{7.3.1} (1) Das Ergebnis der laufenden Gebarung (Saldo 1) resultierte aus der Differenz der laufenden Einnahmen abzüglich der laufenden Ausgaben und wurde auch öffentliches Sparen genannt. Der Saldo 1 gab Auskunft, in welchem Ausmaß die laufenden Ausgaben durch die laufenden Einnahmen bedeckt werden konnten. Ein positiver Saldo 1 bedeutete, dass Mittel für die Finanzierung der Ausgaben der Vermögensgebarung zur Verfügung standen. War hingegen der Saldo 1 gleich Null bzw. negativ konnte aus der laufenden Gebarung kein Beitrag zur Finanzierung von Investitionen oder zur Deckung von sonstigen Ausgaben der Vermögensgebarung getätigt werden.

³⁵ Vgl. Finanzausgleichsgesetz 2008–FAG 2008, Bundesgesetz mit dem der Finanzausgleich für die Jahre 2008 bis 2013 geregelt wird und sonstige finanzausgleichsrechtliche Bestimmungen getroffen werden, BGBl. I Nr. 103/2007 idgF.

³⁶ Vgl. Finanzausgleich 2008, Ein Handbuch – mit Kommentar zum FAG 2008, S 180.

³⁷ Im Rechnungsquerschnitt wurden die Bedarfszuweisungen an die Länder zum Haushaltsausgleich bis 2008 den „Lfd. Transferzahlungen von Trägern des öff. Rechts“ (KZ 14) der laufenden Gebarung zugeordnet.

³⁸ Im Rechnungsquerschnitt wurden der Investitionsbeiträge für Wohnbau, Umwelt und Infrastruktur bis 2008 den „Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öff. Rechts“ der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen zugeordnet.

Laufende Gebarung		2005	2006	2007	2008	2009
KZ	Bezeichnung der Kennziffer	[EUR]				
10	Eigene Steuern	24.981.939	25.985.361	28.332.847	23.426.372	22.315.903
11	Ertragsanteile	234.236.073	238.804.994	258.955.244	343.198.331	410.081.525
12	Einnahmen aus Leistungen	13.796.496	11.786.202	10.915.654	11.335.619	12.187.023
13	Einn. aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	41.333.424	459.652.987	84.494.343	51.008.089	53.836.736
14	Lfd. Transferzahlungen von Trägern des öff. Rechts	315.694.996	330.494.626	335.503.420	307.156.097	270.319.702
15	Sonstige laufende Transfereinnahmen	30.201.897	31.609.952	31.045.214	49.810.574	43.384.505
16	Einn. aus Veräußerung und sonstige Einnahmen	91.395.071	95.233.574	91.348.569	102.920.458	105.631.217
19	Summe 1: Einnahmen der laufenden Gebarung	751.639.896	1.193.567.697	840.595.292	888.855.540	917.756.610
20	Leistungen für Personal	264.295.951	275.588.514	278.251.344	295.195.542	303.374.680
21	Pensionen und sonstige Ruhebezüge	83.696.986	85.245.823	87.231.660	90.032.941	94.534.566
22	Bezüge der gewählten Organe	4.721.764	4.827.162	4.879.291	4.983.317	5.026.610
23	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	8.712.722	8.347.186	8.226.273	8.771.945	13.432.609
24	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	127.027.238	225.129.907	123.844.148	133.314.244	145.542.179
25	Zinsen für Finanzschulden	15.819.723	45.858.952	31.578.708	17.053.523	21.278.689
26	Lfd. Transferzahlungen an Träger des öffentl. Rechts	100.680.879	103.431.027	107.128.222	110.134.671	109.241.881
27	Sonstige laufende Transferzahlungen	145.271.190	168.439.452	141.201.039	179.013.509	175.711.012
29	Summe 2: Ausgaben der laufenden Gebarung	750.226.451	916.868.023	782.340.685	838.499.694	868.142.225
91	Saldo 1: Ergebnis der laufenden Gebarung	1.413.445	276.699.673	58.254.606	50.355.846	49.614.384

Tab. 15
Quelle: RA 2005-2009; Darstellung: BLRH

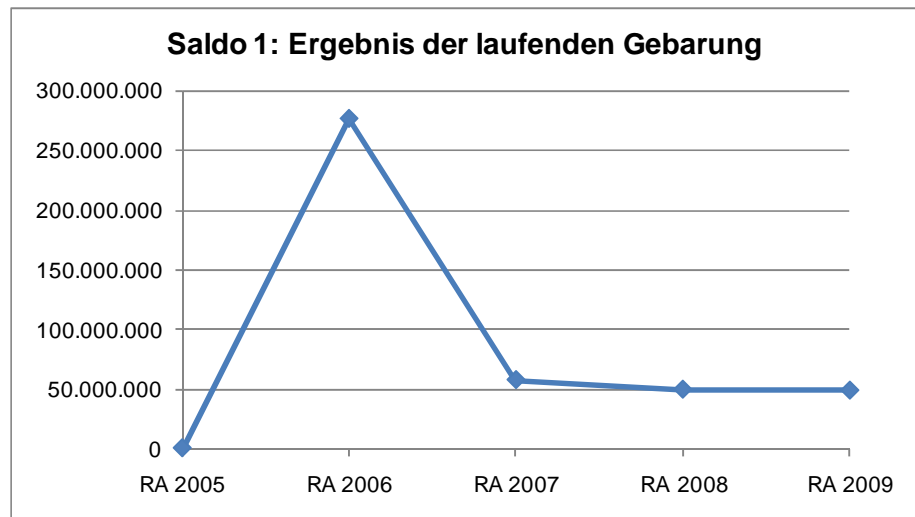


Abb. 3
Quelle: RA 2005-2009; Darstellung: BLRH

(2) In den folgenden beiden Abbildungen wurde einerseits die Entwicklung der gesamten Einnahmen bzw. Ausgaben der laufenden Gebarung und andererseits die Entwicklung der einzelnen Einnahmen- bzw. Ausgabenkategorien im Zeitablauf dargestellt.

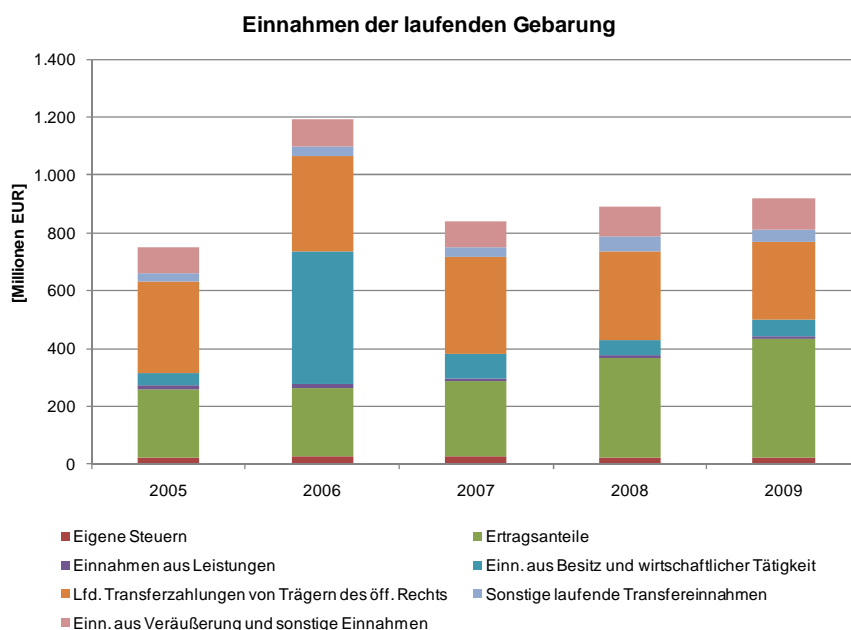


Abb. 4
Quelle: RA 2005-2009; Darstellung: BLRH

Zu den betragsmäßig größten Kategorien der Einnahmen der laufenden Gebarung zählten im 5-jährigen Betrachtungszeitraum durchwegs die „Ertragsanteile“ und die „Lfd. Transferzahlungen von Trägern des öff. Rechts“. Lediglich 2006 kam es bedingt durch den Verkauf von Landesbeteiligungen an die BLH zu einer Verschiebung.

Im Jahr 2009 wiesen die Einnahmen der laufenden Gebarung im Vergleich zu den Vorjahren Steigerungen an „Ertragsanteilen“ sowie „Einnahmen aus der Veräußerung und sonstiger Einnahmen“ auf.

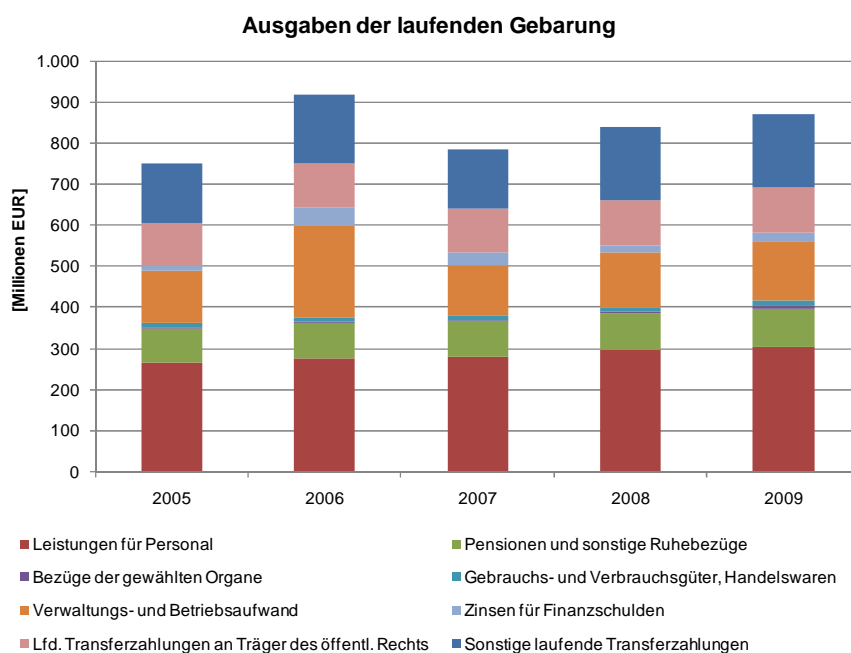


Abb. 5
Quelle: RA 2005-2009; Darstellung: BLRH

Der positiven Entwicklung der Einnahmen der laufenden Gebarung standen ausgabeseitig Steigerungen an „Leistungen für Personal“, „Pensionen und sonstige Ruhebezüge“, „Gebrauchs- und Verbrauchsgüter“ sowie „Verwaltungs- und Betriebsaufwand“ gegenüber.

7.3.2 Für die Jahre 2005 bis 2009 ergaben sich beim Saldo 1 durchgängig positive Werte. Der Höchstwert im 5-jährigen Betrachtungszeitraum wurde im Jahr 2006 erreicht und resultierte aus den Erlösen aus dem Verkauf von Landesbeteiligungen an die BLh. Im Jahr 2007 war der Saldo 1 im Vergleich zum Vorjahr stark, in den Jahren 2008 und 2009 im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig. Der Saldo 1 des Jahres 2009 verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. EUR 741.000 und lag bei rd. 5,4 % der Ausgaben der laufenden Gebarung.

7.4 Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen

7.4.1 (1) Der Saldo 2 bildete das Ergebnis aus der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen ab und wurde durch Abziehen der Ausgaben von den Einnahmen der Vermögensgebarung gebildet. Er zeigte, in welcher Höhe Einnahmen aus Vermögensverkäufen sowie Zuschüssen Dritter zur Finanzierung von Investitionen beigetragen hatten. Durch eine Betrachtung des Saldos 2 über mehrere Jahre hinweg konnten Aussagen hinsichtlich der Vermögensentwicklung abgeleitet werden. Das Ergebnis des Saldos 2 sollte vor allem im Vergleich mit dem Ergebnis aus der laufenden Gebarung betrachtet werden.

Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen		2005	2006	2007	2008	2009
KZ	Bezeichnung der Kennziffer	[EUR]				
30	Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	32.059.991	79.189.727	8.627	13.856	36.728
31	Veräußerung von beweglichem Vermögen	115.840	83.519	134.064	86.046	56.890
32	Veräußerung aktivierungsfähiger Rechte	0	0	0	0	0
33	Veräußerung von Ersatzteilen	0	0	0	0	0
34	Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öff. Rechts	73.931.698	66.670.885	66.567.926	65.510.600	12.064.499
35	Sonstige Kapitaltransfereinnahmen	306.615	12.662	208.845	0	0
39	Summe 3: Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	106.414.144	145.956.793	66.919.461	65.610.502	12.158.117
40	Erwerb von unbeweglichem Vermögen	11.473.401	20.464.081	15.265.292	8.860.358	8.620.132
41	Erwerb von beweglichem Vermögen	4.336.734	4.713.436	3.141.524	4.068.342	5.188.865
42	Erwerb von aktivierungsfähigen Rechten	0	0	0	0	0
43	Erwerb von Ersatzteilen	0	0	0	0	0
44	Kapitaltransferzahlungen an Träger des öff. Rechts	17.456.875	15.065.880	14.184.827	15.217.244	14.470.520
45	Sonstige Kapitaltransferzahlungen	27.867.647	28.313.688	22.221.493	30.979.314	35.643.416
49	Summe 4: Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	61.134.656	68.557.086	54.813.136	59.125.258	63.922.933
92	Saldo 2: Ergebnis der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	45.279.488	77.399.707	12.106.326	6.485.244	-51.764.816

Tab. 16
Quelle: RA 2005-2009; Darstellung: BLRH

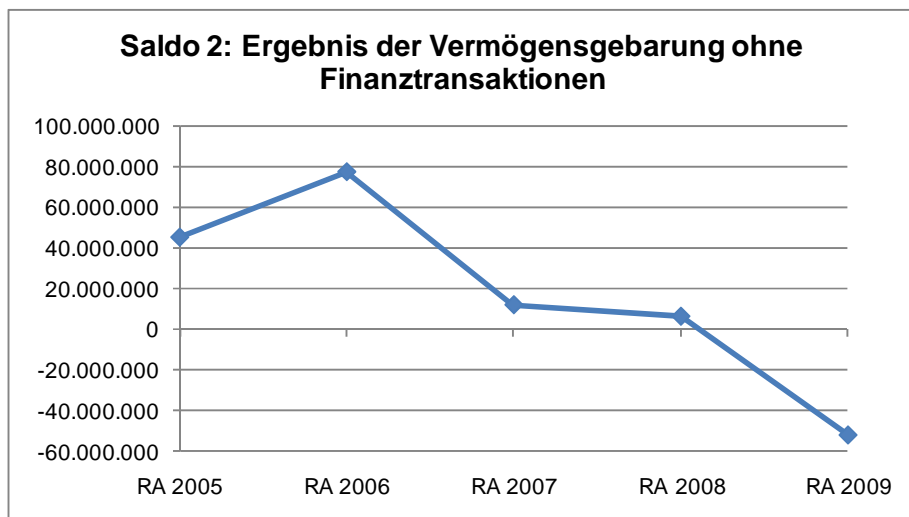


Abb. 6
Quelle: RA 2005-2009; Darstellung: BLRH

(2) In den folgenden beiden Abbildungen wurde einerseits die Entwicklung der gesamten Einnahmen bzw. Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen und andererseits die Entwicklung der einzelnen Einnahmen- bzw. Ausgabenkategorien im Zeitablauf dargestellt.

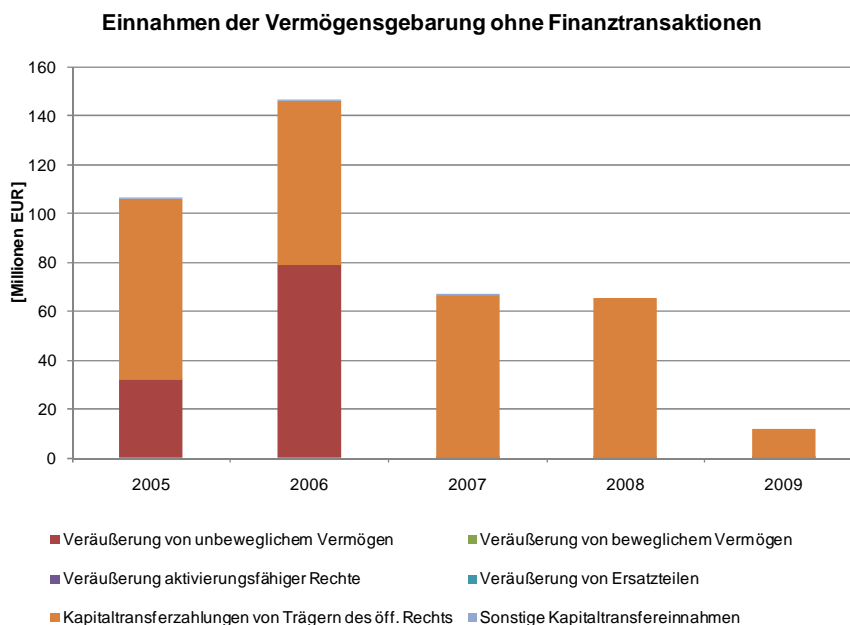


Abb. 7
Quelle: RA 2005-2009; Darstellung: BLRH

In den Jahren 2007 bis 2009 wies die Vermögensgebarung einnahmeseitig im Vergleich zu den Jahren 2005 bis 2006 keine nennenswerten Einnahmen aus der „Veräußerung von beweglichem und unbeweglichem Vermögen“ aus. Durch die Umwandlung des Investitionsbeitrages für Wohnbau, Umwelt und Infrastruktur in Ertragsanteile (=Einnahmen der laufenden Gebarung) verringerten sich im Jahr 2009 die „Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öff. Rechts“ im Vergleich zum Vorjahr um rd. EUR 53,4 Mio.

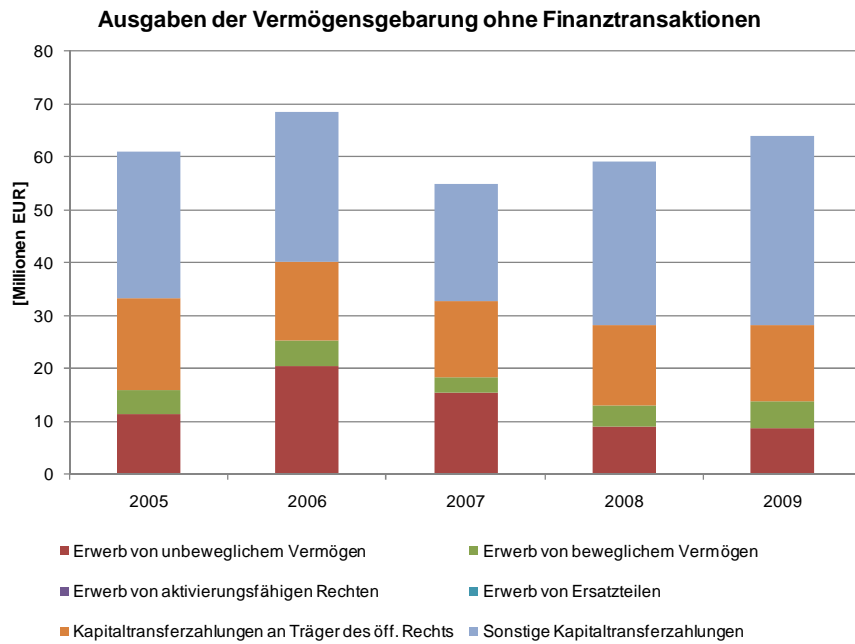


Abb. 8
Quelle: RA 2005-2009; Darstellung: BLRH

Ausgabeseitig war 2009 im Vergleich zu den Vorjahren eine Steigerung an „Sonstigen Kapitaltransferzahlungen“ iHv. rd. EUR 4,7 Mio. zu verzeichnen.

7.4.2 Der Saldo 2 wies in den Jahren 2005 bis 2008 durchgängig positive Werte auf. Der Höchstwert im 5-jährigen Betrachtungszeitraum wurde im Jahr 2006 erreicht und resultierte aus der 3. (letzten) Rate der Erlöse aus dem Verkauf der BELIG. Im Jahr 2007 war der Saldo im Vergleich zum Vorjahr stark, im Jahre 2008 im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig. Im Jahr 2009 ergab sich durch die Umwandlung des Investitionsbeitrages für Wohnbau, Umwelt und Infrastruktur in Ertragsanteile ein negativer Saldo 2 iHv. rd. EUR 51,8 Mio.

7.5 Finanztransaktionen 7.5.1 (1) Das Ergebnis aus Finanztransaktionen (Saldo 3) ergab sich aus den Einnahmen abzüglich der Ausgaben aus Finanztransaktionen. Der Saldo 3 gab Aufschluss über die Aufnahme und Rückzahlung von Finanzmitteln besonderer Art, nämlich von Finanzschulden, Mitteln aus Rücklagen und Wertpapieren.

Finanztransaktionen		2005	2006	2007	2008	2009
KZ	Bezeichnung der Kennziffer	[EUR]				
50	Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	5.116.334	47.410.876	620.731	0	0
51	Investitions- u. Tilgungszuschüsse zw. Unternehm. u. marktbest. Betrieben des Landes u. dem Land	0	0	0	0	0
52	Entnahmen aus Rücklagen	64.036.913	46.497.440	40.653.317	41.008.919	76.072.479
53	Einn. aus d. Rückz. v. Darl. an Träger des öff. Rechts	911.829	999.165	605.271	769.858	320.276
54	Einn. aus d. Rückz. v. Darl. an sonst. Untern. u. Haush.	45.283.111	177.142.326	36.887.936	125.242.756	120.814.095
55	Aufnahme von Finanzschuld. von Trägern d. öff. Rechts	0	0	0	0	0
56	Aufnahme von sonstigen Finanzschulden	0	75.000.000	80.900.000	0	0
57	Einn. aus der Rückz. von Haftungsinanspruchnahmen	0	0	0	0	0
58	Aufnahme von sonstigen Schulden	0	0	0	0	0
59	Summe 5: Einnahmen aus Finanztransaktionen	115.348.186	347.049.807	159.667.255	167.021.533	197.206.850
60	Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	10.444.817	37.318.860	1.863.423	3.096.240	525.460
61	Investitions- u. Tilgungszuschüsse zw. Unternehm. u. marktbest. Betrieben des Landes und dem Land	0	0	0	0	0
62	Zuführung an Rücklagen	34.541.770	86.508.061	55.876.086	60.786.425	78.165.739
63	Gewährung von Darlehen an Träger des öffentl. Rechts	3.524.017	4.511.032	3.086.469	2.055.291	283.831
64	Gewährung von Darlehen an sonst. Untern. u. Haush.	81.110.735	78.061.258	88.205.622	87.077.727	84.179.729
65	Rückz. von Finanzschulden bei Trägern des öff. Rechts	156.310	220.491.195	80.902.252	2.252	2.252
66	Rückz. von Finanzschulden bei sonst. Untern. u. Haush.	32.263.470	274.258.782	94.335	70.844.689	31.899.408
67	Ausgaben aus der Inanspruchnahme von Finanzhaft.	0	0	0	0	0
68	Rückzahlung von sonstigen Schulden	0	0	0	0	0
69	Summe 6: Ausgaben aus Finanztransaktionen	162.041.119	701.149.188	230.028.187	223.862.623	195.056.418
93	Saldo 3: Ergebnis der Finanztransaktionen	-46.692.933	-354.099.381	-70.360.932	-56.841.091	2.150.431

Tab. 17

Quelle: RA 2005-2009; Darstellung: BLRH

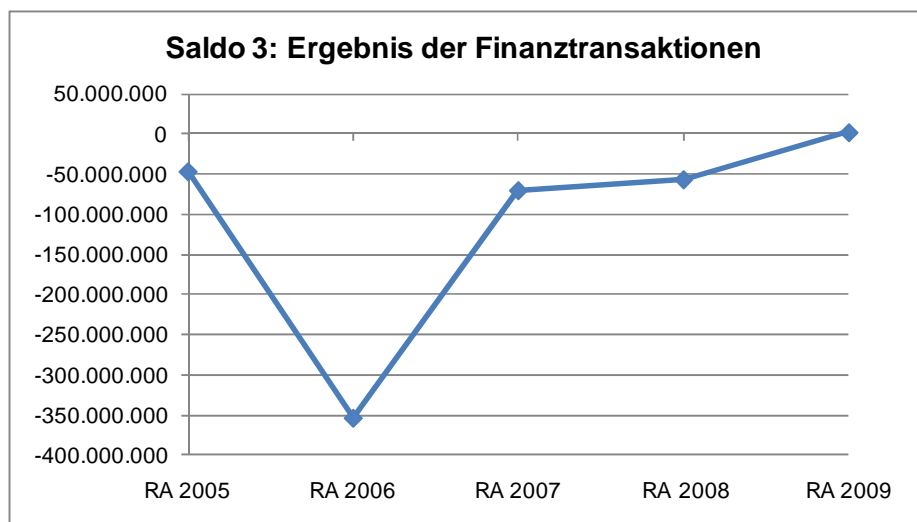


Abb. 9

Quelle: RA 2005-2009; Darstellung: BLRH

(2) In den folgenden beiden Abbildungen wurde einerseits die Entwicklung der gesamten Einnahmen bzw. Ausgaben der Finanztransaktionen und andererseits die Entwicklung der einzelnen Einnahmen- bzw. Ausgabenkategorien im Zeitablauf dargestellt.

Einnahmen aus Finanztransaktionen

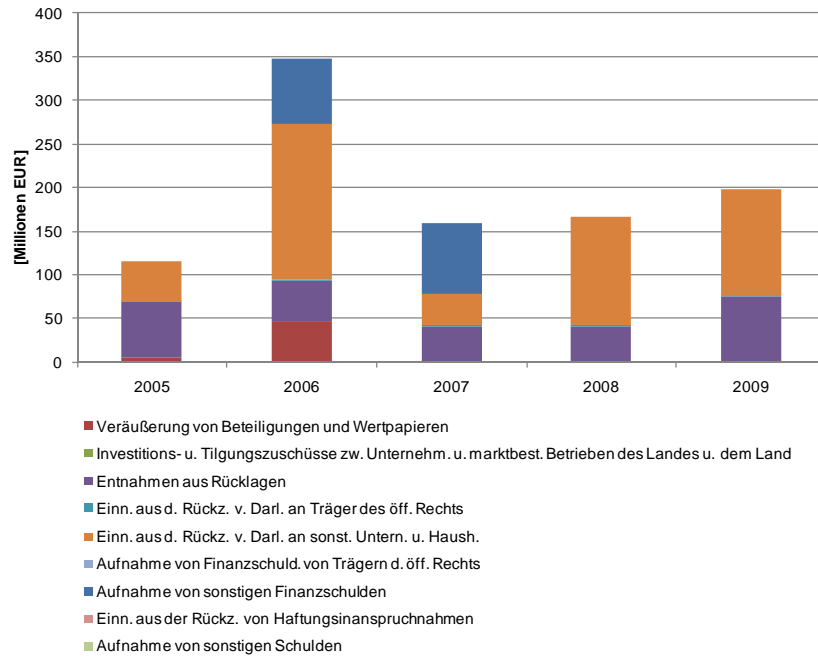


Abb. 10
Quelle: RA 2005-2009; Darstellung: BLRH

Im Jahr 2009 wiesen die Einnahmen aus Finanztransaktionen im Vergleich zu den Vorjahren eine Steigerung an „Entnahmen aus Rücklagen“ auf. Einnahmeseitig zur betragsmäßig größten Kategorie zählten im Jahr 2009 die „Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an sonst. Unternehmungen und Haushalte“ iHv. rd. EUR 120,8 Mio. Der Großteil dieser Einnahmen (rd. EUR 104,6 Mio.) resultierte aus dem Verkauf von WBF-Darlehen an die Wohnbau Burgenland GmbH (WBG).

Ausgaben aus Finanztransaktionen

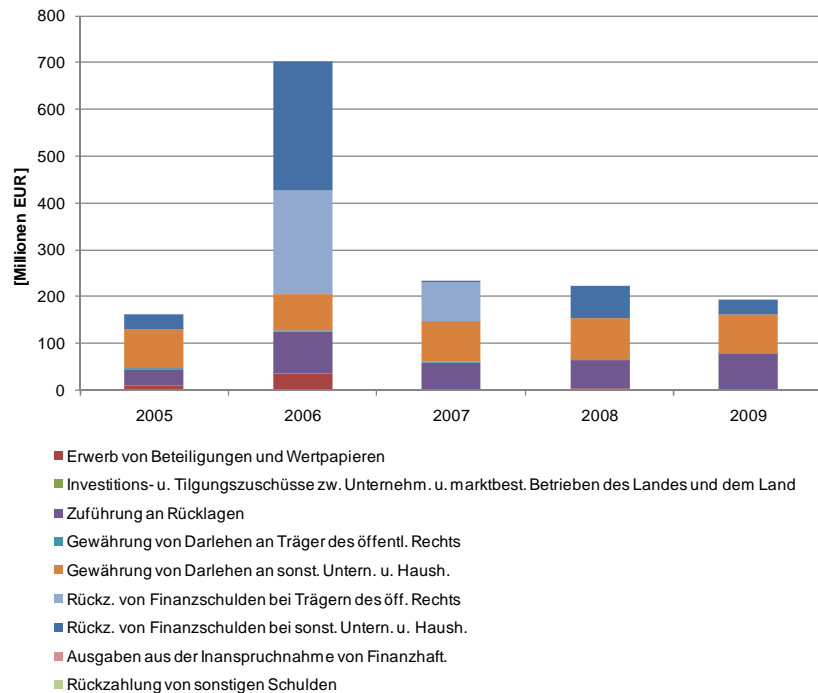


Abb. 11
Quelle: RA 2005-2009; Darstellung: BLRH

Ausgabeseitig waren 2009 Rückzahlungen an Finanzschulden iHv. rd. EUR 31,9 Mio. zu verzeichnen. Damit ging lt. Rechnungsquerschnitt eine Reduzierung von Finanzschulden einher. Tatsächlich handelte es sich hierbei um die Zahlung der 6. Rate der Ausfallgarantie für die Besserungsverpflichtung der BB gegenüber der BACA.³⁹ Der Stand an Finanzschulden blieb davon unberührt.⁴⁰

(3) In den Ausgaben für Finanztransaktionen wurde unter der Kennziffer 60 - „Erwerb von Beteiligungen“ – ein Betrag von EUR 525.460 ausgewiesen. Im RA 2009 konnten Zugänge weder im „Nachweis über den Stand an Beteiligungen“ noch im „Nachweis über den Stand an Wertpapieren“ festgestellt werden.

Dieser Betrag betraf den Gesellschafterzuschuss des Landes an die Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) GmbH für das Jahr 2009. Die Buchung erfolgte zu Lasten der VASSt. 1/914028/0806 „Verkehrsverbund Ostregion, Gesellschafterzuschuss“.

- 7.5.2 Zu (1) Der Saldo 3 wies in den Jahren 2005 bis 2008 durchgängig negative Werte auf. Im Jahr 2009 konnte ein positiver Saldo erreicht werden. Der (negative) Höchstwert im 5-jährigen Betrachtungszeitraum wurde im Jahr 2006 erreicht. Dieser resultierte aus dem Abbau der inneren Anleihe (rd. EUR 144,51 Mio.), der Tilgung eines Fremdwährungsdarlehens (rd. EUR 75,96 Mio.), der Zahlung des Garantiebetrages für die Garantievereinbarung I (rd. EUR 242,1 Mio.), der dritten Rate der Ausfallgarantie gegenüber der BACA (EUR 31,9 Mio.) und aus Zinsen, Spesen, Ausgaben aus Zins- und Währungstauschverträgen sowie Ausgaben aus Darlehen- und Anleihenbegleitgeschäften (rd. EUR 45,9 Mio.).⁴¹

Im Jahr 2007 verringerte sich der Saldo im Vergleich zum Vorjahr auf rd. ein Fünftel. Im Jahr 2008 verringerte sich der Saldo 3 im Vergleich zum Vorjahr weiter leicht. Der Saldo 3 wies im 5-jährigen Betrachtungszeitraum im Jahr 2009 erstmals einen positiven Wert auf.

Zu (3) Der BLRH kritisierte, dass der Gesellschafterzuschuss zu Lasten der Post 0806, einer Post der Postenunterklasse 08 – „Beteiligungen und Anlagewertpapiere“ und nicht, wie in der VRV vorgesehen, zu Lasten einer Post der Postenunterklasse 74 – „Transferzahlungen an Unternehmen“ ausgewiesen wurde.⁴²

Der BLRH empfahl, in Hinkunft die Kontierung entsprechend den Bestimmungen der VRV vorzunehmen.

- 7.5.3 Die Bgld. LReg nahm dazu wie folgt Stellung:
„Der BLRH kritisierte im Punkt 7.5.2.(3), dass der Gesellschafterzuschuss an den VOR zu Lasten der Postenunterklasse 08 und nicht zu Lasten der Postenunterklasse 74 ausgewiesen wurde. Den Empfehlungen des Rechnungshofes wurde bereits Rechnung getragen, da ab dem Landesvoranschlag für das Jahr 2011 der Gesellschafterzuschuss an den VOR bei der VASSt. 1/022008/7420 gebucht wird. Zukünftig wird auf die Kontrolle der Kontierung größtes Augenmerk gelegt.“

³⁹ Vgl. Abschnitt 9.4.

⁴⁰ Vgl. Abschnitt 8.1.

⁴¹ Vgl. Prüfungsbericht des BLRH vom Jänner 2009 betreffend die Überprüfung der RA 2005, 2006 und 2007 des Landes Burgenland, Zl.: LRH-100-16/9-2009.

⁴² Vgl. Anlage 3a – Postenverzeichnis Länder, Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 1997 – VRV, BGBl. Nr. 787/1996 idGF.

7.5.4 Der BLRH nahm zur Kenntnis, dass seitens der geprüften Stelle künftig bei der Kontierung auf die Einhaltung der geltenden Verrechnungsvorschriften geachtet wird.

7.6 Jahresergebnis 7.6.1 Das Jahresergebnis (Saldo 4) ergab sich durch die Aufsummierung der Ergebnisse aus Saldo 1 bis 3 und wurde als „Jahresergebnis ohne Verrechnungen zwischen ordentlichen und außerordentlichen Haushalt und ohne Abwicklungen“ bezeichnet.

Jahresergebnis		2005	2006	2007	2008	2009
KZ	Bezeichnung der Kennziffer	[EUR]				
91	Saldo 1: Ergebnis der laufenden Gebarung	1.413.445	276.699.673	58.254.606	50.355.846	49.614.384
92	Saldo 2: Ergebnis der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	45.279.488	77.399.707	12.106.326	6.485.244	-51.764.816
93	Saldo 3: Ergebnis der Finanztransaktionen	-46.692.933	-354.099.381	-70.360.932	-56.841.091	2.150.431
94	Saldo 4: Jahresergebnis ohne Verrechnungen zwischen ord. und ao Haushalt und Abwicklungen	0	0	0	0	0

Tab. 18
Quelle: RA 2005-2009; Darstellung: BLRH

7.6.2 Der Saldo 4 dient ausschließlich zur Verprobung der verrechneten Einnahmen und Ausgaben. Eine weitere Bedeutung im Rahmen einer Haushaltsanalyse kam ihm nicht zu.

7.7 Kennzahlen auf Basis des Rechnungsquerschnittes 7.7.1 (1) Die Bedeutung von Kennzahlen in der öffentlichen Verwaltung lag darin, komplexe Sachverhalte möglichst einprägsam anhand weniger aussagekräftiger Größen abzubilden. Der Rechnungsquerschnitt bot die Möglichkeit, einen raschen Überblick über die finanzielle Situation zu erhalten und stellte die Ausgangsbasis für Haushaltsanalysen mithilfe der wesentlichen Kenngrößen des Rechnungsquerschnitts und weniger Kennzahlen dar. Um die Entwicklung der finanziellen Lage besser beurteilen zu können, sollten die Ergebnisse mehrerer Jahre gegenübergestellt werden.

(2) Im Nachfolgenden wurde vom BLRH ausgehend vom Rechnungsquerschnitt des Jahres 2009 eine Analyse des Landeshaushalts durchgeführt. Diese erfolgte anhand von Kennzahlen des sogenannten „KDZ-Quicktests“⁴³. Ziel dieses Quicktests war es, eine erste Aussage über die Finanzlage des Landeshaushalts treffen zu können. Um Ursachen für besonders günstige oder ungünstige Entwicklungen erkennen zu können, könnte eine vertiefende Analyse erfolgen.

Um maßgebliche Entwicklungen und Tendenzen im Zeitablauf erkennbar zu machen, wurden vom BLRH auch die Kennzahlen aus den Rechnungsquerschnitten der Jahre 2005 bis 2009 sowie den Vorschlagsquerschnitten 2010 und 2011 berechnet und dargestellt. Der Betrachtungszeitraum umfasste somit sieben Jahre.

(3) Der Quicktest umfasste folgende fünf Kennzahlen:

- Ertragskraft - Öffentliche Sparquote (ÖSQ)
- Eigenfinanzierungskraft - Eigenfinanzierungsquote (EFQ)
- Verschuldung - Schuldendienstquote (SDQ) und Verschuldungsdauer (VSD) sowie
- Finanzielle Leistungsfähigkeit - Quote freie Finanzspitze (FSQ)

⁴³ Dieser Quicktest wurde vom KDZ entwickelt und in Seminaren wie auch Projekten zur Haushaltsanalyse und -konsolidierung eingesetzt.

Die Berechnung der einzelnen Kennzahlen sowie ihre Interpretation war den folgenden Abschnitten zu entnehmen.

(4) Die Ergebnisse der ermittelten Kennzahlen für die 2005 bis 2011 stellten sich folgendermaßen dar:

Kennzahl	RA 2005	RA 2006	RA 2007	RA 2008	RA 2009	VA 2010	VA 2011
QSQ	20,0%	30,2%	7,4%	6,0%	5,7%	-0,9%	5,1%
EFQ	105,8%	135,9%	108,4%	106,3%	99,8%	94,6%	100,1%
SDQ	18,6%	204,2%	39,2%	24,0%	12,3%	6,3%	3,5%
VSD	147,0	0,8	3,6	4,1	4,2	-28,9	4,9
FSQ	-4,1%	-18,3%	-2,7%	-2,3%	1,9%	-0,9%	4,9%

Tab. 19

Quelle: RA 2005-2009 und VA 2010 und 2011; Darstellung: BLRH

- 7.7.2 Aufgrund der negativen Entwicklung der ÖSQ, EFQ und FSQ von 2009 auf 2010 bestand/besteht nach Auffassung des BLRH Handlungsbedarf zur Konsolidierung des Landeshaushaltes. Durch die von der LReg bei der Budgetplanung für die Jahre 2011 und 2012 gesetzten Maßnahmen (ausgabenseitige Einsparungen)⁴⁴ konnte eine Verbesserung der Ergebnisse für das Jahr 2011 zu den Vorjahreswerten festgestellt werden.

Der BLRH empfahl, die mit der Budgetplanung für 2011 und 2012 eingeleiteten ausgabenseitigen Maßnahmen zur Konsolidierung des Landeshaushaltes konsequent umzusetzen. Weiters regte er an, auch einnahmenseitig vorhandene Potentiale zu erschließen bzw. zu optimieren.

- 7.7.3 Die Bgld. LReg äußerte sich in ihrer Stellungnahme wie folgt:
„Der BLRH weist darauf hin, dass aufgrund der negativen Entwicklung der ÖSQ, EFQ und FSQ von 2009 auf 2010 Handlungsbedarf zur Konsolidierung des Landeshaushaltes besteht. Er vermerkt aber auch positiv, dass durch die bei der Budgetplanung für die Jahre 2011 und 2012 von der Landesregierung gesetzten Maßnahmen (ausgabenseitige Einsparungen) eine Verbesserung der Ergebnisse für das Jahr 2011 zu den Vorjahreswerten festgestellt werden konnte. Es darf in diesem Zusammenhang ganz besonders auf den anlässlich der Beschlussfassung des Landesvoranschlages 2011 vorgelegten Finanzplan für das Burgenland 2011-2015 hingewiesen werden. Unter III. Maßnahmen zur Budgetkonsolidierung (Punkt 2.) wird die Zielsetzung der nachhaltigen Konsolidierung des Haushaltes angesprochen. Dementsprechend wird eine deutliche Verbesserung der Ergebnisse nicht nur für die Budgetjahre 2011 und 2012, sondern darüber hinaus bis zum Jahr 2015 angestrebt.“
- 7.7.4 Der BLRH nahm die Untersuchung der in Aussicht gestellten, nachhaltigen Konsolidierung des Landeshaushaltes für künftige Prüfungen in Vormerkung.

⁴⁴ Vg. Stellungnahme der Bgld. LReg zum vorläufigen Prüfungsergebnis betreffend die Überprüfung des Rechnungsabchlusses 2008 des Landes Burgenland, Zl.: LAD-GS-C300-10073-17-2010 vom 15.12.2010.

7.8 Öffentliche Sparquote - ÖSQ

7.8.1 Diese Kennzahl spiegelte das Verhältnis zwischen dem Saldo 1 - Ergebnis der laufenden Gebarung und den Ausgaben der laufenden Gebarung wider. Sie zeigte an, in welchem Ausmaß Mittel zur (teilweisen) Finanzierung der Ausgaben der Vermögensgebarung zur Verfügung standen. Die Ermittlung der ÖSQ erfolgte folgendermaßen:

$$\text{Öffentliche Sparquote} = \frac{\text{Saldo 1 (KZ 91)}}{\text{Laufende Ausgaben (KZ 29)}} \times 100$$

In der folgenden Grafik wurde die Entwicklung der ÖSQ im Betrachtungszeitraum dargestellt:

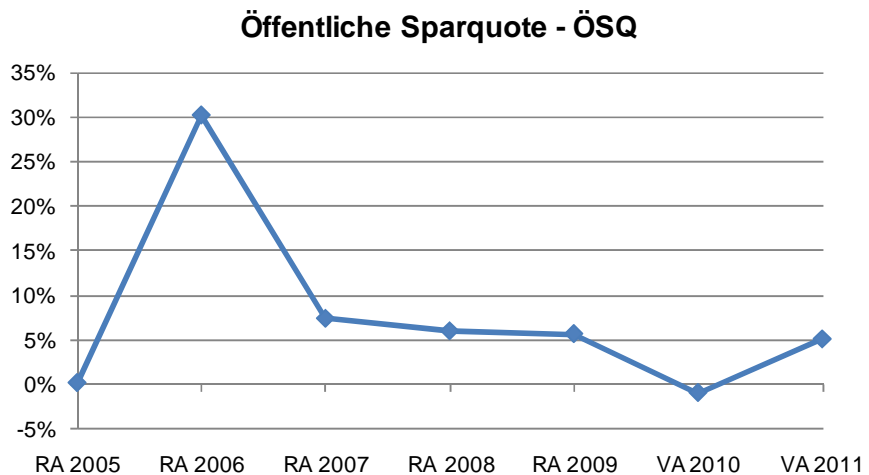


Abb. 12
Quelle: RA 2005-2009 und VA 2010-2011; Darstellung: BLRH

7.8.2 Die ÖSQ stieg ausgehend von rd. 0 % im Jahre 2005 auf rd. 30 % im Jahr 2006 an und erreichte in diesem Jahr den Höchstwert im 7-jährigen Betrachtungszeitraum. In den Jahren 2007 und 2008 sank die ÖSQ auf rd. 7,4 bzw. rd. 6,0 % ab. Im Jahr 2009 lag die ÖSQ bei rd. 5,7 %, das – in absoluten Werten dargestellte – „öffentliche Sparen“ betrug rd. EUR 49,6 Mio. Der ÖSQ-Wert auf Basis der Voranschlagsquerschnitte sank 2010 auf einen negativen Wert von rd. 0,9 % ab und erreichte im Jahr 2011 wieder ein positives Ergebnis von rd. 5,1 %.

Die in den Jahren 2006 bis 2010 anhaltend sinkenden Werte der ÖSQ wiesen auf eine sinkende „Finanzkraft“ hin. Der negative Wert im Jahr 2010 bedeutete, dass die laufenden Einnahmen nicht mehr zur Bedeckung der laufenden Ausgaben ausreichten. Für das Jahr 2011 war eine positive ÖSQ geplant.

7.9 Eigenfinanzierungsquote - EFQ

7.9.1 Die EFQ gab an, in welchem Ausmaß die Ausgaben der laufenden Gebarung sowie der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen durch die entsprechenden Einnahmen dieser beiden Kategorien gedeckt wurden. Die Berechnung erfolgte nach folgender Formel:

$$\text{Eigenfinanzierungsquote} = \frac{\text{Laufende Einnahmen (KZ 19)} + \text{Einnahmen der Vermögensgebarung (KZ 39)}}{\text{Laufende Ausgaben (KZ 29)} + \text{Ausgaben der Vermögensgebarung (KZ 49)}} \times 100$$

Die EFQ stellte sich im Betrachtungszeitraum wie folgt dar:

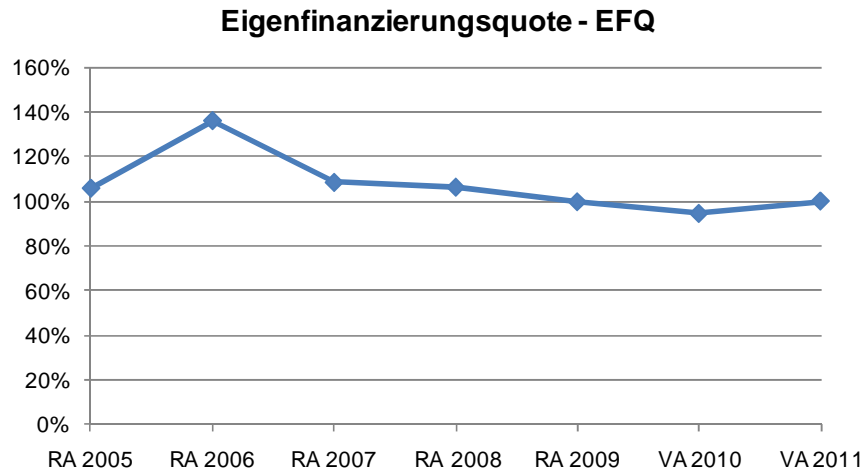


Abb. 13

Quelle: RA 2005-2009 und VA 2010-2011; Darstellung: BLRH

7.9.2 (1) Die EFQ diente der Einschätzung des Eigenfinanzierungspotentials und stellte damit den Selbstfinanzierungsrahmen für investive Zwecke dar. Werte über 100 % bedeuteten, dass Mittel zu Investitionszwecken aber auch zur Schuldentilgung bzw. zum Aufbau von Rücklagen zur Verfügung standen.

(2) Somit standen im Jahr 2005 rd. 5,8 %, im Jahr 2006 rd. 35,9 %, im Jahr 2007 rd. 8,4 % und im Jahr 2008 rd. 6,3 % der Ausgaben der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen als Eigenfinanzierungspotential zur Verfügung. Im Jahr 2009 ergab sich eine negative EFQ von rd. 0,2 %.

Auf Basis der Voranschlagsquerschnitte zeigte die Quote des Jahres 2010 einen negativen Wert von rd. 5,4 % auf. Für das Jahr 2011 war die EFQ mit rd. 0,1 % geplant.

(3) Die negativen Ergebnisse der Jahre 2009 und 2010 bedeuteten, dass einerseits kein Eigenfinanzierungspotential vorhanden war und andererseits, dass die Einnahmen der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung etwa 0,2 % bzw. 5,4 % der Ausgaben der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung nicht mehr abzudecken vermochten.

7.10 Schuldendienstquote - SDQ

7.10.1 Die SDQ zeigte an, welcher prozentuale Anteil der öffentlichen Abgaben für den Schuldendienst (Kapital- und Zinstilgung) aufgewendet werden musste. Diese Kennzahl wurde wie folgt berechnet:

$$\text{Schuldendienstquote} = \frac{\text{Gesamtschuldendienst (KZ 25 + 65 + 66)}}{\text{Öffentliche Abgaben (KZ 10 + 11)}} \times 100$$

Im Betrachtungszeitraum entwickelte sich die SDQ wie folgt:

Schuldendienstquote - SDQ

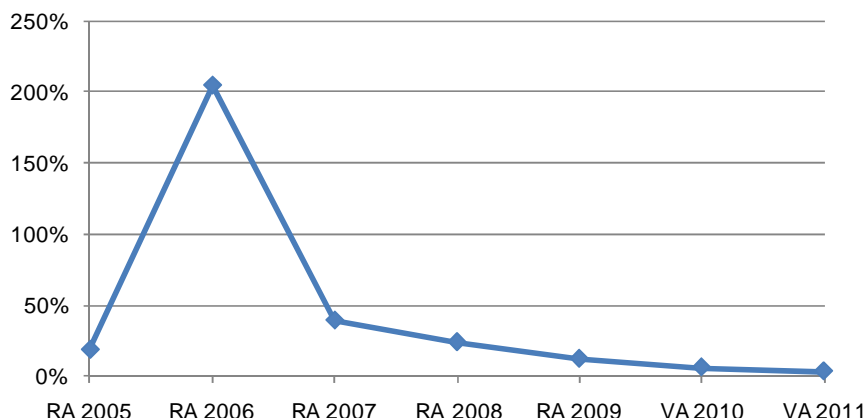


Abb. 14
Quelle: RA 2005-2009 und VA 2010-2011; Darstellung: BLRH

7.10.2 (1) Die SDQ wies in den Jahren 2007 bis 2011 fallende und damit positive Tendenzen auf. Im Jahr 2006 war eine stark negative Entwicklung – ein enormer Anstieg von rd. 19 % auf rd. 204 % - zu verzeichnen. Dieser Anstieg der SDQ korrespondierte mit der Entwicklung des Ergebnisses der Finanztransaktionen im Jahr 2006, die Gründe dafür wurden im Abschnitt 7.5 bereits dargelegt.

(2) Im Jahr 2009 betrug die Summe der öffentlichen Abgaben rd. EUR 432,4 Mio. und der Schuldendienst rd. EUR 53,2 Mio. Daraus resultierte eine SDQ von 12,3 %.

Den überwiegenden Teil des Gesamtschuldendienstes betraf die Zahlung der sechsten Rate der Ausfallgarantie gegenüber der BACA (rd. EUR 31,9 Mio.). Der verbleibende Rest betraf den Zinsendienst für die Finanzschulden iHv. rd. EUR 11,3 Mio. sowie Ausgaben aus Zins- und Währungstauschgeschäften von rd. EUR 10,0 Mio.

7.11 Verschuldungsdauer - VSD

7.11.1 Die VSD (in Jahren) gab Auskunft darüber, wie lange die Rückzahlung der bestehenden Schulden auf Basis des Ergebnisses der laufenden Gebarung dauerte. Die Ermittlung der VSD erfolgte mit folgender Formel:

$$\text{Verschuldungsdauer} = \frac{\text{Finanzschuldenstand lt. Schuldennachweis}}{\text{Saldo 1 (KZ 91)}}$$

Der Verlauf der VSD im Betrachtungszeitraum stellte sich wie folgt dar:

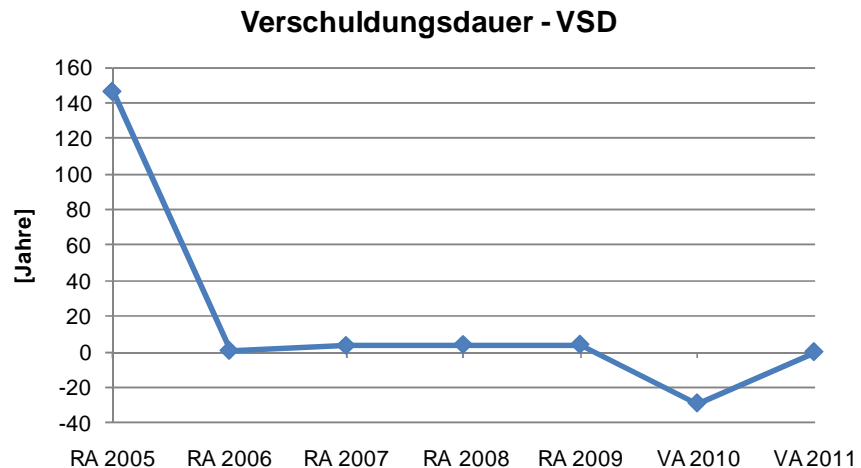


Abb. 15

Quelle: RA 2005-2009 und VA 2010-2011; Darstellung: BLRH

- 7.11.2 Für das Jahr 2005 ergab die VSD einen Zeitraum von rd. 150 Jahren, für das Jahr 2006 einen Zeitraum von rd. einem Jahr und für die Jahre 2007 bis 2009 und 2011 einen Zeitraum von rd. 3,5 bis 4,9 Jahren zur nachhaltigen Entschuldung des Landes.

Für 2010 wurde ein negativer Saldo 1 (Öffentliches Sparen) ausgewiesen, woraus eine (theoretisch) unendliche VSD resultierte.

7.12 Quote freie Finanzspitze - FSQ

- 7.12.1 Diese Kennzahl zeigte den Überschuss der fortdauernden Gebahrung (laufende Gebahrung abzüglich laufende Tilgungen) in Relation zu den laufenden Einnahmen an und damit, in welchem Ausmaß laufende Einnahmen für neue Maßnahmen, Investitionen und damit verbundene Folgekosten sowie für den Schuldendienst bereitstanden. Die FSQ wurde wie folgt berechnet:

$$\text{Quote freie Finanzspitze} = \frac{\text{Saldo 1 (KZ 91)} - \text{fortdauernde Tilgungen (KZ 65 + 66)}}{\text{Laufende Einnahmen (KZ 19)}} \times 100$$

Die Entwicklung der FSQ im Betrachtungszeitraum wurde in der folgenden Abbildung dargestellt:

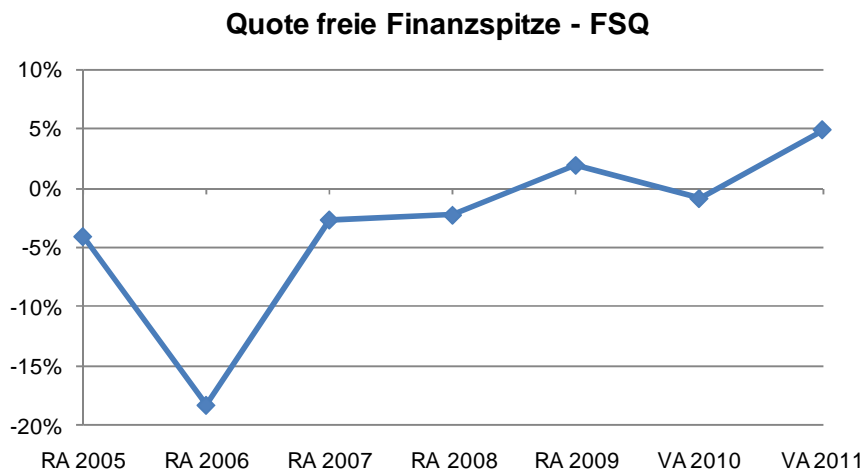


Abb. 16

Quelle: RA 2005-2009 und VA 2010-2011; Darstellung: BLRH

- 7.12.2 Die FSQ zeigte die für künftige Investitionen und Annuitäten verfügbare „Manövriermasse“ auf. In den Jahren 2005 bis 2008 und 2010 war jeweils eine negative FSQ zu verzeichnen bzw. zu erwarten. Dies wies darauf hin, dass in diesen Jahren kein Reservepotential für Investitionen und deren Folgekosten vorhanden war. Lediglich 2009 und 2011 (anhand des Voranschlagsquerschnittes) war eine positive FSQ und damit ein finanzieller Spielraum für Investitionen zu verzeichnen bzw. zu erwarten.

8. Verschuldung des Landes

- 8.1 Finanzschulden ^{8.1.1} (1) Der Stand der Finanzschulden des Landes war im „Nachweis über den Schuldenstand und den Schuldendienst“⁴⁵ ersichtlich. Zum 01.01.2009 betrug der Schuldenstand EUR 206,8 Mio.

Eine detaillierte Übersicht über die Entwicklung des Schuldenstandes für das Jahr 2009 wurde in der folgenden Tabelle dargestellt:

Schuldenstand und Schuldendienst 2009	Stand 01.01. [EUR]	Tilgung [EUR]	Zuwachs [EUR]	Zinsen [EUR]	Stand 31.12. [EUR]
ÖBFA, 2004-2010	25.900.000,00	0,00	0,00	1.424.500,00	25.900.000,00
ÖBFA, 2004-2011	25.000.000,00	0,00	0,00	1.312.500,00	25.000.000,00
ÖBFA, 2006-2033	155.900.000,00	0,00	0,00	8.574.500,00	155.900.000,00
Gesamtschuldenstand	206.800.000,00	0,00	0,00	11.311.500,00	206.800.000,00

Tab. 20
Quelle: RA 2009; Darstellung: BLRH

- (2) Wie aus der obigen Tabelle ersichtlich ist, wurden im Jahr 2009 weder neue Schulden aufgenommen noch bestehende Schulden getilgt. Somit ergab sich ein Gesamtschuldenstand per 31.12.2009 iHv. EUR 206,8 Mio. Dieser betraf ausschließlich Finanzschulden.

- 8.2 Schuldendienst ^{8.2.1} (1) Im Jahr 2009 erfolgte bei den bestehenden Darlehen keine Kapitaltilgung.

- (2) Insgesamt wurden 2009 für die Landesdarlehen Darlehenszinsen iHv. rd. EUR 11,3 Mio. geleistet.

- 8.3 Pro-Kopf-Verschuldung ^{8.3.1} Die Finanzschulden pro Kopf wurden aus der Division von Finanzschulden durch die Einwohnerzahl⁴⁶ errechnet. Für das Jahr 2009 ergab sich für das Burgenland eine Verschuldung iHv. rd. EUR 729 pro Einwohner.

Ein Bundesländervergleich (ohne Wien) für das Jahr 2009 der Finanzschulden und Pro-Kopf-Verschuldung stellte sich folgendermaßen dar:⁴⁷

⁴⁵ Vgl. Beilage zum RA gem. § 17 Abs. 2 Z 4 VRV.

⁴⁶ Vgl. Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes, Stand: 15.05.2010.

⁴⁷ Vgl. Statistik Austria, Gebarungen und Sektor Staat 2009, Teil II, S. 46.

Bundesländer (ohne Wien)	Finanz- schulden	Pro-Kopf- Verschuldung
	[Tsd. EUR]	[EUR]
Burgenland	206.800	729
Kärnten	1.159.017	2.069
Niederösterreich	3.222.852	2.006
Oberösterreich	92.000	65
Salzburg	492.146	930
Steiermark	988.440	819
Tirol	174.500	248
Vorarlberg	72.713	198
Arithmetischer Mittelwert	915.495,43	1.009

Tab. 21

Quelle: Statistik Austria; Darstellung: BLRH

- 8.3.2 Im Jahr 2009 wies das Burgenland nach Vorarlberg, Oberösterreich und Tirol den viertniedrigsten Finanzschuldenstand auf. Bei der Pro-Kopf-Verschuldung ergab sich für das Burgenland ebenfalls der viertniedrigste Wert nach Oberösterreich, Vorarlberg, und Tirol.

8.4 Noch nicht fällige Verwaltungsschulden

- 8.4.1 (1) Für eine umfassende Darstellung der Verschuldung wurden neben den Finanzschulden auch die nicht fälligen Verwaltungsschulden berücksichtigt. Dies waren jene Schulden, deren Rechtsgültigkeit und Höhe zwar schon feststand, deren Fälligkeit aber am Ende des Finanzjahres noch nicht eingetreten war.

(2) In den Beilagen zum RA 2009 wurden im „Nachweis über den Stand der noch nicht fälligen Verwaltungsforderungen und –schulden 2009“⁴⁸ folgende „nicht fällige Verwaltungsschulden“ angeführt:

Nicht fällige Verwaltungsschulden 2009	Stand 01.01.	Zugang	Abgang	Stand 31.12.
	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Zugesicherte, noch nicht ausbezahlte Darlehen gem. WFG	42.284.571,66	79.128.263,51	73.184.205,28	48.228.629,89
Zugesicherte, noch nicht ausbezahlte Darlehen gem. WSG	14.811.420,01	12.693.082,15	9.250.654,45	18.253.847,71
Zugesicherte, noch nicht ausbezahlte Zinszuschüsse gem. WFG	26.609.430,03	20.115.161,11	12.701.359,51	34.023.231,63
Darlehenszusicherungen:	83.705.421,70	111.936.506,77	95.136.219,24	100.505.709,23
Freistadt Eisenstadt, Errichtung des Rathauses, Förderungsbetrag	338.175,35	0,00	134.490,00	203.685,35
Aufw. f. d. öffentlichen Nahverkehr Vereinbarung ROEEE/Land Bgld.	0,00	6.000.000,00	500.000,00	5.500.000,00
Nah- und Regionalverkehr, Verkehrsdienstevertrag OEGB/Land	0,00	45.825.000,00	3.900.000,00	41.925.000,00
Verein zur Pachtung, Erhaltung und Pflege des Esterhazy Schlossparks	0,00	441.000,00	0,00	441.000,00
Sonstige Verwaltungsschulden:	338.175,35	52.266.000,00	4.534.490,00	48.069.685,35
Summe Verwaltungsschulden:	84.043.597,05	164.202.506,77	99.670.709,24	148.575.394,58

Tab. 22

Quelle: RA 2009; Darstellung: BLRH

⁴⁸ Vgl. Beilage zum RA gem. § 17 Abs. 2 Z 5 VRV.

- 8.4.2 Zum Ende des Jahres 2009 erhöhte sich der Stand der „nicht fälligen Verwaltungsschulden“ von rd. EUR 84,0 Mio. um rd. EUR 64,6 Mio. auf rd. EUR 148,6 Mio. Diese Steigerung resultierte überwiegend aus der Position „Nah- und Regionalverkehr, Verkehrsdienstevertrag OEBB / Land“.⁴⁹

Der BLRH hielt fest, dass den „nicht fälligen Verwaltungsschulden“ iHv. rd. EUR 148,6 Mio. „nicht fällige Verwaltungsforderungen“ von rd. EUR 969,8 Mio.⁵⁰ gegenüberstanden, was einem Verhältnis von rd. 1:6,5 entsprach.

9. Haftungen des Landes

9.1 Stand der Haftungen

(1) Die Summe der Darlehen, für die das Land die Haftung übernommen hat, wurde im „Nachweis über den Stand der Haftungen“⁵¹ nachgewiesen. Der Gesamtstand der Darlehen, für die das Land aufgrund von Verträgen Haftungen übernommen hatte, betrug zum Jahresende 2009 rd. EUR 626,1 Mio.

Unter Berücksichtigung der Darlehensauszahlungen und -tilgungen der Darlehensnehmer standen zum 31.12.2009 von dem Haftungsrahmen Darlehen iHv. rd. EUR 554,2 Mio. offen.

(2) In der folgenden Tabelle wurde die Entwicklung der Haftungen im Jahr 2009 dargestellt:

Stand der Haftungen 2009	Stand 01.01.	Zugang / Abgang	Stand 31.12.
	[EUR]	[EUR]	[EUR]
A) Landeshaftungen nach dem Wirtschaftsförderungsgesetz			
1) Haftungen für industrielle gewerbliche Unternehmungen			
Summe der landesverbürgten Darlehen	78.032.412,20	11.414.735,40	89.447.147,60
Darlehensstand	50.102.014,63	10.386.175,13	60.488.189,76
2) Haftungen gegenüber Bundesförderstellen und EU			
Summe der landesverbürgten Darlehen	30.525.083,02	-27.844.897,99	2.680.185,03
Darlehensstand	5.127.817,66	-4.174.170,88	953.646,78
3) Haftungen für Zusatzprogramm Bund / Land			
Summe der landesverbürgten Darlehen	30.000.000,00	0,00	30.000.000,00
Darlehensstand	12.591.085,30	3.818.620,99	16.409.706,29
Summe A) Summe der landesverbürgten Darlehen	138.557.495,22	-16.430.162,59	122.127.332,63
Darlehensstand	67.820.917,59	10.030.625,24	77.851.542,83
B) Landeshaftungen außerhalb des Wirtschaftsförderungsgesetz			
1) Landeshaftungen			
Summe der landesverbürgten Darlehen	434.521.051,02	66.584.867,46	501.105.918,48
Darlehensstand	423.190.894,97	50.209.344,93	473.400.239,90
2) Sonstige Haftungen			
Summe der landesverbürgten Darlehen	1.806.999,77	1.094.043,99	2.901.043,76
Darlehensstand	1.806.999,77	1.094.043,99	2.901.043,76
Summe B) Summe der landesverbürgten Darlehen	436.328.050,79	67.678.911,45	504.006.962,24
Darlehensstand	424.997.894,74	51.303.388,92	476.301.283,66
Gesamtsumme: Summe der landesverbürgten Darlehen	574.885.546,01	51.248.748,86	626.134.294,87
Darlehensstand	492.818.812,33	61.334.014,16	554.152.826,49

Tab. 23
Quelle: RA 2009; Darstellung: BLRH

⁴⁹ Vgl. Erläuterungen zum VA 2009, VASSt. 1/022008/7762 „Nah- u. Regionalverkehr, Verkehrsdienstevertr. ÖBB/LD“, S. 28f. Dieser Vertrag regelt die Finanzierung des gesamten OEBB Bahnverkehrs im Bgld. Darin sollen durch zusätzliche Verkehrsleistungen und durch Ausgleichszahlungen in die Qualität (neue Triebwagengarnituren) eine wesentliche Komfort- und Qualitätssteigerung für die Fahrgäste erreicht werden.

⁵⁰ Davon waren rd. EUR 967,8 Mio. Darlehen gem. WFG bzw. WSG.

⁵¹ Vgl. Beilage zum RA gem. § 17 Abs. 2 Z 8 VRV.

- 9.1.2 Der BLRH stellte fest, dass im Vergleich zum Jahr 2008 sich die Summe der landesverbürgten Darlehen um rd. EUR 51,2 Mio. von rd. EUR 574,9 Mio. auf rd. EUR 626,1 Mio. erhöhte. Der Darlehensstand stieg im Jahr 2009 um rd. EUR 61,3 Mio. von rd. EUR 492,8 Mio. auf rd. EUR 554,1 Mio.

Die Erhöhung des Haftungsstands resultierte überwiegend aus der Übernahme von Haftungen außerhalb des Wirtschaftsförderungsgesetzes durch das Land.

9.2 Haftungsübernahmen

- 9.2.1 (1) Laut Mitteilung des Amtes der Bgld. LReg wurden vom Land im Jahr 2009 Haftungen für aufgenommene Darlehen iHv. insgesamt rd. EUR 71,6 Mio. eingegangen.⁵²

9.3 Ausbezahlte Haftungen

- 9.3.1 Im Rechnungsjahr 2009 wurden keine vom Land Burgenland übernommenen Haftungen fällig.

9.4 Sonstige Verpflichtungen

- 9.4.1 (1) Im Bericht über die Gebarung im Rechnungsjahr 2009 wurde unter dem Punkt „Haftungen“ neben den Haftungen auch die vom Land in einer Rahmenvereinbarung zwischen Land, BB und BACA übernommene Ausfallsgarantie für die Besserungsverpflichtung der BB gegenüber der BACA (zweite Garantievereinbarung), als Folge des von der BACA abgegebenen Forderungsverzichts iHv. rd. EUR 189,0 Mio. zzgl. Zinsen ausgewiesen. Zum 01.01.2009 betrug diese rd. 59,8 Mio.

(2) Im Jahr 2009 erfolgte die Zahlung der sechsten Rate iHv. rd. EUR 31,9 Mio.⁵³ Unter Berücksichtigung der Zinsen und der geleisteten Ratenzahlungen betrug die Ausfallsgarantie zum 31.12.2009 rd. EUR 29,3 Mio.

9.5 Entwicklung der Haftungen

- 9.5.1 In der folgenden Abbildung wurde die Entwicklung der Haftungen ab 2005 dargestellt.

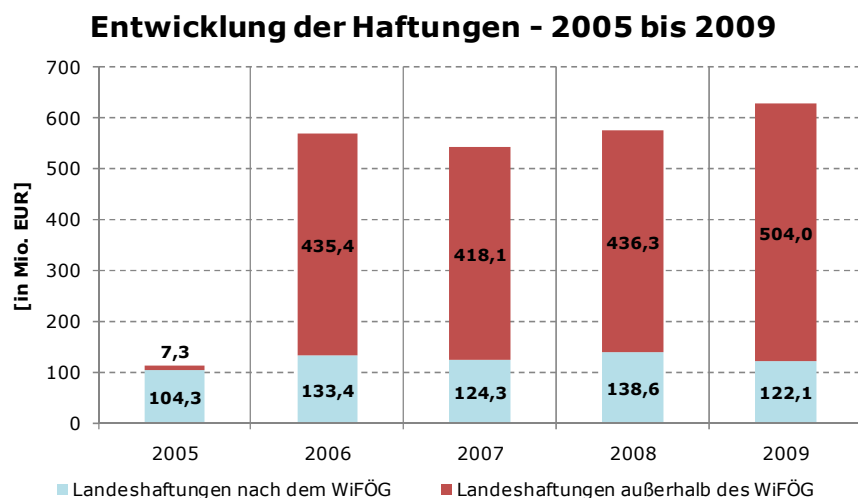


Abb. 17

Quelle: RA 2005 bis 2009; Darstellung: BLRH

⁵² Vgl. Beschlüsse der LReg vom 02.06.2009 - Zl.: 3-839/8-2009, vom 23.06.2009 - Zl.: 3-651/10-2009, vom 15.09.2009, Zl.: 3-737/125-2009, vom 01.12.2009 - Zl.: 3-651/538-2009 und vom 22.12.2009 - Zl.:3-42/991-2009.

⁵³ Vgl. Beschluss der LReg vom 23.06.2009; Zl.: 3-12/1102-2009.

10. Beteiligungen des Landes

10.1 Stand der Beteiligungen

10.1.1 (1) Die direkten Beteiligungen des Landes wurden im „Nachweis über den Stand an Beteiligungen“⁵⁴ mit Informationen zum Anfangs- und Endstand sowie zu den Veränderungen während des Jahres ausgewiesen. Die indirekten Beteiligungen des Landes – z.B. Tochtergesellschaften – wurden im Beteiligungsnachweis nicht angeführt.

(2) Das Land war zum 31.12.2009 direkt an 21 Kapitalgesellschaften, davon zwei Aktiengesellschaften, 17 Gesellschaften mit beschränkter Haftung und zwei Kommanditgesellschaften, sowie drei Genossenschaften mit beschränkter Haftung beteiligt.

In der folgenden Tabelle wurden die direkten Beteiligungen des Landes zum 31.12.2009 in Euro und in Prozenten des Gesellschaftskapitals sowie die Veränderung während des Jahres dargestellt:

Beteiligungen des Landes zum 31.12.2009 Unternehmung	Beteiligung [EUR]	Anteil [%]	Veränderung [EUR]	Gesellschafts- kapital
Aktiengesellschaften:				
UNIQA Versicherungen AG	367.452,02	0,28%	0,00	EUR 142.985.217,00
Neusiedler Seebahn Aktiengesellschaft	20.000,00	49,06%	0,00	HUF 479.415.500,00
Gesellschaften mit beschränkter Haftung:				
Kabel-TV Burgenland Gesellschaft m.b.H.	36.336,42	100,00%	0,00	EUR 36.336,40
Fachhochschulstudiengänge Burgenland Gesellschaft m.b.H.	35.000,00	100,00%	0,00	EUR 35.000,00
Burgenländische Krankenanstalten Gesellschaft m.b.H.	40.000,00	100,00%	0,00	EUR 40.000,00
Regionalmanagement Burgenland Gesellschaft m.b.H.	36.336,42	100,00%	0,00	EUR 36.336,40
Burgenländische Landesholding GmbH	15.000.000,00	100,00%	0,00	EUR 15.000.000,00
Sport & Event Burgenland GmbH	35.000,00	100,00%	0,00	EUR 35.000,00
Arbeitsstiftung Burgenland GmbH	35.000,00	100,00%	0,00	EUR 35.000,00
Landessicherheitszentrale Burgenland Gesellschaft mbH	21.000,00	60,00%	0,00	EUR 35.000,00
Fußballakademie Mattersburg Errichtungs-GmbH	14.000,00	40,00%	0,00	EUR 35.000,00
Erstes burgenländisches Rechenzentrum Gesellschaft m.b.H.	19.379,42	33,30%	0,00	EUR 58.138,26
Fußballakademie Burgenland GmbH	10.500,00	30,00%		EUR 35.000,00
Burgenland-Tours Gesellschaft m.b.H.	9.084,10	25,00%	0,00	EUR 36.336,40
Bad Tatzmannsdorf-Thermal- und Freizeitzentrum Gesellschaft mit beschränkter Haftung	8.720,74	24,00%	0,00	EUR 36.336,40
Österreich Wein Marketing GmbH	10.900,93	15,00%	0,00	EUR 72.672,83
Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) Gesellschaft m.b.H.	12.000,00	12,00%	0,00	EUR 100.000,00
ASFINAG Service GmbH	250.000,00	5,00%	0,00	EUR 5.000.000,00
Nationale Anti Doping Agentur Austria GmbH	1.750,00	5,00%	0,00	EUR 35.000,00
Kommanditgesellschaften:				
VERBUND-Austrian Thermal Power GmbH & Co KG	66,00		0,00	
Thermengolfanlagen-Loipersdorf/Fürstenfeld/Rudersdorf Betriebsgesellschaft m.b.H. & Co KG	7.267,28		0,00	
Genossenschaften mit beschränkter Haftung:				
Oberwarter gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungs- genossenschaft	174,40	8 GA	0,00	
Erste bgld. gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft	43,60	2 GA	0,00	
Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft FRIEDEN	145,35	2 GA	0,00	
Genussrechte:				
Burgenländische Landesholding GmbH, Genussrechte	75.000.000,00			
Summe:	90.970.156,68			

Tab. 24

Quelle: RA 2009, Firmenbuch; Darstellung: BLRH

(3) Der Gesamtkapitalstand gem. Beteiligungsnachweis blieb im Vergleich zum Vorjahr unverändert bei rd. EUR 90,970 Mio.

⁵⁴ Vgl. Beilage zum RA gem. § 17 Abs. 2 Z 7 VRV.

- 10.2 Vergleich RA - 10.2.1 Der BLRH verglich die im „Nachweis über den Stand an Beteiligungen“ ausgewiesenen Beteiligungsstände der 17 Gesellschaften mit beschränkter Haftung sowie der beiden Kommanditgesellschaften mit den im Firmenbuch ausgewiesenen Werten. Der Vergleich ergab Übereinstimmung zwischen den Werten im „Nachweis über den Stand an Beteiligungen“ und dem Firmenbuch per 31.12.2009.
- 10.3 Neusiedler Seebahn AG
- 10.3.1 Die Erhöhung des Grundkapitals durch das Land an der NSB AG im Ausmaß von HUF 228.780.000 wurde von der LReg am 18.12.2007 beschlossen.⁵⁵ Im „Nachweis über den Stand an Beteiligungen“ per 31.12.2009 wurde die Beteiligung des Landes an der NSB AG unverändert zum Vorjahr mit EUR 20.000 ausgewiesen.
- Die Kapitalerhöhung wurde demzufolge nicht berücksichtigt.⁵⁶
- 10.3.2 Der BLRH kritisierte, dass die Kapitalerhöhung an der NSB AG nicht im RA 2009 – „Nachweis über den Stand an Beteiligungen“ – berücksichtigt wurde. Es ergab sich daraus ein Ausweis, welcher um rd. EUR 900.000 unter dem tatsächlichen Beteiligungsvolumens lag.
- Er empfahl, in Hinkunft auf eine sorgfältige, konsistente und vollständige Erstellung des „Nachweises über den Stand an Beteiligungen“ zu achten.
- 10.3.3 Die Bgld. LReg nahm dazu wie folgt Stellung:
„Wie bereits in der Stellungnahme zum Prüfungsergebnis des BLRH betreffend die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2008 ausgeführt, erfolgte die Kapitalerhöhung an der „Neusiedler Seebahn AG“ bei der VSt. 1/022009/7760 „Maßnahmen der Verkehrsverbesserung“ und nicht bei der Postenunterklasse 08 „Beteiligungen und Anlagewertpapiere“. Dies hatte zur Folge, dass dieser Beteiligungszugang nicht in der Postenunterklasse 08 dargestellt war, der zur Erstellung des Nachweises der Beteiligungen maßgeblich ist.“

⁵⁵ Vgl. Beschluss der LReg vom 18.12.2007; Zl.: LAD-RO-VB800/21-2007.

⁵⁶ Vgl. Prüfungsbericht des BLRH vom Dezember 2010 betreffend die Überprüfung des RA 2008 des Landes Burgenland, Zl.: LRH-300-17/10-2010.

D) SCHLUSSBEMERKUNGEN

Zusammenfassend hob der BLRH folgende Empfehlungen hervor:

(1) Der BLRH empfahl, künftig bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses auf die Übereinstimmung des Kassen-Soll-Bestands mit dem Kassen-Ist-Bestand zu achten.

(2) Der BLRH empfahl das Genussrechtskapital entsprechend den Bestimmungen der VRV sowie der Vermögenseigenschaft des Genussrechts im Rechnungsabschluss auszuweisen.

(3) Der BLRH empfahl künftig die Erläuterungen zum RA entsprechend dem LT-Beschluss auszuführen,

(4) Der BLRH empfahl, die Kontierung entsprechend den Bestimmungen der VRV vorzunehmen.

(5) Der BLRH empfahl, die mit der Budgetplanung für 2011 und 2012 eingeleiteten ausgabenseitigen Maßnahmen zur Konsolidierung des Landeshaushaltes konsequent umzusetzen. Weiters regte er an, auch einnahmenseitig vorhandene Potentiale zu erschließen bzw. zu optimieren.

(6) Der BLRH empfahl, in Hinkunft auf eine sorgfältige, konsistente und vollständige Erstellung des „Nachweises über den Stand an Beteiligungen“ zu achten.

IV. Teil Anlagen

Anlage 1 - Geldbestandsnachweis

KONTO	UGL	BARKASSEN - KONTOBEZEICHNUNG	SALDO
2000	0	BARKASSE HAUPTKONTO	0,00
2000	20	BARKASSE LBS PINKAFELD	1.197,70
2000	21	BARKASSE LBS EISENSTADT	3.862,42
2000	22	BARKASSE LFS STOOB	3.516,53
2000	23	BARKASSE LJH ALTENMARKT	9.623,78
2000	40	BARKASSE LWFS EISENSTADT	7.174,77
2000	41	BARKASSE LWFS GÜSSING	0,00
2000	42	BARKASSE LWFS NEUSIEDL	223,95
2000	50	BARKASSE BIOLOGISCHE STATION	533,53
2000	70	BARKASSE J.HAYDN-KONSERVATORIUM	5.994,93
2000	71	BARKASSE BGLD.LANDESMUSEEN	531,47
2000	72	BARKASSE LANDESGALERIE	358,62
2000	91	BARKASSE LWBBA SCHÜTZEN	183,11
2000	92	BARKASSE LWBBA OBERWART	0,00
2000	101	BARKASSE BH EISENSTADT	1.661,18
2000	102	BARKASSE BH NEUSIEDL/SEE	2.679,27
2000	103	BARKASSE BH MATTERSBURG	2.780,76
2000	104	BARKASSE BH OBERPULLENDORF	3.529,89
2000	105	BARKASSE BH OBERWART	1.762,60
2000	106	BARKASSE BH GÜSSING	2.276,29
2000	107	BARKASSE BH JENNERSDORF	2.304,90
2000	108	BARKASSE UVS	215,29
2000	142	BARKASSE GÜTERWEGE OBERWART	0,00
2000	180	BARKASSE STBA EISENSTADT	702,20
2000	182	BARKASSE STBA EISENSTADT, BETR. ERH. A+S	0,00
2000	280	BARKASSE STBA OBERWART	475,54
2000	282	BARKASSE STBA OBERWART, BETR. ERH. A+S	0,00
27		Barkassen (davon 6 mit Saldo 0,00)	51.588,73

KONTO	UGL	GROKONTEN - KONTOBEZEICHNUNG	SALDO
2110	0	PSK KTO. 7463.334, PENSIONEN	17.014,45
2110	100	PSK KTO. 92.144.211, BEZAHLEN.AT	0,00
2130	0	BANK BGLD 91013001400, HAUPTKONTO	-6.308.127,49
2130	5	BANK BGLD 91015302800, VERKEHRSSICH.F	68.391,32
2130	11	BANK BGLD 91017644200, STRAFGELDER	354.190,47
2130	20	BANK BGLD 91013031600, LBS PINKAFELD	0,00
2130	21	BANK BGLD 91013032800, LBS EISENSTADT	0,00
2130	22	BANK BGLD 91013034100, LFS STOOB	0,00
2130	23	BANK BGLD 91013001420, LJH ALTENMARKT	0,00
2130	40	BANK BGLD 91013049800, LWFS EISENSTADT	0,00
2130	41	BANK BGLD 91013051000, LWFS GÜSSING	0,00
2130	42	BANK BGLD 91013052200, LWFS NEUSIEDL/SEE	0,00
2130	50	BANK BGLD 91013036500, BIOLOG.STATION	0,00
2130	60	BANK BGLD 91015304100, WOHNBAUFÖRDERUNG	3.369.813,41
2130	61	BANK BGLD 91016750000, WOHNBAU,VZ.RÜCKZ.	1.415.773,45
2130	62	BANK BGLD 91015305300, WOHNBAUSANIERUNG	544.579,46
2130	63	BANK BGLD 91016750002, WB-SAN. ,VZ.RÜCKZ.	1.080.913,99
2130	64	BANK BGLD 91013014700, WOHNBAUFÖRD.FONDS	36.538,20
2130	65	BANK BGLD 91016750001, WBFF,VZ.RÜCKZ.	95.779,95
2130	70	BANK BGLD 91013037700, JH-KONSERVATORIUM	0,00
2130	71	BANK BGLD 90016048400, BGLD.LANDESMUSEEN	0,00
2130	82	BANK BGLD 91016099000, A+S ZENTRALE	2.707.077,19
2130	91	BANK BGLD 91013040100, LWBBA SCHÜTZEN	0,00
2130	92	BANK BGLD 91013041300, LWBBA OBERWART	0,00

KONTO	UGL GIROKONTEN - KONTOBEZEICHNUNG	SALDO
2130	101 BANK BGLD 91013042500, BH EISENSTADT	0,00
2130	102 BANK BGLD 91013043700, BH NEUSIEDL/SEE	0,00
2130	103 BANK BGLD 91013044900, BH MATTERSBURG	0,00
2130	104 BANK BGLD 91013045000, BH OBERPULLENDORF	0,00
2130	105 BANK BGLD 91013046200, BH OBERWART	0,00
2130	106 BANK BGLD 91013047400, BH GÜSSING	0,00
2130	107 BANK BGLD 91013048600, BH JENNERSDORF	0,00
2130	108 BANK BGLD 91013054600, UVS	0,00
2130	141 BANK BGLD 91013039000, GÜTERWEGE NORD	0,00
2130	142 BANK BGLD 91013038900, GÜTERWEGE OBERW.	0,00
2130	180 BANK BGLD 91013026800, STBA EISENSTADT	0,00
2130	182 BANK BGLD 91016099001, STBA EIS., A+S	0,00
2130	280 BANK BGLD 91013028100, STBA OBERWART	0,00
2130	282 BANK BGLD 91016099002, STBA OBERW., A+S	0,00
2130	401 BANK BGLD 90015784600, BH EISENSTADT, JA	30.312,53
2130	402 BANK BGLD 91013043701, BH NEUSIEDL, JA	53.386,29
2130	403 BANK BGLD 91013044901, BH MATTERSB., JA	91.952,26
2130	404 BANK BGLD 91013045001, BH OBERPULL., JA	25.531,69
2130	405 BANK BGLD 91013046201, BH OBERWART, JA	75.699,11
2130	406 BANK BGLD 91013047401, BH GÜSSING, JA	31.732,34
2130	407 BANK BGLD 91013048601, BH JENNERSD., JA	17.313,93
2130	514 BANK BGLD 91015289500, URL.ENTG. ,AGR.OP.	1.714,23
2130	541 BANK BGLD 91015294300, URL.ENTG. GW.NORD	521.459,16
2130	542 BANK BGLD 90213470500, URL.ENTG. GW.OW.	9.254,82
2130	591 BANK BGLD 91015306500, URL.ENTG. SCHÜTZ.	37.805,00
2130	592 BANK BGLD 90213469400, URL.ENTG. LWBA OW	101.012,62
2130	623 RAIBA ALTENMARKT 21543, LJH ALTENMARKT	6.982,24
2130	900 BANK AUSTRIA 421018300	13.257,53
2130	901 BANK AUSTRIA 421018326 (MMAI)	0,00
2130	902 BANK AUSTRIA 421018318 (DTG)	10.444,70
2130	903 BANK AUSTRIA 421018338 (MA)	0,00
2130	910 BAWAG 38110601007	4.257,36
2130	920 MEINL BANK 5480181	0,00
2130	930 RAFFEISENLANDESBANK NÖ-WIEN 463471	480,96
2136	30 BANK BGLD 91015307700, WIRTSCH.FÖRD.F	26.643,51
2136	40 BANK BGLD 91013057100, LW.SIEDLUNGSF.	795.031,21
2136	41 RAFFEISENVERB. 1016898, LW.SIEDLUNGSF.	90.777,81
2136	50 BANK BGLD 91015298000, LANDSCHAFTSPFL.F.	300.657,19
2136	60 BANK BGLD 91014423200, KRIEGSOPFERFONDS	10.454,20
2136	80 BANK BGLD 91013015900, BEZIRKSSTRASSENF.	17.487,40
2136	90 BANK BGLD 91013058300, GEMEINDEINVEST.F.	1.173.339,53
2136	180 BANK BGLD 91013026801, STBA. EISENSTADT	0,00
2136	280 BANK BGLD 91013028101, STBA. OBERWART	0,00
68	Girokonten (davon 32 mit Saldo 0,00)	6.828.932,02

KONTO	UGL SPARBÜCHER - KONTOBEZEICHNUNG	SALDO
2150	1 BANK BGLD 91074107200, AUSGLEICHSRÜCKL.	0,00
2150	2 BANK BGLD 91074108400, BÜRGERSCHAFTSRÜCKL.	0,00
2150	3 BANK BGLD 91074109600, BAU VON BH'S	0,00
2150	10 SPARBUCH BRÜSSEL - GARANTIE LOCATIVE	10.756,95
2150	620 VOLKSBANK SÜDBGLD 30241060000, LBS PINKA.	716,54
2150	623 RAIBA ALTENMARKT 504506, SPARBUCH LJH ALT	0,00
6	Sparbücher (davon 4 mit Saldo 0,00)	11.473,49

KONTO	UGL GELDMARKTEINLAGEN - KONTOBEZEICHNUNG	SALDO
9091	GELDMARKTEINLAGEN	10.000.000,00
9091	001 Depot Nr. 111 168, Amt der Bgld. Landesregierung	225.000.000,00
2	Geldmarkteinlagen	235.000.000,00

Tab. 25
Quelle: RA 2009; Darstellung: BLRH

Anlage 2 – Entwicklung der ordentlichen Gebarung 2005 bis 2009

G	EINNAHMEN o. H. (Ird. Soll)	2005	2006	Index 05	Veränd.	2007	Index 05	Veränd.	2008	Index 05	Veränd.	2009	Index 05
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	23.080.842	25.252.004	109,4%	9,4%	17.557.284	76,1%	-33,3%	16.026.209	69,4%	-6,6%	21.996.606	95,3%
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	399.193	1.059.013	265,3%	165,3%	1.008.364	252,6%	-12,7%	999.830	250,5%	-2,1%	3.753.248	940,2%
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	161.127.534	158.995.563	98,7%	-1,3%	158.087.303	98,1%	-0,6%	167.241.159	103,8%	5,7%	174.055.560	108,0%
3	Kunst, Kultur, Kultus	1.687.254	1.915.268	113,5%	13,5%	2.003.864	118,8%	5,3%	1.973.070	116,9%	-1,8%	2.152.612	127,6%
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	196.756.424	318.729.042	162,0%	62,0%	191.404.755	97,3%	-64,7%	274.252.004	139,4%	42,1%	232.577.499	118,2%
5	Gesundheit	84.575.695	83.771.205	99,0%	-1,0%	82.185.980	97,2%	-1,9%	93.605.512	110,7%	13,5%	94.026.640	111,2%
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	40.438.268	45.859.669	113,4%	13,4%	37.860.096	93,6%	-19,8%	12.987.741	32,1%	-61,5%	24.706.203	61,1%
7	Wirtschaftsförderung	9.590.390	7.849.791	81,9%	-18,1%	5.781.343	60,3%	-21,6%	6.328.538	66,0%	5,7%	6.662.216	69,5%
8	Dienstleistungen	33.161.568	80.378.071	242,4%	142,4%	924.791	2,8%	-239,6%	987.750	3,0%	0,2%	971.882	2,9%
9	Finanzwirtschaft	363.337.456	797.889.591	219,6%	119,6%	514.587.553	141,6%	-78,0%	477.530.536	131,4%	-10,2%	525.584.073	144,7%
GESAMT:		914.154.625	1.521.699.216	166,5%	66,5%	1.011.401.332	110,6%	-55,8%	1.051.932.349	115,1%	4,4%	1.086.486.538	118,9%

G	AUSGABEN o. H. (Ird. Soll)	2005	2006	Index 05	Veränd.	2007	Index 05	Veränd.	2008	Index 05	Veränd.	2009	Index 05
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	138.972.450	143.924.704	103,6%	3,6%	149.340.694	107,5%	3,9%	154.882.168	111,4%	4,0%	168.157.261	121,0%
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	4.179.065	5.236.005	125,3%	25,3%	5.522.036	132,1%	6,8%	8.211.318	196,5%	64,4%	10.006.371	239,4%
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	181.340.874	183.905.209	101,4%	1,4%	191.310.648	105,5%	4,1%	201.071.361	110,9%	5,4%	211.408.389	116,6%
3	Kunst, Kultur, Kultus	15.088.329	15.135.660	100,3%	0,3%	16.386.381	108,6%	8,3%	17.713.312	117,4%	8,8%	19.420.707	128,7%
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	197.055.779	207.963.926	105,5%	5,5%	225.491.437	114,4%	8,9%	239.995.630	121,8%	7,4%	254.962.973	129,4%
5	Gesundheit	141.512.211	146.300.794	103,4%	3,4%	145.802.907	103,0%	-0,4%	162.675.503	115,0%	11,9%	170.705.587	120,6%
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	73.488.022	77.925.344	106,0%	6,0%	69.519.944	94,6%	-11,4%	72.807.628	99,1%	4,5%	85.477.359	116,3%
7	Wirtschaftsförderung	43.340.975	40.949.168	94,5%	-5,5%	32.819.785	75,7%	-18,8%	41.594.786	96,0%	20,2%	37.627.999	86,8%
8	Dienstleistungen	3.582.866	2.772.135	77,4%	-22,6%	2.153.168	60,1%	-17,3%	2.081.065	58,1%	-2,0%	2.241.698	62,6%
9	Finanzwirtschaft	115.594.054	697.586.272	603,5%	503,5%	173.054.331	149,7%	-453,8%	150.899.578	130,5%	-19,2%	126.478.194	109,4%
GESAMT:		914.154.625	1.521.699.216	166,5%	66,5%	1.011.401.332	110,6%	-55,8%	1.051.932.349	115,1%	4,4%	1.086.486.538	118,9%

Beträge in Euro

G	A	UA	EINNAHMEN o. H. (Ird. Soll)	2005	2006	Index 05	Veränd.	2007	Index 05	Veränd.	2008	Index 05	Veränd.	2009
0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung														
00 Landtag				406.299	393.050	96,7%	-3,3%	403.981	99,4%	2,7%	408.289	100,5%	1,1%	418.326
			000 Allgemeine Angelegenheiten	346.336	345.323	99,7%	-0,3%	355.967	102,8%	3,1%	359.685	103,9%	1,1%	368.586
			001 Landtagsdirektion	27.981	29.484	105,4%	5,4%	30.967	110,7%	5,3%	32.143	114,9%	4,2%	32.340
			002 Landesrechnungshof	31.982	18.243	57,0%	-43,0%	17.047	53,3%	-3,7%	16.460	51,5%	-1,8%	17.400
01 Landesregierung				661.426	669.026	101,1%	1,1%	713.703	107,9%	6,8%	652.675	98,7%	-9,2%	686.524
			010 Allgemeine Angelegenheiten	661.426	669.026	101,1%	1,1%	713.703	107,9%	6,8%	652.675	98,7%	-9,2%	686.524
			012 Ehrengaben	0	0			0			0		0	
02 Amt der Landesregierung				13.851.970	15.955.488	115,2%	15,2%	8.055.112	58,2%	-57,0%	6.510.976	47,0%	-11,1%	11.260.513
			020 Allgemeine Angelegenheiten	7.618.859	7.651.557	100,4%	0,4%	4.561.080	59,9%	-40,6%	3.508.726	46,1%	-13,8%	3.182.800
			021 Information und Dokumentation	233.694	54.968	23,5%	-76,5%	134.497	57,6%	34,0%	165.716	70,9%	13,4%	756.333
			022 Raumordnung und Raumplanung	1.199.537	3.400.000	283,4%	183,4%	935.937	78,0%	-205,4%	1.894.417	157,9%	79,9%	6.453.490
			023 Aufgabenerfüllung durch Dritte	84.194	99.270	117,9%	17,9%	63.712	75,7%	-42,2%	13.371	15,9%	-59,8%	7.541
			024 Aufgabenerfüllung für Dritte	4.715.685	4.749.693	100,7%	0,7%	2.359.886	50,0%	-50,7%	928.745	19,7%	-30,3%	860.349
03 Bezirkshauptmannschaften				2.407.744	2.125.785	88,3%	-11,7%	2.230.755	92,6%	4,4%	2.100.926	87,3%	-5,4%	2.349.546
			030 Allgemeine Angelegenheiten	2.407.744	2.125.785	88,3%	-11,7%	2.230.755	92,6%	4,4%	2.100.926	87,3%	-5,4%	2.349.546
04 Sonderämter (=Sonderbehörden)				65.375	52.888	80,9%	-19,1%	50.096	76,6%	-4,3%	50.286	76,9%	0,3%	136.721
			045 Unabhängige Verwaltungssenate in den Ländern	65.375	52.888	80,9%	-19,1%	50.096	76,6%	-4,3%	50.286	76,9%	0,3%	136.721
05 Sonstige Aufgaben der allgemeinen Verwaltung				558.735	710.708	127,2%	27,2%	670.055	119,9%	-7,3%	716.365	128,2%	8,3%	1.456.858
			052 Prüfungstätigkeit	326.121	304.228	93,3%	-6,7%	323.497	99,2%	5,9%	310.743	95,3%	-3,9%	339.600
			053 Schulungstätigkeit	15.066	25.630	170,1%	70,1%	19.862	131,8%	-38,3%	30.339	201,4%	69,5%	46.289
			059 Übrige Einrichtungen und Maßnahmen	217.547	380.850	175,1%	75,1%	326.697	150,2%	-24,9%	375.283	172,5%	22,3%	1.070.969
07 Personalvertretung (ohne Landeslehrer)				0	5.812			0			0		4.782	
			070 Zuwendung an die Personalvertretung	0	5.812			0			0		4.782	
08 Pensionen				5.103.355	5.312.382	104,1%	4,1%	5.411.826	106,0%	1,9%	5.571.418	109,2%	3,1%	5.671.807
			080 Landesbedienstete ohne Lehrer, soweit nicht aufgeteilt	5.103.355	5.312.382	104,1%	4,1%	5.411.826	106,0%	1,9%	5.571.418	109,2%	3,1%	5.671.807
09 Personalbetreuung				25.938	26.866	103,6%	3,6%	21.754	83,9%	-19,7%	15.275	58,9%	-25,0%	11.530
			090 Bezugsvorschüsse und Darlehen	25.938	26.866	103,6%	3,6%	21.754	83,9%	-19,7%	15.275	58,9%	-25,0%	11.530
SUMME Gruppe 0				23.080.842	25.252.004	109,4%	9,4%	17.557.284	76,1%	-33,3%	16.026.209	69,4%	-6,6%	21.996.606

Beträge in Euro

G	A	UA	EINNAHMEN o. H. (Ifd. Soll)	2005	2006	Index 05	Veränd.	2007	Index 05	Veränd.	2008	Index 05	Veränd.	2009
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit														
11 Öffentliche Ordnung				0	729.851			0			999.830			3.445.476
110 Sicherung der Behördenkommunikation				0	729.851			0			999.830			3.445.476
17 Katastrophenhilfsdienst				399.193	329.161	82,5%	-17,5%	1.008.364	252,6%	170,1%	0	0,0%	-252,6%	307.773
170 Allgemeine Angelegenheiten				68.442	28.816	42,1%	-57,9%	0	0,0%	-42,1%	0	0,0%	0,0%	14.444
179 Sonstige Einrichtungen und Massnahmen				330.751	300.346	90,8%	-9,2%	1.008.364	304,9%	214,1%	0	0,0%	-304,9%	293.329
SUMME Gruppe 1				399.193	1.059.013	265,3%	165,3%	1.008.364	252,6%	-12,7%	999.830	250,5%	-2,1%	3.753.248

Beträge in Euro

G	A	UA	EINNAHMEN o. H. (Ifd. Soll)	2005	2006	Index 05	Veränd.	2007	Index 05	Veränd.	2008	Index 05	Veränd.	2009
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft														
20 Gesonderte Verwaltung				49.308.322	50.936.582	103,3%	3,3%	50.039.769	101,5%	-1,8%	52.972.128	107,4%	5,9%	55.310.108
205 Schulaufsicht				0	0			0			0			0
208 Pensionen der Landeslehrer				49.308.322	50.936.582	103,3%	3,3%	50.039.769	101,5%	-1,8%	52.972.128	107,4%	5,9%	55.310.108
209 Sonstige Einrichtungen und Massnahmen				0	0			0			0			0
21 Allgemeinbildender Unterricht				98.902.700	97.123.936	98,2%	-1,8%	98.515.582	99,6%	1,4%	103.372.675	104,5%	4,9%	108.378.865
210 Allgemeinbildende Pflichtschulen, gemeinsame Kosten				98.902.700	97.123.936	98,2%	-1,8%	98.515.582	99,6%	1,4%	103.372.675	104,5%	4,9%	108.378.865
22 Berufsbild. Unterricht, Anst. der Lehrer- und Erzieherbilde				8.116.806	8.374.813	103,2%	3,2%	7.888.082	97,2%	-6,0%	8.293.483	102,2%	5,0%	8.660.654
220 Berufsbildende Pflichtschulen				6.195.091	6.046.371	97,6%	-2,4%	5.792.118	93,5%	-4,1%	5.840.676	94,3%	0,8%	6.304.483
221 Berufsbildende mittlere Schulen				1.894.846	2.244.877	118,5%	18,5%	2.033.316	107,3%	-11,2%	2.409.631	127,2%	19,9%	2.333.588
222 Berufsbildende höhere Schulen				0	0			0			0			0
228 Berufsausbildung schulentlassener Jugendlicher				26.869	83.565	311,0%	211,0%	62.647	233,2%	-77,9%	43.177	160,7%	-72,5%	22.583
23 Förderung des Unterrichtes				28.968	257.881	890,2%	790,2%	26.988	93,2%	-797,1%	30.665	105,9%	12,7%	27.070
230 Förderung des Schulbetriebes				28.968	49.115	169,6%	69,6%	26.988	93,2%	-76,4%	28.822	99,5%	6,3%	27.070
232 Schülerbetreuung				0	0			0			1.843			0
239 Sonstige Einrichtungen und Massnahmen				0	208.766			0			0			0
24 Vorschulische Erziehung				2.128.574	1.239.099	58,2%	-41,8%	856.831	40,3%	-18,0%	1.111.538	52,2%	12,0%	195.730
240 Kindergärten				2.052.850	1.199.649	58,4%	-41,6%	856.831	41,7%	-16,7%	1.111.538	54,1%	12,4%	195.730
241 Förderung der Kindergärtnerinnen				75.724	39.450	52,1%	-47,9%	0	0,0%	-52,1%	0	0,0%	0,0%	0
25 Außerschulische Jugendberziehung				609.176	608.542	99,9%	-0,1%	523.700	86,0%	-13,9%	616.262	101,2%	15,2%	682.998
252 Jugendherbergen und Jugendheime				549.963	550.915	100,2%	0,2%	474.621	86,3%	-13,9%	530.410	96,4%	10,1%	564.567
259 Sonstige Einrichtungen und Massnahmen				59.213	57.627	97,3%	-2,7%	49.079	82,9%	-14,4%	85.853	145,0%	62,1%	118.431
26 Sport und außerschulische Leibeserziehung				304.598	-945	-0,3%	-100,3%	0	0,0%	0,3%	571.959	187,8%	187,8%	526.454
260 Landessportorganisation				304.598	0	0,0%	-100,0%	0	0,0%	0,0%	571.959	187,8%	187,8%	526.454
269 Sonstige Einrichtungen und Massnahmen				0	-945			0			0			0
27 Erwachsenenbildung				7	0	0,0%	-100,0%	18.530	254883,1%	254883,1%	0	0,0%	-254883,1%	0
271 Volksbildungswerke				7	0	0,0%	-100,0%	18.530	254883,1%	254883,1%	0	0,0%	-254883,1%	0
28 Forschung und Wissenschaft				1.728.383	455.656	26,4%	-73,6%	217.822	12,6%	-13,8%	272.448	15,8%	3,2%	273.681
280 Förderung von Universitäten und Hochschulen				1.462.435	212.000	14,5%	-85,5%	0	0,0%	-14,5%	0	0,0%	0,0%	0
281 Universitäts- und Hochschuleinrichtungen				50.000	0	0,0%	-100,0%	0	0,0%	0,0%	36.000	72,0%	72,0%	0
283 Wissenschaftliche Archive				33.826	14.806	43,8%	-56,2%	16.984	50,2%	6,4%	13.485	39,9%	-10,3%	12.505
284 Bibliothekserfordernisse				0	0			0			0			0
289 Sonstige Einrichtungen und Massnahmen				182.123	228.850	125,7%	25,7%	200.838	110,3%	-15,4%	222.963	122,4%	12,1%	261.176
SUMME Gruppe 2				161.127.534	158.995.563	98,7%	-1,3%	158.087.303	98,1%	-0,6%	167.241.159	103,8%	5,7%	174.055.560

Beträge in Euro

G	A	UA	EINNAHMEN o. H. (Ifd. Soll)	2005	2006	Index 05	Veränd.	2007	Index 05	Veränd.	2008	Index 05	Veränd.	2009
3 Kunst, Kultur, Kultus														
31 Bildende Künste				0	0			0			0			0
311 Einrichtungen der bildenden Künste				0	0			0			0			0
32 Musik und darstellende Kunst				1.376.028	1.527.140	111,0%	11,0%	1.747.154	127,0%	16,0%	1.642.049	119,3%	-7,6%	1.830.813
320 Ausbildung in Musik und darstellender Kunst				1.376.028	1.527.140	111,0%	11,0%	1.747.154	127,0%	16,0%	1.641.338	119,3%	-7,7%	1.716.188
325 Festspiele				0	0			0			711			114.624
34 Museen und sonstige Sammlungen				290.427	396.032	136,4%	36,4%	246.629	84,9%	-51,4%	274.441	94,5%	9,6%	147.598
340 Museen				290.427	396.032	136,4%	36,4%	246.629	84,9%	-51,4%	274.441	94,5%	9,6%	147.598
341 Sonstige Sammlungen				0	0			0			0			0
36 Heimatpflege				20.800	0	0,0%	-100,0%	10.080	48,5%	48,5%	56.581	272,0%	223,6%	86.211
363 Altstadterhaltung und Ortsbildpflege				0	0			0			56.581			86.211
369 Sonstige Einrichtungen und Massnahmen				20.800	0	0,0%	-100,0%	10.080	48,5%	48,5%	0	0,0%	-48,5%	0
38 Sonstige Kulturpflege				0	-7.905			0			0			87.990
381 Massnahmen der Kulturpflege				0	-7.905			0			0			87.990
SUMME Gruppe 3				1.687.254	1.915.268	113,5%	13,5%	2.003.864	118,8%	5,3%	1.973.070	116,9%	-1,8%	2.152.612

Beträge in Euro

G	A	UA	EINNAHMEN o. H. (Ird. Soll)	2005	2006	Index 05	Veränd.	2007	Index 05	Veränd.	2008	Index 05	Veränd.	2009
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung														
41 Allgemeine öffentliche Wohlfahrt				52.543.936	51.680.906	98,4%	-1,6%	57.886.082	110,2%	11,8%	60.114.632	114,4%	4,2%	66.960.972
			410 Einrichtungen der allgemeinen Sozialhilfe	0	0			0			0			0
			411 Maßnahmen der allgemeinen Sozialhilfe	32.679.149	29.366.511	89,9%	-10,1%	34.516.877	105,6%	15,8%	36.020.543	110,2%	4,6%	40.346.044
			413 Maßnahmen der Behindertenhilfe	14.104.732	16.320.011	115,7%	15,7%	17.084.348	121,1%	5,4%	17.695.337	125,5%	4,3%	19.269.677
			415 Blindenwohnheim Bernstein	0	0			0			0			0
			416 Hilfen f. Kriegsoffer u. Geschädigte nach d. Opferfürsorgegesetz	13.861	13.479	97,2%	-2,8%	69.298	499,9%	402,7%	12.504	90,2%	-409,7%	124.407
			417 Pflegesicherung	5.746.193	5.980.905	104,1%	4,1%	6.215.558	108,2%	4,1%	6.386.248	111,1%	3,0%	7.220.845
			419 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	0	0			0			0			0
42 Freie Wohlfahrt				2.501.021	3.335.072	133,3%	33,3%	6.727.779	269,0%	135,7%	4.177.889	167,0%	-102,0%	3.189.816
			426 Flüchtlingshilfe	2.501.021	3.335.072	133,3%	33,3%	6.727.779	269,0%	135,7%	4.127.889	165,0%	-104,0%	3.136.816
			429 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	0	0			0			50.000			53.000
43 Jugendwohlfahrt				4.625.782	4.934.686	106,7%	6,7%	5.399.012	116,7%	10,0%	6.371.640	137,7%	21,0%	7.350.498
			431 Kinderheime	17.300	0	0,0%	-100,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%	0
			435 Erziehungsheime	4.608.482	4.934.686	107,1%	7,1%	5.383.801	116,8%	9,7%	6.355.552	137,9%	21,1%	7.349.686
			439 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	0	0			15.211			16.087			813
45 Sozialpolitische Maßnahmen				0	0			0			0			0
			459 Sonstige Maßnahmen	0	0			0			0			0
46 Familienpolitische Maßnahmen				206.996	455.035	219,8%	119,8%	122.902	59,4%	-160,5%	303.323	146,5%	87,2%	591.466
			469 Sonstige Maßnahmen	206.996	455.035	219,8%	119,8%	122.902	59,4%	-160,5%	303.323	146,5%	87,2%	591.466
48 Wohnbauförderung				136.878.690	258.323.344	188,7%	88,7%	121.268.980	88,6%	-100,1%	203.284.519	148,5%	59,9%	154.484.746
			480 Allgemeine Wohnbauförderung	0	0			219.835			8.621.348			22.869.507
			481 Landes-Wohnbau-Sonderprogramme	212.233	161.014	75,9%	-24,1%	125.749	59,3%	-16,6%	90.267	42,5%	-16,7%	9.213
			482 Wohnbauförderung	120.852.167	245.731.849	203,3%	103,3%	103.746.510	85,8%	-117,5%	180.265.308	149,2%	63,3%	124.079.060
			483 Förderung der Wohnhaussanierung	15.814.289	12.430.480	78,6%	-21,4%	17.176.887	108,6%	30,0%	14.307.596	90,5%	-18,1%	7.526.966
SUMME Gruppe 4				196.756.424	318.729.042	162,0%	62,0%	191.404.755	97,3%	-64,7%	274.252.004	139,4%	42,1%	232.577.499

Beträge in Euro

G	A	UA	EINNAHMEN o. H. (Ird. Soll)	2005	2006	Index 05	Veränd.	2007	Index 05	Veränd.	2008	Index 05	Veränd.	2009
5 Gesundheit														
50 Gesonderte Verwaltung				0	12.715			112.468			17.636			0
			500 Gesundheitsamt	0	12.715			112.468			17.636			0
51 Gesundheitsdienst				1.123.007	1.245.248	110,9%	10,9%	1.555.868	138,5%	27,7%	1.426.243	127,0%	-11,5%	1.430.228
			510 Medizinische Bereichsversorgung	1.087.855	1.176.782	108,2%	8,2%	1.472.215	135,3%	27,2%	1.390.569	127,8%	-7,5%	1.396.858
			511 Familienberatung	24.486	19.590	80,0%	-20,0%	25.500	104,1%	24,1%	20.600	84,1%	-20,0%	15.303
			512 Sonstige medizinische Beratung und Betreuung	10.666	9.555	89,6%	-10,4%	8.234	77,2%	-12,4%	11.630	109,0%	31,8%	5.685
			514 Röntgenzug	0	2.293			3.666			1.612			0
			519 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	0	37.028			46.252			1.831			12.381
52 Umweltschutz				189.979	218.510	115,0%	15,0%	360.451	189,7%	74,7%	14.483	7,6%	-182,1%	768.370
			520 Natur- und Landschaftsschutz	30.375	105.966	348,9%	248,9%	160.039	526,9%	178,0%	0	0,0%	-526,9%	540.000
			521 Reinhaltung der Gewässer	158.197	77.123	48,8%	-51,2%	156.280	98,8%	50,0%	14.047	8,9%	-89,9%	106.201
			522 Reinhaltung der Luft	1.407	35.421	2516,9%	2416,9%	44.132	3136,0%	619,0%	436	31,0%	-3105,0%	122.169
			527 Müllbeseitigung	0	0			0			0			0
53 Rettungs- und Warndienste				0	32.155			35.694			37.242			22.000
			530 Rettungsdienste	0	32.155			35.694			37.242			22.000
55 Eigene Krankenanstalten				78.974.910	82.200.796	104,1%	4,1%	79.655.657	100,9%	-3,2%	91.857.765	116,3%	15,5%	90.718.926
			550 Patientenamt	25.204	22.117	87,8%	-12,2%	14.160	56,2%	-31,6%	13.295	52,7%	-3,4%	6.002
			552 Standardkrankenanstalten	71.819.953	75.006.170	104,4%	4,4%	77.473.884	107,9%	3,4%	84.218.647	117,3%	9,4%	87.793.494
			555 Pflegeanstalten	7.129.753	7.172.508	100,6%	0,6%	2.167.613	30,4%	-70,2%	7.625.824	107,0%	76,6%	2.919.429
56 Krankenanstalten anderer Rechtsträger				3.518.221	-27.186	-0,8%	-100,8%	7.300	0,2%	1,0%	7.300	0,2%	0,0%	618.970
			560 Betriebsabgangsdeckung	3.518.221	-27.186	-0,8%	-100,8%	7.300	0,2%	1,0%	7.300	0,2%	0,0%	14.600
			561 Errichtung und Ausgestaltung	0	0			0			0			604.370
58 Veterinärmedizin				745.478	62.667	8,4%	-91,6%	437.742	58,7%	50,3%	244.844	32,8%	-25,9%	468.147
			581 Maßnahmen der Veterinärmedizin	745.478	62.667	8,4%	-91,6%	437.742	58,7%	50,3%	244.844	32,8%	-25,9%	468.147
59 Gesundheit, sonstiges				24.100	26.300	109,1%	9,1%	20.800	86,3%	-22,8%	0	0,0%	-86,3%	0
			590 Krankenanstaltenfonds	24.100	26.300	109,1%	9,1%	20.800	86,3%	-22,8%	0	0,0%	-86,3%	0
SUMME Gruppe 5				84.575.695	83.771.205	99,0%	-1,0%	82.185.980	97,2%	-1,9%	93.605.512	110,7%	13,5%	94.026.640

Beträge in Euro

G	A	UA	EINNAHMEN o. H. (Ird. Soll)	2005	2006	Index 05	Veränd.	2007	Index 05	Veränd.	2008	Index 05	Veränd.	2009
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr														
61 Straßenbau				35.367.808	40.669.993	115,0%	15,0%	32.844.450	92,9%	-22,1%	8.260.495	23,4%	-69,5%	19.224.310
			610 Bundesstraßen	28.803.243	32.870.497	114,1%	14,1%	26.781.915	93,0%	-21,1%	1.212.727	4,2%	-88,8%	7.608.395
			611 Landes- und Bezirksstraßen	6.564.565	7.821.032	119,1%	19,1%	6.062.534	92,4%	-26,8%	7.044.936	107,3%	15,0%	11.615.915
			612 Gemeindestraßen	0	-21.536			0			2.832			0
62 Allgemeiner Wasserbau				1.537	201.935	13137,2%	13037,2%	4.850	315,5%	-12821,7%	1.292	84,0%	-231,5%	665.259
			620 Förderung der Wasserversorgung	0	200.100			0			0			663.800
			621 Förderung der Abwasserbeseitigung	0	0			0			0			0
			629 Sonstige Maßnahmen	1.537	1.835	119,4%	19,4%	4.850	315,5%	196,2%	1.292	84,0%	-231,5%	1.459
63 Schutzwasserbau				4.646.467	4.644.468	100,0%	0,0%	4.602.627	99,1%	-0,9%	4.400.275	94,7%	-4,4%	4.446.191
			631 Konkurrenzgewässer	4.643.055	4.554.885	98,1%	-1,9%	4.476.860	96,4%	-1,7%	4.400.275	94,8%	-1,6%	4.446.191
			635 Bauhöfe	3.411	89.583	2626,1%	2526,1%	125.767	3686,8%	1060,7%	0	0,0%	-3686,8%	0
			639 EU-Solidaritätsfonds, Hochwasserschäden	0	0			0			0			0
64 Straßenverkehr				422.457	343.274	81,3%	-18,7%	408.169	96,6%	15,4%	325.680	77,1%	-19,5%	370.443
			641 Straßgelder nach dem FSG	263.809	240.345	91,1%	-8,9%	292.715	111,0%	19,9%	216.380	82,0%	-28,9%	255.608
			649 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	158.648	102.928	64,9%	-35,1%	115.454	72,8%	7,9%	109.299	68,9%	-3,9%	114.835
66 Schiffsverkehr				0	0			0			0			0
			660 Fluß- und Seenschifffahrt	0	0			0			0			0
SUMME Gruppe 6				40.438.268	45.859.669	113,4%	13,4%	37.860.096	93,6%	-19,8%	12.987.741	32,1%	-61,5%	24.706.203

Beträge in Euro

G	A	UA	EINNAHMEN o. H. (Ird. Soll)	2005	2006	Index 05	Veränd.	2007	Index 05	Veränd.	2008	Index 05	Veränd.	2009
7 Wirtschaftsförderung														
71 Grundlagenverbesserung in der Land- und Forstwirtschaft				5.445.588	4.917.805	90,3%	-9,7%	4.918.488	90,3%	0,0%	4.117.462	75,6%	-14,7%	2.720.092
			710 Land- und forstwirtschaftlicher Wegebau	4.098.093	4.004.830	97,7%	-2,3%	3.880.715	94,7%	-3,0%	2.942.595	71,8%	-22,9%	2.129.048
			711 Landwirtschaftlicher Wasserbau	200.317	58.705	29,3%	-70,7%	434.201	216,8%	187,5%	277.429	138,5%	-78,3%	0
			712 Strukturverbesserung	0	19.188			0			0			0
			714 Landwirtschaftlicher Siedlungsfonds	0	0			0			0			0
			715 Besitzfestigung	1.147.178	334.982	29,2%	-70,8%	303.472	26,5%	-2,7%	597.338	52,1%	25,6%	290.945
			719 Sonstige Maßnahmen	0	500.100			300.100			300.100			300.100
74 Sonstige Förderung der Land- und Forstwirtschaft				3.743.838	1.753.692	46,8%	-53,2%	566.970	15,1%	-31,7%	924.504	24,7%	9,5%	1.649.466
			742 Produktionsförderung	3.043.838	1.566.796	51,5%	-48,5%	366.870	12,1%	-39,4%	704.054	23,1%	11,1%	548.595
			743 Absatz und Verwertung	400.000	100.100	25,0%	-75,0%	200.100	50,0%	25,0%	200.100	50,0%	0,0%	100.000
			748 Notstandsmaßnahmen	300.000	86.796	28,9%	-71,1%	0	0,0%	-28,9%	20.350	6,8%	6,8%	808.387
			749 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	0	0			0			0			192.485
75 Förderung der Energiewirtschaft				287.653	65.989	22,9%	-77,1%	15.312	5,3%	-17,6%	0	0,0%	-5,3%	0
			750 Kohle, Erdöl, Erdgas	0	0			12.080			0			0
			751 Elektrizität	287.653	65.989	22,9%	-77,1%	3.231	1,1%	-21,8%	0	0,0%	-1,1%	0
77 Förderung des Tourismus				0	306.940			250.001			1.130.126			2.259.595
			770 Einrichtungen zur Förderung des Tourismus	0	0			0			925.000			0
			771 Maßnahmen zur Förderung des Tourismus	0	306.940			250.001			205.126			2.259.595
78 Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie				113.312	805.366	710,8%	610,8%	30.573	27,0%	-683,8%	156.446	138,1%	111,1%	33.062
			780 Einricht. zur Förd. von Handel, Gewerbe u. Industrie	26.398	0	0,0%	-100,0%	12.500	47,4%	47,4%	0	0,0%	-47,4%	0
			781 Verein für Konsumenteninformationen, Entn. aus RL	0	0			18.073			3.750			8.696
			782 Wirtschaftspolitische Maßnahmen	77.200	805.366	1043,2%	943,2%	0	0,0%	-1043,2%	152.696	197,8%	197,8%	24.366
			789 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	9.713	0	0,0%	-100,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%	0
SUMME Gruppe 7				9.590.390	7.849.791	81,9%	-18,1%	5.781.343	60,3%	-21,6%	6.328.538	66,0%	5,7%	6.662.216

Beträge in Euro

G	A	UA	EINNAHMEN o. H. (Ird. Soll)	2005	2006	Index 05	Veränd.	2007	Index 05	Veränd.	2008	Index 05	Veränd.	2009
8 Dienstleistungen														
82 Betriebsähnliche Einrichtungen und Betriebe				1.134.311	1.046.910	92,3%	-7,7%	846.402	74,6%	-17,7%	847.177	74,7%	0,1%	846.402
			825 Tierkörperbeseitigung und -verwertung	1.134.311	1.046.910	92,3%	-7,7%	846.402	74,6%	-17,7%	847.177	74,7%	0,1%	846.402
83 Betriebsähnliche Einrichtungen und Betriebe				0	0			20.174			41.414			0
			839 Sonstige Betriebe und betriebsähnliche Einrichtungen	0	0			20.174			41.414			0
84 Liegenschaften, Wohn- und Geschäftsgebäude				32.027.257	79.331.161	247,7%	147,7%	58.216	0,2%	-247,5%	99.158	0,3%	0,1%	34.824
			840 Grundbesitz	31.963.901	79.188.933	247,7%	147,7%	0	0,0%	-247,7%	0	0,0%	0,0%	0
			841 Grundstücksgleich Rechte	38.139	138.706	363,7%	263,7%	36.246	95,0%	-268,6%	80.991	212,4%	117,3%	22.914
			846 Wohn- und Geschäftsgebäude	25.218	3.522	14,0%	-86,0%	21.970	87,1%	73,2%	18.168	72,0%	-15,1%	11.910
85 Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit				0	0			0			0			0
			859 Sonstige Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit	0	0			0			0			0
86 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe				0	0			0			0			0
			867 Forstgärten, Baumschulen	0	0			0			0			0
89 Wirtschaftliche Unternehmungen				0	0			0			0			90.656
			891 Gast- und Schankbetriebe	0	0			0			0			90.656
SUMME Gruppe 8				33.161.568	80.378.071	242,4%	142,4%	924.791	2,8%	-239,6%	987.750	3,0%	0,2%	971.882

Beträge in Euro

G	A	UA	EINNAHMEN o. H. (Ifd. Soll)	2005	2006	Index 05	Veränd.	2007	Index 05	Veränd.	2008	Index 05	Veränd.	2009
9 Finanzwirtschaft														
91 Kapitalverm. u. Stiftungen o. eigene Rechtspers.			23.411.367	371.278.409	1585,9%	1485,9%	48.722.464	208,1%	-1377,8%	25.144.363	107,4%	-100,7%	57.242.170	
910 Geldverkehr			4.206.890	7.993.481	190,0%	90,0%	15.820.609	376,1%	186,1%	7.004.843	166,5%	-209,6%	9.480.928	
912 Rücklagen			10.310.973	700.787	6,8%	-93,2%	473.948	4,6%	-2,2%	9.699.003	94,1%	89,5%	38.874.100	
913 Wertpapiere			5.495.514	47.687.906	867,8%	767,8%	9.639.394	175,4%	-692,4%	8.139.248	148,1%	-27,3%	8.832.506	
914 Beteiligungen			3.397.990	314.896.235	9267,1%	9167,1%	22.788.514	670,6%	-8596,5%	301.269	8,9%	-661,8%	54.636	
92 Öffentliche Abgaben			245.981.802	251.096.136	102,1%	2,1%	272.578.724	110,8%	8,7%	351.040.931	142,7%	31,9%	418.107.298	
921 Zwischen Ländern und Gemeinden geteilte Abgaben			469.219	427.091	91,0%	-9,0%	490.291	104,5%	13,5%	417.351	88,9%	-15,5%	330.818	
922 Ausschließliche Landesabgaben			11.276.510	11.864.051	105,2%	5,2%	13.133.189	116,5%	11,3%	7.425.249	65,8%	-50,6%	7.694.954	
925 Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben			234.236.073	238.804.994	102,0%	2,0%	258.955.244	110,6%	8,6%	343.198.331	146,5%	36,0%	410.081.525	
93 Umlagen			13.236.867	13.694.047	103,5%	3,5%	14.710.613	111,1%	7,7%	15.584.126	117,7%	6,6%	14.290.867	
930 Landesumlage			13.236.867	13.694.047	103,5%	3,5%	14.710.613	111,1%	7,7%	15.584.126	117,7%	6,6%	14.290.867	
94 Finanzzuweisungen und Zuschüsse			78.820.036	86.241.464	109,4%	9,4%	95.102.649	120,7%	11,2%	84.024.238	106,6%	-14,1%	33.817.460	
940 Bedarfszuweisungen			54.625.605	59.879.012	109,6%	9,6%	69.159.807	126,6%	17,0%	76.779.674	140,6%	13,9%	25.866.583	
941 Sonstige Finanzzuweisungen nach dem FAG			18.952.168	18.420.866	97,2%	-2,8%	20.123.965	106,2%	9,0%	4.760.379	25,1%	-81,1%	4.776.741	
942 Sonstige Finanzzuweisungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
943 Zuschüsse nach dem FAG			4.011.202	4.135.993	103,1%	3,1%	4.183.305	104,3%	1,2%	845.600	21,1%	-83,2%	1.641.850	
944 Zuschüsse nach dem Katastrophenfondsgesetz			1.231.061	1.805.594	146,7%	46,7%	1.635.573	132,9%	-13,8%	1.638.585	133,1%	0,2%	1.532.286	
945 Sonstige Zuschüsse des Bundes			0	2.000.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
95 Nicht aufteilbare Schulden			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
951 Aufgenommene Anleihen und Schuldendienst			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
96 Haftungen			728.805	601.192	82,5%	-17,5%	893.921	122,7%	40,2%	990.869	136,0%	13,3%	1.424.082	
960 Zahlungsverpflichtungen			628.805	501.192	79,7%	-20,3%	94.335	15,0%	-64,7%	191.155	30,4%	15,4%	4.741	
961 Provisionen und Rückerstattung			100.000	100.000	100,0%	0,0%	799.586	799,6%	699,6%	799.715	799,7%	0,1%	1.419.342	
98 Haushaltsausgleich			542.468	75.000.000	13825,7%	13725,7%	80.900.000	14913,3%	1087,6%	0	0,0%	-14913,3%	0	
981 Haushaltsausgleich durch Rücklagen			542.468	0	0,0%	-100,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%	0	
982 Haushaltsausgleich durch Kreditoperationen			0	75.000.000	0	0	80.900.000	0	0	0	0	0	0	
99 Jahresergebnis, Übergabe u. -nahme d. Jahres.			616.111	-21.657	-3,5%	-103,5%	1.679.181	272,5%	276,1%	746.008	121,1%	-151,5%	702.197	
991 Rückersetze, nicht aufteilbare Einnahmen			616.111	-21.657	-3,5%	-103,5%	1.679.181	272,5%	276,1%	746.008	121,1%	-151,5%	702.197	
SUMME Gruppe 9			363.337.456	797.889.591	219,6%	119,6%	514.587.553	141,6%	-78,0%	477.530.536	131,4%	-10,2%	525.584.073	

Beträge in Euro

G	A	UA	AUSGABEN o. H. (Ifd. Soll)	2005	2006	Index 05	Veränd.	2007	Index 05	Veränd.	2008	Index 05	Veränd.	2009
0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung														
00 Landtag			7.778.406	8.074.440	103,8%	3,8%	8.245.909	106,0%	2,2%	8.744.213	112,4%	6,4%	8.731.168	
000 Allgemeine Angelegenheiten			6.224.561	6.471.890	104,0%	4,0%	6.555.007	105,3%	1,3%	6.694.812	107,6%	2,2%	6.783.284	
001 Landtagsdirektion			1.037.911	1.068.690	103,0%	3,0%	1.151.164	110,9%	7,9%	1.501.904	144,7%	33,8%	1.360.885	
002 Landesrechnungshof			515.934	533.859	103,5%	3,5%	539.738	104,6%	1,1%	547.497	106,1%	1,5%	586.998	
01 Landesregierung			3.350.437	3.428.136	102,3%	2,3%	3.599.387	107,4%	5,1%	3.642.468	108,7%	1,3%	3.664.325	
010 Allgemeine Angelegenheiten			2.828.937	2.921.376	103,3%	3,3%	2.975.157	105,2%	1,9%	3.013.443	106,5%	1,4%	2.993.268	
011 Repräsentation			338.400	326.510	96,5%	-3,5%	404.230	119,5%	23,0%	404.230	119,5%	0,0%	405.058	
012 Ehrungen und Auszeichnungen			183.100	180.250	98,4%	-1,6%	220.000	120,2%	21,7%	224.795	122,8%	2,6%	266.000	
02 Amt der Landesregierung			77.736.328	80.880.133	104,0%	4,0%	84.357.479	108,5%	4,5%	87.424.743	112,5%	3,9%	98.589.499	
020 Allgemeine Angelegenheiten			62.495.252	64.539.628	103,3%	3,3%	65.604.367	105,0%	1,7%	67.082.739	107,3%	2,4%	71.543.341	
021 Information und Dokumentation			588.573	474.655	80,6%	-19,4%	683.257	116,1%	35,4%	1.290.137	219,2%	103,1%	3.980.001	
022 Raumordnung und Raumplanung			10.136.450	12.302.170	121,4%	21,4%	14.369.485	141,8%	20,4%	15.081.945	148,8%	7,0%	19.004.261	
023 Aufgabenerfüllung durch Dritte			2.177.503	2.166.641	99,5%	-0,5%	2.429.852	111,6%	12,1%	2.679.705	123,1%	11,5%	2.810.462	
024 Aufgabenerfüllung für Dritte			2.311.104	1.392.966	60,3%	-39,7%	1.267.633	54,8%	-5,4%	1.267.647	54,9%	0,0%	1.228.863	
029 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen			27.446	4.072	14,8%	-85,2%	2.885	10,5%	-4,3%	22.570	82,2%	71,7%	22.570	
03 Bezirkshauptmannschaften			15.520.555	16.821.059	108,4%	8,4%	17.819.174	114,8%	6,4%	18.109.346	116,7%	1,9%	18.783.585	
030 Allgemeine Angelegenheiten			15.520.555	16.821.059	108,4%	8,4%	17.819.174	114,8%	6,4%	18.109.346	116,7%	1,9%	18.783.585	
04 Sonderämter			571.343	609.606	106,7%	6,7%	656.253	114,9%	8,2%	643.921	112,7%	-2,2%	911.960	
045 Unabhängige Verwaltungssenate in den Ländern			569.779	609.394	107,0%	7,0%	654.403	114,9%	7,9%	642.071	112,7%	-2,2%	910.110	
049 Landes-Gleichbehandlungskommission			1.564	213	13,6%	-86,4%	1.850	118,3%	104,7%	1.850	118,3%	0,0%	1.850	
05 Sonstige Aufgaben der allgemeinen Verwaltung			4.968.027	4.487.435	90,3%	-9,7%	4.642.910	93,5%	3,1%	5.305.855	106,8%	13,3%	5.781.658	
052 Prüfungstätigkeit			213.236	224.191	105,1%	5,1%	223.153	104,7%	-0,5%	223.313	104,7%	0,1%	240.448	
053 Schulungstätigkeit			106.037	114.057	107,6%	7,6%	174.492	164,6%	57,0%	260.670	245,8%	81,3%	263.059	
059 Übrige Einrichtungen und Maßnahmen			4.648.754	4.149.187	89,3%	-10,7%	4.245.265	91,3%	2,1%	4.821.872	103,7%	12,4%	5.278.151	
07 Personalvertretung (ohne Landeslehrer)			183.600	186.902	101,8%	1,8%	194.500	105,9%	4,1%	193.653	105,5%	-0,5%	203.882	
070 Personalvertretung			183.600	186.902	101,8%	1,8%	194.500	105,9%	4,1%	193.653	105,5%	-0,5%	203.882	
08 Pensionen			28.832.161	29.413.562	102,0%	2,0%	29.800.205	103,4%	1,3%	30.803.247	106,8%	3,5%	31.480.823	
080 Pensionen (ohne Landeslehrer)			28.832.161	29.413.562	102,0%	2,0%	29.800.205	103,4%	1,3%	30.803.247	106,8%	3,5%	31.480.823	
09 Personalbetreuung			31.593	23.433	74,2%	-25,8%	24.877	78,7%	4,6%	14.723	46,6%	-32,1%	10.360	
090 Bezugsvorschüsse und Darlehen			26.000	18.000	69,2%	-30,8%	19.464	74,9%	5,6%	9.000	34,6%	-40,2%	5.200	
095 Kranken- und Sterbefürsorge			5.593	5.433	97,1%	-2,9%	5.412	96,8%	-0,4%	5.723	102,3%	5,6%	5.160	
SUMME Gruppe 0			138.972.450	143.924.704	103,6%	3,6%	149.340.694	107,5%	3,9%	154.882.168	111,4%	4,0%	168.157.261	

Beträge in Euro

G	A	UA	AUSGABEN o. H. (Iff. Soll)	2005	2006	Index 05	Veränd.	2007	Index 05	Veränd.	2008	Index 05	Veränd.	2009
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit														
11 Öffentliche Ordnung				738.100	1.379.091	186,8%	86,8%	979.029	132,6%	-54,2%	4.886.690	662,1%	529,4%	6.184.316
110 Sicherung der Behördenkommunikation				738.100	1.379.091	186,8%	86,8%	989.930	134,1%	-52,7%	4.886.690	662,1%	527,9%	6.184.316
112 Errichtung von Schubhaftplätzen				0	0			-10.901			0			0
16 Feuerwehrwesen				2.051.762	2.045.309	99,7%	-0,3%	2.085.834	101,7%	2,0%	2.072.476	101,0%	-0,7%	2.173.368
161 Feuerweherschulen				36.400	36.336	99,8%	-0,2%	36.336	99,8%	0,0%	36.336	99,8%	0,0%	36.336
163 Freiwillige Feuerwehren				42.962	36.022	83,8%	-16,2%	36.548	85,1%	1,2%	36.140	84,1%	-0,9%	37.032
164 Förd. der Brandbekämpfung u. Brandverhütung				1.960.000	1.960.000	100,0%	0,0%	2.000.000	102,0%	2,0%	2.000.000	102,0%	0,0%	2.100.000
169 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen				12.400	12.950	104,4%	4,4%	12.950	104,4%	0,0%	0	0,0%	-104,4%	0
17 Katastrophendienst				1.351.793	1.783.405	131,9%	31,9%	2.434.983	180,1%	48,2%	1.223.951	90,5%	-89,6%	1.623.168
170 Allgemeine Angelegenheiten				226.542	192.656	85,0%	-15,0%	178.258	78,7%	-6,4%	61.179	27,0%	-51,7%	74.215
179 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen				1.125.251	1.590.749	141,4%	41,4%	2.256.725	200,6%	59,2%	1.162.773	103,3%	-97,2%	1.548.953
18 Landesverteidigung				37.410	28.200	75,4%	-24,6%	22.190	59,3%	-16,1%	28.200	75,4%	16,1%	25.520
180 Zivilschutz				21.800	21.180	97,2%	-2,8%	15.170	69,6%	-27,6%	21.180	97,2%	27,6%	18.500
189 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen				15.610	7.020	45,0%	-55,0%	7.020	45,0%	0,0%	7.020	45,0%	0,0%	7.020
SUMME Gruppe 1				4.179.065	5.236.005	125,3%	25,3%	5.522.036	132,1%	6,8%	8.211.318	196,5%	64,4%	10.006.371

Beträge in Euro

G	A	UA	AUSGABEN o. H. (Iff. Soll)	2005	2006	Index 05	Veränd.	2007	Index 05	Veränd.	2008	Index 05	Veränd.	2009
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft														
20 Gesonderte Verwaltung				49.425.475	50.052.565	101,3%	1,3%	51.232.063	103,7%	2,4%	53.142.308	107,5%	3,9%	55.273.984
205 Schulaufsicht				332.750	386.502	116,2%	16,2%	355.145	106,7%	-9,4%	357.908	107,6%	0,8%	363.892
207 Personalvertretung der Landeslehrer				16.787	15.669	93,3%	-6,7%	15.985	95,2%	1,9%	16.316	97,2%	2,0%	16.944
208 Pensionen der Landeslehrer				49.075.937	49.650.394	101,2%	1,2%	50.860.933	103,6%	2,5%	52.768.084	107,5%	3,9%	54.893.148
209 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen				0	0			0			0			0
21 Allgemeinbildender Unterricht				96.128.429	99.363.986	103,4%	3,4%	102.420.195	106,5%	3,2%	106.433.986	110,7%	4,2%	113.687.029
210 Allgemeinbildende Pflichtschulen, gemeinsame Kosten				96.128.429	99.363.986	103,4%	3,4%	102.420.195	106,5%	3,2%	106.433.986	110,7%	4,2%	113.687.029
22 Berufsbild. Unterricht, Anst. der Lehrer- und Erzieherbildg				15.069.221	14.184.988	94,1%	-5,9%	15.083.836	100,1%	6,0%	15.770.897	104,7%	4,6%	16.720.888
220 Berufsbildende Pflichtschulen				9.092.416	8.599.428	94,6%	-5,4%	9.007.497	99,1%	-4,5%	9.286.728	102,1%	3,1%	10.010.015
221 Berufsbildende mittlere Schulen				5.530.989	5.183.872	93,7%	-6,3%	5.565.103	100,6%	6,9%	5.995.904	108,4%	7,8%	6.237.126
222 Berufsbildende höhere Schulen				64.733	61.098	94,4%	-5,6%	72.700	112,3%	17,9%	0	0,0%	-112,3%	0
228 Berufsausbildung schulentlassener Jugendlicher				381.084	340.590	89,4%	-10,6%	438.535	115,1%	25,7%	488.265	128,1%	13,0%	473.748
23 Förderung des Unterrichtes				115.661	108.961	94,2%	-5,8%	113.213	97,9%	3,7%	113.294	98,0%	0,1%	98.399
230 Förderung des Schulbetriebes				60.800	49.680	81,7%	-18,3%	32.270	53,1%	-28,6%	31.340	51,5%	-1,5%	17.529
231 Förderung der Lehrerschaft				0	0			0			0			0
232 Schülerbetreuung				48.000	53.947	112,4%	12,4%	47.910	99,8%	-12,6%	49.752	103,7%	3,8%	47.908
239 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen				6.861	5.334	77,7%	-22,3%	33.033	481,5%	403,7%	32.202	469,4%	-12,1%	32.962
24 Vorschulische Erziehung				10.653.053	11.176.902	104,9%	4,9%	13.166.463	123,6%	18,7%	15.092.525	141,7%	18,1%	17.368.399
240 Kindergärten				10.418.729	11.083.410	106,4%	6,4%	13.083.213	125,6%	19,2%	15.037.032	144,3%	18,8%	17.313.125
241 Förderung der Kindergärtnerinnen				234.324	93.492	39,9%	-60,1%	83.250	35,5%	-4,4%	55.493	23,7%	-11,8%	55.274
249 Aufwendungen für Kinderbetreuungseinrichtungen				0	0			0			0			0
25 Außerschulische Jugendberziehung				1.111.078	1.096.587	98,7%	-1,3%	1.048.991	94,4%	-4,3%	727.549	65,5%	-28,9%	808.247
252 Schüler-, Lehrlings- und Gesellenheime				510.444	512.173	100,3%	0,3%	452.023	88,6%	-11,8%	499.930	97,9%	9,4%	548.475
253 Jugendverkehrserziehung				4.200	3.132	74,6%	-25,4%	2.297	54,7%	-19,9%	3.607	85,9%	31,2%	2.443
259 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen				596.435	581.282	97,5%	-2,5%	594.671	99,7%	2,2%	224.012	37,6%	-62,1%	257.329
26 Sport und außerschulische Leibeserziehung				2.592.827	2.156.566	83,2%	-16,8%	2.200.220	84,9%	1,7%	2.788.459	107,5%	22,7%	3.222.214
260 Landessportorganisation				1.164.861	1.055.145	90,6%	-9,4%	1.094.139	93,9%	3,3%	1.320.071	113,3%	19,4%	2.001.220
263 Turn- und Sporthallen				0	0			0			0			0
269 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen				1.427.966	1.101.421	77,1%	-22,9%	1.106.081	77,5%	0,3%	1.468.387	102,8%	25,4%	1.220.994
27 Erwachsenenbildung				248.299	247.319	99,6%	-0,4%	260.849	105,1%	5,4%	242.319	97,6%	-7,5%	242.319
271 Volksbildungswerke				227.899	227.439	99,8%	-0,2%	240.969	105,7%	5,9%	222.439	97,6%	-8,1%	222.439
273 Volksbüchereien				20.400	19.880	97,5%	-2,5%	19.880	97,5%	0,0%	19.880	97,5%	0,0%	19.880
28 Forschung und Wissenschaft				5.996.830	5.517.335	92,0%	-8,0%	5.784.818	96,5%	4,5%	6.760.023	112,7%	16,3%	3.986.911
280 Förderung von Universitäten und Hochschulen				4.327.176	4.002.240	92,5%	-7,5%	4.165.765	96,3%	-3,8%	4.957.690	114,6%	18,3%	2.215.070
281 Universitäts- und Hochschuleinrichtungen				207.800	108.100	52,0%	-48,0%	143.800	69,2%	17,2%	288.800	139,0%	69,8%	242.340
283 Wissenschaftliche Archive				152.540	79.931	52,4%	-47,6%	67.233	44,1%	-8,3%	62.733	41,1%	-3,0%	60.147
284 Wissenschaftliche Bibliotheken				130.517	112.450	86,2%	-13,8%	130.946	100,3%	14,2%	140.197	107,4%	7,1%	140.156
289 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen				1.178.798	1.214.614	103,0%	3,0%	1.277.074	108,3%	5,3%	1.310.603	111,2%	2,8%	1.329.198
SUMME Gruppe 2				181.340.874	183.905.209	101,4%	1,4%	191.310.648	105,5%	4,1%	201.071.361	110,9%	5,4%	211.408.389

Beträge in Euro

G	A	UA	AUSGABEN o. H. (Ifrd. Soll)	2005	2006	Index 05	Veränd.	2007	Index 05	Veränd.	2008	Index 05	Veränd.	2009
3 Kunst, Kultur, Kultus														
31 Bildende Künste				0	0			0			0			0
311 Einrichtungen der bildenden Künste				0	0			0			0			0
32 Musik und Darstellende Kunst				8.120.330	8.128.575	100,1%	0,1%	9.219.919	113,5%	13,4%	9.186.341	113,1%	-0,4%	9.914.398
320 Ausbildung in Musik und Darstellender Kunst				7.304.956	7.447.248	101,9%	1,9%	8.113.022	111,1%	9,1%	8.207.233	112,4%	1,3%	8.860.592
321 Einrichtungen der Musikpflege				201.202	224.410	111,5%	11,5%	224.910	111,8%	0,2%	224.928	111,8%	0,0%	226.110
324 Maßnahmen zur Förderung der Darstellenden Kunst				5.900	5.730	97,1%	-2,9%	5.730	97,1%	0,0%	5.730	97,1%	0,0%	0
325 Festspiele				608.271	451.187	74,2%	-25,8%	876.257	144,1%	69,9%	748.451	123,0%	-21,0%	827.695
33 Schrifttum und Sprache				131.600	136.010	103,4%	3,4%	135.910	103,3%	-0,1%	136.010	103,4%	0,1%	135.910
330 Förderung von Schrifttum und Sprache				131.600	136.010	103,4%	3,4%	135.910	103,3%	-0,1%	136.010	103,4%	0,1%	135.910
34 Museen und sonstige Sammlungen				2.195.787	2.329.885	106,1%	6,1%	2.309.740	105,2%	-0,9%	2.325.558	105,9%	0,7%	2.473.314
340 Museen				2.119.787	2.255.985	106,4%	6,4%	2.235.840	105,5%	-1,0%	2.251.658	106,2%	0,7%	2.397.474
341 Sonstige Sammlungen				76.000	73.900	97,2%	-2,8%	73.900	97,2%	0,0%	73.900	97,2%	0,0%	75.840
35 Sonstige Kunstpflege				95.300	92.760	97,3%	-2,7%	92.760	97,3%	0,0%	92.760	97,3%	0,0%	92.760
351 Maßnahmen der Kunstpflege				95.300	92.760	97,3%	-2,7%	92.760	97,3%	0,0%	92.760	97,3%	0,0%	92.760
36 Heimatpflege				1.452.876	1.253.324	86,3%	-13,7%	1.307.195	90,0%	3,7%	1.808.329	124,5%	34,5%	1.556.804
360 Heimatmuseen				144.500	143.180	99,1%	-0,9%	119.480	82,7%	-16,4%	119.480	82,7%	0,0%	89.580
361 Nicht wissenschaftliche Archive				53.777	58.296	108,4%	8,4%	70.394	130,9%	22,5%	70.447	131,0%	0,1%	70.593
362 Denkmalpflege				393.199	290.332	73,8%	-26,2%	290.221	73,8%	0,0%	290.340	73,8%	0,0%	290.308
363 Altstadterhaltung und Ortsbildpflege				759.900	704.560	92,7%	-7,3%	760.060	100,0%	7,3%	1.121.151	147,5%	47,5%	900.781
369 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen				101.500	56.956	56,1%	-43,9%	67.040	66,0%	9,9%	206.912	203,9%	137,8%	205.542
38 Sonstige Kulturpflege				3.019.837	3.139.607	104,0%	4,0%	3.265.357	108,1%	4,2%	4.164.314	137,9%	29,8%	5.247.521
380 Einrichtungen der Kulturpflege				1.073.847	1.283.498	119,5%	19,5%	1.241.262	115,6%	-3,9%	1.426.386	132,8%	17,2%	1.742.944
381 Maßnahmen der Kulturpflege				1.945.990	1.856.109	95,4%	-4,6%	2.024.095	104,0%	8,6%	2.737.928	140,7%	36,7%	3.504.576
39 Kultus				72.600	55.500	76,4%	-23,6%	55.500	76,4%	0,0%	0	0,0%	-76,4%	0
390 Kirchliche Angelegenheiten				72.600	55.500	76,4%	-23,6%	55.500	76,4%	0,0%	0	0,0%	-76,4%	0
SUMME Gruppe 3				15.088.329	15.135.660	100,3%	0,3%	16.386.381	108,6%	8,3%	17.713.312	117,4%	8,8%	19.420.707

Beträge in Euro

G	A	UA	AUSGABEN o. H. (Ifrd. Soll)	2005	2006	Index 05	Veränd.	2007	Index 05	Veränd.	2008	Index 05	Veränd.	2009
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung														
41 Allgemeine öffentliche Wohlfahrt				67.406.554	73.023.977	108,3%	8,3%	80.801.911	119,9%	11,5%	87.431.003	129,7%	9,8%	98.291.091
411 Maßnahmen der allgemeinen Sozialhilfe				33.974.979	34.626.550	101,9%	1,9%	40.883.867	120,3%	18,4%	44.771.808	131,8%	11,4%	51.754.454
413 Maßnahmen der Behindertenhilfe				22.177.600	26.381.740	119,0%	19,0%	27.644.239	124,6%	5,7%	28.674.740	129,3%	4,6%	31.620.799
415 Maßnahmen der Blindenhilfe				11.929	12.108	101,5%	1,5%	12.144	101,8%	0,3%	12.290	103,0%	1,2%	12.940
416 Hilfen f. Kriegsoffer u. Geschädigte nach d. Opferfürsorgegesetz				180.661	180.279	99,8%	-0,2%	123.098	68,1%	-31,7%	66.304	36,7%	-31,4%	178.207
417 Pflegesicherung				10.810.626	11.265.400	104,2%	4,2%	11.610.483	107,4%	3,2%	13.340.749	123,4%	16,0%	13.490.000
419 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen				250.760	557.900	222,5%	122,5%	528.080	210,6%	-11,9%	565.112	225,4%	14,8%	1.234.692
42 Freie Wohlfahrt				5.049.139	6.032.047	119,5%	19,5%	7.083.548	140,3%	20,8%	6.082.841	120,5%	-19,8%	5.684.522
420 Altenheime				0	0			0			0			0
426 Flüchtlingshilfe				4.723.600	5.811.299	123,0%	23,0%	6.752.590	143,0%	19,9%	5.661.919	119,9%	-23,1%	5.237.162
429 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen				325.539	220.748	67,8%	-32,2%	330.958	101,7%	33,9%	420.921	129,3%	27,6%	447.360
43 Jugendwohlfahrt				8.532.245	9.121.244	106,9%	6,9%	9.866.884	115,6%	8,7%	11.692.420	137,0%	21,4%	13.538.553
431 Kinderheime				41.250	40.820	99,0%	-1,0%	23.120	56,0%	-42,9%	23.120	56,0%	0,0%	23.670
435 Erziehungsheime				8.381.936	8.989.500	107,2%	7,2%	9.728.694	116,1%	8,8%	11.540.100	137,7%	21,6%	13.379.969
439 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen				109.059	90.924	83,4%	-16,6%	115.070	105,5%	22,1%	129.200	118,5%	13,0%	134.914
44 Behebung von Notständen				8.400	8.510	101,3%	1,3%	8.510	101,3%	0,0%	8.510	101,3%	0,0%	8.970
441 Maßnahmen				8.400	8.510	101,3%	1,3%	8.510	101,3%	0,0%	8.510	101,3%	0,0%	8.970
45 Sozialpolitische Maßnahmen				2.141.078	4.155.499	194,1%	94,1%	4.751.136	221,9%	27,8%	5.274.294	246,3%	24,4%	6.015.552
459 Sonstige Maßnahmen				2.141.078	4.155.499	194,1%	94,1%	4.751.136	221,9%	27,8%	5.274.294	246,3%	24,4%	6.015.552
46 Familienpolitische Maßnahmen				2.214.122	2.394.827	108,2%	8,2%	1.930.303	87,2%	-21,0%	2.411.626	108,9%	21,7%	4.011.826
460 Familienlastenausgleich				391.808	391.809	100,0%	0,0%	391.808	100,0%	0,0%	163.253	41,7%	-58,3%	0
469 Sonstige Maßnahmen				1.822.314	2.003.018	109,9%	9,9%	1.538.495	84,4%	-25,5%	2.248.373	123,4%	39,0%	4.011.826
48 Wohnbauförderung				111.704.241	113.227.821	101,4%	1,4%	121.049.145	108,4%	7,0%	127.094.936	113,8%	5,4%	127.412.460
480 Allgemeine Wohnbauförderung				48.117	34.993	72,7%	-27,3%	918.058	1908,0%	1835,2%	7.863.302	16342,0%	14434,0%	19.654.993
481 Landes-Wohnbau-Sonderprogramme				0	0			0			0			0
482 Wohnbauförderung				98.228.584	100.762.464	102,6%	2,6%	102.954.200	104,8%	2,2%	104.924.039	106,8%	2,0%	98.244.507
483 Förderung der Wohnhaussanierung				13.427.540	12.430.365	92,6%	-7,4%	17.176.887	127,9%	35,3%	14.307.596	106,6%	-21,4%	9.512.960
SUMME Gruppe 4				197.055.779	207.963.926	105,5%	5,5%	225.491.437	114,4%	8,9%	239.995.630	121,8%	7,4%	254.962.973

Beträge in Euro

G	A	UA	AUSGABEN o. H. (Ifr. Soll)	2005	2006	Index 05	Veränd.	2007	Index 05	Veränd.	2008	Index 05	Veränd.	2009
5 Gesundheit														
50 Gesonderte Verwaltung				372.200	421.365	113,2%	13,2%	483.911	130,0%	16,8%	453.486	121,8%	-8,2%	161.170
500 Gesundheitsamt				372.200	421.365	113,2%	13,2%	483.911	130,0%	16,8%	453.486	121,8%	-8,2%	161.170
51 Gesundheitsdienst				1.236.450	1.611.074	130,3%	30,3%	1.509.138	122,1%	-8,2%	1.675.822	135,5%	13,5%	2.205.136
510 Medizinische Bereichsversorgung				157.900	522.901	331,2%	231,2%	233.845	148,1%	-183,1%	320.630	203,1%	55,0%	713.324
511 Familienberatung				24.484	31.619	129,1%	29,1%	26.012	106,2%	-22,9%	29.373	120,0%	13,7%	33.836
512 Sonstige medizinische Beratung und Betreuung				977.541	945.952	96,8%	-3,2%	1.177.103	120,4%	23,6%	1.270.555	130,0%	9,6%	1.410.405
514 Röntgenzug				22.100	23.833	107,8%	7,8%	22.166	100,3%	-7,5%	13.778	62,3%	-38,0%	0
519 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen				54.426	86.769	159,4%	59,4%	50.012	91,9%	-67,5%	41.486	76,2%	-15,7%	47.571
52 Umweltschutz				5.278.397	4.696.273	89,0%	-11,0%	4.934.261	93,5%	4,5%	7.046.275	133,5%	40,0%	7.628.632
520 Natur- und Landschaftsschutz				3.909.171	3.652.859	93,4%	-6,6%	3.760.923	96,2%	2,8%	3.716.721	95,1%	-1,1%	4.330.892
521 Reinhaltung der Gewässer				1.164.320	838.180	72,0%	-28,0%	824.607	70,8%	-1,2%	630.914	54,2%	-16,6%	590.325
522 Reinhaltung der Luft				183.196	184.364	100,6%	0,6%	235.574	128,6%	28,0%	2.603.730	1421,3%	1292,7%	2.612.468
523 Lärmbekämpfung				21.710	20.869	96,1%	-3,9%	113.156	521,2%	425,1%	94.910	437,2%	-84,0%	94.946
53 Rettungs- und Warndienste				1.938.286	2.079.793	107,3%	7,3%	2.289.321	118,1%	10,8%	2.891.645	149,2%	31,1%	2.691.306
530 Rettungsdienste				1.938.286	2.079.793	107,3%	7,3%	2.289.321	118,1%	10,8%	2.891.645	149,2%	31,1%	2.691.306
54 Ausbildung im Gesundheitsdienst				0	0			0			0			0
540 Ärztliche Dienste				0	0			0			0			0
542 Krankenpflegefachdienste				0	0			0			0			0
55 Eigene Krankenanstalten				79.003.410	82.228.536	104,1%	4,1%	79.683.397	100,9%	-3,2%	91.885.505	116,3%	15,4%	90.744.554
550 Zuwendungen an die Personalvertretung				53.704	49.857	92,8%	-7,2%	41.900	78,0%	-14,8%	41.035	76,4%	-1,6%	31.630
551 Schwerpunktkrankenanstalten				0	0			0			0			0
552 Standardkrankenanstalten				71.819.953	75.006.170	104,4%	4,4%	77.473.884	107,9%	3,4%	84.218.647	117,3%	9,4%	87.793.494
555 Pflegeanstalten				7.129.753	7.172.508	100,6%	0,6%	2.167.613	30,4%	-70,2%	7.625.824	107,0%	76,6%	2.919.429
56 Krankenanstalten anderer Rechtsträger				48.337.197	49.755.561	102,9%	2,9%	51.405.361	106,3%	3,4%	53.016.761	109,7%	3,3%	61.254.330
560 Betriebsabgangsdeckung				45.100.982	45.915.561	101,8%	1,8%	47.285.361	104,8%	3,0%	48.696.761	108,0%	3,1%	50.149.961
561 Errichtung und Ausgestaltung				3.236.216	3.840.000	118,7%	18,7%	4.120.000	127,3%	8,7%	4.320.000	133,5%	6,2%	11.104.370
58 Veterinärmedizin				935.438	839.130	89,7%	-10,3%	831.840	88,9%	-0,8%	814.450	87,1%	-1,9%	814.360
580 Einrichtungen der Veterinärmedizin				1.900	0	0,0%	-100,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%	0
581 Maßnahmen der Veterinärmedizin				933.538	839.130	89,9%	-10,1%	831.840	89,1%	-0,8%	814.450	87,2%	-1,9%	814.360
59 Gesundheit, sonstiges				4.410.833	4.669.063	105,9%	5,9%	4.665.679	105,8%	-0,1%	4.891.560	110,9%	5,1%	5.206.100
590 Krankenanstaltenfonds				4.410.833	4.669.063	105,9%	5,9%	4.665.679	105,8%	-0,1%	4.891.560	110,9%	5,1%	5.206.100
SUMME Gruppe 5				141.512.211	146.300.794	103,4%	3,4%	145.802.907	103,0%	-0,4%	162.675.503	115,0%	11,9%	170.705.587

Beträge in Euro

G	A	UA	AUSGABEN o. H. (Ifr. Soll)	2005	2006	Index 05	Veränd.	2007	Index 05	Veränd.	2008	Index 05	Veränd.	2009
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr														
61 Straßenbau				57.820.144	63.116.557	109,2%	9,2%	54.695.243	94,6%	-14,6%	56.907.861	98,4%	3,8%	68.263.725
610 Bundesstraßen				28.803.240	32.912.193	114,3%	14,3%	26.781.305	93,0%	-21,3%	26.849.455	93,2%	0,2%	31.317.540
611 Landes- und Bezirksstraßen				29.016.904	30.204.364	104,1%	4,1%	27.913.937	96,2%	-7,9%	30.058.406	103,6%	7,4%	36.946.185
612 Gemeindestraßen				0	0			0			0			0
62 Allgemeiner Wasserbau				7.317.603	7.007.474	95,8%	-4,2%	7.234.338	98,9%	3,1%	7.089.193	96,9%	-2,0%	7.150.013
620 Förderung der Wasserversorgung				1.458.374	1.281.980	87,9%	-12,1%	1.270.034	87,1%	-0,8%	1.284.352	88,1%	1,0%	1.281.100
621 Förderung der Abwasserbeseitigung				5.535.556	5.192.272	93,8%	-6,2%	5.189.115	93,7%	-0,1%	5.229.373	94,5%	0,7%	5.071.450
624 Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds, Siedlungswasserwirtschaft				180.537	384.577	213,0%	113,0%	618.597	342,6%	129,6%	431.567	239,0%	-103,6%	634.726
629 Sonstige Maßnahmen				143.137	148.645	103,8%	3,8%	156.592	109,4%	5,6%	143.902	100,5%	-8,9%	162.737
63 Schutzwasserbau				8.138.604	7.669.717	94,2%	-5,8%	7.445.394	91,5%	-2,8%	8.686.144	106,7%	15,2%	9.910.792
630 Österr.-Ungar. Gewässerkommission				3.600	3.590	99,7%	-0,3%	3.590	99,7%	0,0%	2.950	81,9%	-17,8%	2.860
631 Konkurrenzgewässer				7.960.803	7.446.131	93,5%	-6,5%	7.196.216	90,4%	-3,1%	8.683.194	109,1%	18,7%	9.907.932
635 Bauhöfe				174.202	219.996	126,3%	26,3%	245.588	141,0%	14,7%	0	0,0%	-141,0%	0
639 EU-Solidaritätsfonds, Hochwasserschäden				0	0			0			0			0
64 Straßenverkehr				211.671	131.597	62,2%	-37,8%	144.969	68,5%	6,3%	124.430	58,8%	-9,7%	152.829
649 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen				211.671	131.597	62,2%	-37,8%	144.969	68,5%	6,3%	124.430	58,8%	-9,7%	152.829
66 Schiffsverkehr				0	0			0			0			0
660 Fluß- und Seenschifffahrt				0	0			0			0			0
SUMME Gruppe 6				73.488.022	77.925.344	106,0%	6,0%	69.519.944	94,6%	-11,4%	72.807.628	99,1%	4,5%	85.477.359

Beträge in Euro

G	A	UA	AUSGABEN o. H. (Ifd. Soll)	2005	2006	Index 05	Veränd.	2007	Index 05	Veränd.	2008	Index 05	Veränd.	2009
7 Wirtschaftsförderung														
71 Grundlagenverb. in der Land- und Forstwirt.				9.228.406	8.836.345	95,8%	-4,2%	8.614.805	93,4%	-2,4%	8.242.756	89,3%	-4,0%	7.667.933
			710 Land- und forstwirtschaftlicher Wegebau	8.391.726	8.074.320	96,2%	-3,8%	7.770.238	92,6%	-3,6%	7.537.267	89,8%	-2,8%	6.929.957
			711 Landwirtschaftlicher Wasserbau	217.631	104.840	48,2%	-51,8%	202.039	92,8%	44,7%	124.280	57,1%	-35,7%	92.500
			712 Strukturverbesserung	506.109	514.360	101,6%	1,6%	497.784	98,4%	-3,3%	480.269	94,9%	-3,5%	543.340
			715 Besitzfestigung	112.941	142.825	126,5%	26,5%	144.745	128,2%	1,7%	100.940	89,4%	-38,8%	102.136
			719 Sonstige Maßnahmen	0	0			0			0			0
74 Sonstige Förderung der Land- und Forstwirt.				16.714.804	15.520.588	92,9%	-7,1%	7.823.874	46,8%	-46,0%	8.850.218	52,9%	6,1%	9.802.137
			741 Bildung und Beratung	2.516.740	2.290.600	91,0%	-9,0%	2.191.110	87,1%	-4,0%	2.278.260	90,5%	3,5%	2.415.426
			742 Produktionsförderung	9.055.448	8.667.507	95,7%	-4,3%	1.878.547	20,7%	-75,0%	2.280.188	25,2%	4,4%	1.867.429
			743 Absatz und Verwertung	2.431.287	2.177.359	89,6%	-10,4%	1.885.090	77,5%	-12,0%	1.885.090	77,5%	0,0%	1.564.820
			748 Notstandsmaßnahmen	970.500	772.121	79,6%	-20,4%	205.026	21,1%	-58,4%	696.240	71,7%	50,6%	1.951.537
			749 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	1.740.830	1.613.000	92,7%	-7,3%	1.664.101	95,6%	2,9%	1.710.440	98,3%	2,7%	2.002.925
75 Förderung der Energiewirtschaft				641.196	499.589	77,9%	-22,1%	430.402	67,1%	-10,8%	441.994	68,9%	1,8%	412.618
			750 Kohle, Erdöl, Erdgas	393.213	433.600	110,3%	10,3%	427.080	108,6%	-1,7%	441.994	112,4%	3,8%	412.618
			751 Elektrizität	247.982	65.989	26,6%	-73,4%	3.321	1,3%	-25,3%	0	0,0%	-1,3%	0
77 Förderung des Tourismus				7.126.445	7.863.078	110,3%	10,3%	5.912.002	83,0%	-27,4%	14.439.166	202,6%	119,7%	11.722.125
			770 Einrichtungen zur Förderung des Tourismus	3.581.445	4.245.048	118,5%	18,5%	4.708.232	131,5%	12,9%	5.048.100	141,0%	9,5%	1.498.500
			771 Maßnahmen zur Förderung des Tourismus	3.545.000	3.618.030	102,1%	2,1%	1.203.770	34,0%	-68,1%	9.391.066	264,9%	231,0%	10.223.625
78 Förderung von Handel, Gewerbe u. Industrie				9.630.123	8.229.569	85,5%	-14,5%	10.038.703	104,2%	18,8%	9.620.651	99,9%	-4,3%	8.023.186
			780 Einrichtungen zur Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie	57.498	24.510	42,6%	-57,4%	37.010	64,4%	21,7%	6.010	10,5%	-53,9%	9.250
			781 Bildung und Beratung	95.709	86.480	90,4%	-9,6%	132.303	138,2%	47,9%	22.250	23,2%	-115,0%	41.156
			782 Wirtschaftspolitische Maßnahmen	9.390.816	8.023.789	85,4%	-14,6%	9.766.770	104,0%	18,6%	9.490.751	101,1%	-2,9%	7.870.180
			789 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	86.100	94.790	110,1%	10,1%	102.620	119,2%	9,1%	101.640	118,0%	-1,1%	102.600
SUMME Gruppe 7				43.340.975	40.949.168	94,5%	-5,5%	32.819.785	75,7%	-18,8%	41.594.786	96,0%	20,2%	37.627.999

Beträge in Euro

G	A	UA	AUSGABEN o. H. (Ifd. Soll)	2005	2006	Index 05	Veränd.	2007	Index 05	Veränd.	2008	Index 05	Veränd.	2009
8 Dienstleistungen														
82 Betriebsähnliche Einrichtungen und Betriebe				1.457.599	619.800	42,5%	-57,5%	765.414	52,5%	10,0%	620.575	42,6%	-9,9%	619.600
			825 Tierkörperbeseitigung und -verwertung	1.457.599	619.800	42,5%	-57,5%	765.414	52,5%	10,0%	620.575	42,6%	-9,9%	619.600
83 Betriebsähnliche Einrichtungen und Betriebe				876.209	923.791	105,4%	5,4%	920.174	105,0%	-0,4%	917.740	104,7%	-0,3%	1.088.741
			839 Sonstige Betriebe u. betriebsähn. Einrichtungen	876.209	923.791	105,4%	5,4%	920.174	105,0%	-0,4%	917.740	104,7%	-0,3%	1.088.741
84 Liegenschaften, Wohn- u. Geschäftsgebäude				810.555	805.397	99,4%	-0,6%	0	0,0%	-99,4%	0	0,0%	0,0%	0
			840 Grundbesitz	806.560	806.560	100,0%	0,0%	0	0,0%	-100,0%	0	0,0%	0,0%	0
			846 Wohn- und Geschäftsgebäude	3.995	-1.163	-29,1%	-129,1%	0	0,0%	29,1%	0	0,0%	0,0%	0
85 Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit				0	0			0			0			0
			859 Sonst. Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit	0	0			0			0			0
86 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe				438.504	423.146	96,5%	-3,5%	467.581	106,6%	10,1%	542.749	123,8%	17,1%	448.757
			867 Forstgärten, Baumschulen	438.504	423.146	96,5%	-3,5%	467.581	106,6%	10,1%	542.749	123,8%	17,1%	448.757
89 Wirtschaftliche Unternehmungen				0	0			0			0			84.600
			891 Gast- und Schankbetriebe	0	0			0			0			84.600
SUMME Gruppe 8				3.582.866	2.772.135	77,4%	-22,6%	2.153.168	60,1%	-17,3%	2.081.065	58,1%	-2,0%	2.241.698

Beträge in Euro

G	A	UA	AUSGABEN o. H. (Ird. Soll)	2005	2006	Index 05	Veränd.	2007	Index 05	Veränd.	2008	Index 05	Veränd.	2009
9 Finanzwirtschaft														
91 Kapitalverm. u. Stiftungen o. eigene Rechtspers.				13.675.564	100.575.860	735,4%	635,4%	3.204.793	23,4%	-712,0%	5.519.878	40,4%	16,9%	15.033.054
		910	Geldverkehr	1.110.840	763.218	68,7%	-31,3%	796.370	71,7%	3,0%	953.638	85,8%	14,2%	927.926
		912	Rücklagen	927.708	60.387.782	6509,4%	6409,4%	0	0,0%	-6509,4%	0	0,0%	0,0%	10.109.668
		913	Wertpapiere	9.966.317	4.323.443	43,4%	-56,6%	0	0,0%	-43,4%	0	0,0%	0,0%	0
		914	Beteiligungen	1.670.700	35.101.418	2101,0%	2001,0%	2.408.423	144,2%	-1956,8%	4.566.240	273,3%	129,2%	3.995.460
92 Öffentliche Abgaben				75.397	78.069	103,5%	3,5%	78.539	104,2%	0,6%	91.925	121,9%	17,8%	95.296
		922	Ausschließliche Landesabgaben	75.397	78.069	103,5%	3,5%	78.539	104,2%	0,6%	91.925	121,9%	17,8%	95.296
94 Finanzzuweisungen und Zuschüsse				29.290.161	32.149.463	109,8%	9,8%	32.241.656	110,1%	0,3%	31.210.363	106,6%	-3,5%	30.827.121
		940	Bedarfszuweisungen	24.620.127	25.291.629	102,7%	2,7%	26.957.038	109,5%	6,8%	26.073.208	105,9%	-3,6%	25.866.583
		941	Sonstige Finanzzuweisungen nach dem FAG	4.084.887	4.042.729	99,0%	-1,0%	4.600.458	112,6%	13,7%	4.760.379	116,5%	3,9%	4.776.741
		942	Sonstige Finanzzuweisungen	0	0			0			0			0
		943	Zuschüsse nach dem FAG	293.295	283.295	96,6%	-3,4%	308.295	105,1%	8,5%	25.000	8,5%	-96,6%	35.000
		944	Zuschüsse nach dem Katastrophenfondsgesetz	291.853	531.811	182,2%	82,2%	377.754	129,4%	-52,8%	351.776	120,5%	-8,9%	148.797
		945	Sonstige Zuschüsse des Bundes	0	2.000.000			-1.889			0			0
95 Nicht aufteilbare Schulden				15.813.638	121.815.798	770,3%	670,3%	112.478.708	711,3%	-59,0%	17.053.523	107,8%	-603,4%	21.278.689
		950	Aufgenommene Darlehen und Schuldendienst	15.813.638	121.815.798	770,3%	670,3%	112.478.708	711,3%	-59,0%	17.053.523	107,8%	-603,4%	21.278.689
		951	Anleihe, Tilgung	0	0			0			0			0
96 Haftungen				32.619.977	274.965.908	842,9%	742,9%	594.335	1,8%	-841,1%	71.344.689	218,7%	216,9%	32.404.148
		960	Zahlungsverpflichtungen	32.619.977	274.965.908	842,9%	742,9%	594.335	1,8%	-841,1%	71.344.689	218,7%	216,9%	32.404.148
97 Verstärkungsmittel				0	0			0			0			0
		970	Verstärkungsmittel	0	0			0			0			0
98 Haushaltsausgleich				24.119.317	125.825.800	521,7%	421,7%	24.456.300	101,4%	-420,3%	25.679.200	106,5%	5,1%	26.839.886
		980	Zuführungen an den a.o. Haushalt	23.576.849	125.825.800	533,7%	433,7%	24.456.300	103,7%	-430,0%	25.679.200	108,9%	5,2%	26.839.886
		981	Haushaltsausgleich durch Rücklagen	542.468	0	0,0%	-100,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%	0
99 Jahresergebnis, Übergabe u. -nahme d. Jahres.				0	42.175.373			0			0			0
		990	Überschüsse und Abgänge	0	42.175.373			0			0			0
		991	Rückersätze, nicht absetzbare Einn. und Ausg.	0	0			0			0			0
SUMME Gruppe 9				115.594.054	697.586.272	603,5%	503,5%	173.054.331	149,7%	-453,8%	150.899.578	130,5%	-19,2%	126.478.194

 Tab. 26
 Quelle: RA 2009; Darstellung: BLRH

Eisenstadt, im Mai 2011

 Der Landes-Rechnungshofdirektor
 Dipl.-Ing. Franz M. Katzmann eh.